

ImageWitten



Dieses Druckerzeugnis wurde mit dem Blauen Engel gekennzeichnet.

MIT REGIONALTEILEN INNENSTADT, ANNEN, STOCKUM UND RÜDINGHAUSEN

+++ 4 MONATSMAGAZINE: GESAMTAUFLAGE CA. 90.000 EXEMPLARE +++ HAUSHALTSVERTEILUNG +++ ☎ 02302 9838980 +++ WWW.IMAGE-WITTEN.DE +++



Die Wittenerin Caroline Güers beim Eisklettern 2024.

Foto: Robert Hendriksen



Schöne Ostertage!



Tagespflege Chelonia

Stephanie Ludwig

Mo. – Fr. 7 – 16 Uhr

©Image-Magazin

- Strukturierter Tagesablauf
- Fahrdienst
- Pflege und Betreuung
- Bewegungsangebote
- Entspannungs- u. Beautyangebote
- und vieles mehr!!!

Fachlich kompetente Betreuung
in familiärer Atmosphäre
- seit 2004!

Liebe Leser,

das Schöne an der heutigen Zeit - man hat die freie Wahl. Die freie Wahl, welchen Beruf man erlernen möchte, die freie Wahl, welche Partei man wählt, die freie Wahl, mit wie viel Engagement man sich im Alltag für andere einsetzt.

Die Wahl haben bedeutet aber ebenso Verantwortung zu tragen. Verantwortung für ein harmonisches Miteinander, Zukunftsperspektiven und vieles mehr. Wie viel Einsatz, Kampfgeist und Engagement man zeigt, ist oft maßgeblich für den Erfolg. Hat man sich zum Beispiel für einen Lehrberuf entschieden, folgt der Kampf um die Ausbildungsstelle. Jetzt ist selbstbewusstes Auftreten gefragt. Welche Ausbildungsstellen noch frei sind, wann der Bewerbungsschluss ist und vieles mehr zum Thema, lesen Sie auf den Seiten 16 bis 19.

Aber nicht nur im Berufsleben ist Engagement wichtig. Auch im täglichen Miteinander trägt jeder Einzelne zu einem freundlichen Miteinander bei. Besonders wichtig ist dies natürlich, wenn es um die Diskriminierungen jeglicher Art geht. Hier ist Einsatz gefragt. Passend zum internationalen Tag gegen Rassismus präsentieren wir in dieser Ausgabe auf den Sonderseiten 30 und 31, was unsere Stadt gegen Rassismus tut. Aktionswochen finden vom 11. bis zum 24. März statt. Jeder ist herzlich aufgerufen, sich dort zu beteiligen. Doch, wie heißt es auch so oft: Wer die Wahl hat, hat die Qual. Gute Recherche, viele Perspektiven und das ein oder andere zu hinterfragen hilft oft, die für einen persönlich richtige Entscheidung zu treffen.

Ihre Image-Redaktion

Wieviel Kilo wiegt eine Fünf-Zentner-Bombe?

Für einige Aufregung sorgte eine 5 Zentner schwere alte Weltkriegsbombe, die Ende Januar neben dem Saalbau vermutet wurde. Die Fliegerbombe ging wohl bei den Luftangriffen am 12. Dezember 1944 oder am 19. März 1945 auf Witten nieder und lag seitdem sieben Meter tief im Beet vor dem heutigen Mondo. Wobei, tatsächlich war es nur noch ein Teil der Bombe: der Zünder war offensichtlich beim Aufprall abgebrochen und mit dem damaligen Schutt entsorgt worden.

Ein Zentner wiegt 50 Kilogramm

Um sich eine bessere Vorstellung von dem Gewicht des ursprünglich fünf Zentner schweren Geschosses zu machen, tauchte ganz am Rande die Frage auf, wie schwer ist eigentlich so ein Zentner? Ein Blick in das schlaue Wikipedia verrät, dass sich die Bezeichnung „Zentner“ vom lateinischen „Centrum“ gleich „hundert“ ableitet und mit „Ztr.“ abgekürzt wird. Ein Zentner also 100 Kilogramm (kg)? Nicht in Deutschland.

Bei uns liegt die Definition des ehemaligen Zollvereins von 1858 zugrunde. 100 Gewichtseinheiten bilden zwar auch hier einen Zentner, aber zugrunde gelegt werden 100 Pfund zu je 500 Gramm. Ein Zentner bringt somit 100 Pfund x 500 Gramm, zusammen 50.000 Gramm oder 50 kg (1 kg = 1000 Gramm) auf die Waage. Zwei Zentner wiegen demnach 100 kg, naheliegender auch als „Doppelzentner“ bezeichnet. Anders sieht es in Italien, Österreich, der Slowakei, Tschechien, Schweiz, Russland und der Ukraine aus: hier wiegt ein Zentner 100 Kilogramm. dx



Foto Stadt Witten



Rotary Club spendet

Nach der letztjährigen Unterstützung des Rotary Clubs Witten-Hohenstein hat der Club auch in diesem Jahr wieder kurzfristig weitere Unterstützung in Form von Notstromaggregaten – 43 Generatoren in zwei unterschiedlichen Größen samt Zubehör im Wert von über 20.000 Euro – auf den Weg in die Ukraine gebracht. Initiiert wurde diese großzügige Spende durch die Clubmitglieder Jörg Dehne, Peter Schöler und Präsident Andreas Junge. Nataliya Koshel, die Vorsitzende des Wittener Integrationsrats, freute sich über die wiederholte Unterstützung von Familien und Kindern in der Ukraine und bedankte sich beim gesamten Rotary Club Witten-Hohenstein.

Unterhaltsvorschuss online

Die Antragstellung ist ab sofort digital möglich. Wenn der andere Elternteil den Unterhalt nicht vollständig oder gar nicht zahlt, haben Kinder von Alleinerziehenden Anspruch auf Unterhaltsvorschuss. Sie können ihren Antrag auf Unterhaltsvorschuss jetzt auch komplett online ausfüllen. Alle wichtigen Informationen zum Unterhaltsvorschuss auf einen Blick und den Antrag gibt es online unter www.unterhaltsvorschuss-online.de. Dort kann man die Anträge einfach von zu Hause aus ausfüllen und auch die Nachweise hochladen.

43.300 Euro gesammelt

Volle Sammeldosen für Kinder in Not in aller Welt

Beim Tür-zu-Tür-Segenspenden in der Pfarrei St. Peter und Paul in Witten, Sprockhövel, Wetter sind in diesem Januar mehr Spenden für das Kindermissionswerk gesammelt worden als im Vorjahr. In den einzelnen Gemeinden der Pfarrei steckten die Menschen in die Sammeldosen der Kinder und Jugendlichen: 11.700 Euro in St. Peter und Paul in Witten-Herbede, 11.791,79 Euro in St. Josef Sprockhövel-Haßlinghausen, 8.165,53 Euro in St. Januarius in Niedersprockhövel, 3.135 Euro in St. Augustinus und Monika in Wetter-Grundschtötel und 8.508 Euro in St. Liborius Wetter-Wengern. In diesem Jahr stand die bundesweite Sternsingeraktion unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“. Im Fokus standen die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur.

Bebbelsdorf: Veränderte Zufahrt zum Wertstoffhof

In der Straße Bebbelsdorf werden Bergbauschäden verfüllt. Dafür ist nun der vierte Bauabschnitt eingerichtet bis voraussichtlich Ende März. Das Baufeld zur Verfüllung der Bergbauschäden ist vor das Gelände des Wertstoffhofs verlegt. Hierdurch kommt es zu einer geänderten Verkehrsführung: Der Wertstoffhof ist ab sofort von der Pferdebachstraße aus zu erreichen und nicht mehr über die Hörder Straße. Die Straße Bebbelsdorf ist von der Hörder Straße bis zur Waldfischstraße befahrbar. Eine Umleitung wird ausgeschildert. Anliegenden Firmen wurden bereits informiert.

Die Frühjahrsshow vom 1. März bis 9. Juni Mit Herz und Bauch

Es wird Frühling! Das spürt Jung und Alt in der neuen pulsierenden Show des Varietés et cetera. Echte Gefühle werden mit herzlicher (aus dem Bauch kommender) Comedy und spektakulärer Artistik aus dem Winterschlaf geweckt! Ein Erlebnis und Gesamtkunstwerk mit der perfekten Mischung aus Nervenkitzel und emotionalen Höhepunkten für Groß und Klein!

Aus dem Bauch heraus entspringen die humorvollen Dialoge und Moderationen des beliebten Comedians Tim Becker. Der bekannte Bauchredner nimmt mit seinen zwar nicht immer ganz braven, aber stets liebenswerten und eigensinnigen Puppencharakteren die Zuschauer mit auf eine bunte Reise durch die Welt der internationalen Artistik. So geht zum Beispiel Alexandra Thikhonovich auf der Bühne eine leidenschaftliche Beziehung mit ihren Hula-Hoop Ringen ein.

Ein Adrenalinstoß jagt den nächsten, wenn das aus der Ukraine stammende Duo Parshyns an der selten zu findenden Luftstange krauftraubende äquilibristische Kunststücke in luftiger Höhe vorführt und Alexander Parshyn seine Partnerin bei waghalsigen Drehungen nur mit den Zähnen in der Luft hält. Tradition und Moderne, damit setzt sich das australische Duo Resplendence in der Hand-auf-Hand-Akrobatik sowie waghalsigen Rollschuh-Performance auseinander.

Nicht weniger atemberaubend und mitreißend setzt das Duo Enomine aus Ecuador hoch über den Köpfen des Publikums neue Maßstäbe mit ihrer neuen kraftvollen und spannungsgeladenen Partnerakrobatik am Lufring! Wer glaubte, die Kunst des Messerwerfens wäre aus der Mode gekommen, der irrt. Im Gegenteil, diese erreicht einen neuen Höhepunkt, wenn The Shester's aus Spanien und Brasilien mit höchster Präzision und treffsicherer Geschicklichkeit die scharfen Klängen durch die Luft wirbeln lassen.

Großartige artistische Momente, die ans Herz gehen, gewürzt mit einer gehörigen Portion Comedy, bei der Sie sich den Bauch halten vor Lachen!

Stadt sucht Schiedspersonen

Nachbarschaftsstreits können sich bisweilen aufschaukeln, sogar vor Gericht landen. Diese Prozedur ist zeit- und kraftraubend, teuer, und führt oft trotzdem nicht zu einer echten Befriedung. Eine Schlichtung kann der Weg sein, der für alle Streitparteien gesichtswahrend ist. Diese Suche nach einem Ausgleich moderieren Schiedspersonen.

Die Stadt Witten sucht aktuell Menschen, die diesen ehrenamtlichen Posten im Schiedsamtsbezirk 1 Stockum/Wullen (und stellvertretend für den Schiedsamtsbezirk 3, Annen/Rüdinghausen) sowie im Schiedsamtsbezirk 5 Heven/Crengeldanz (und stellvertretend für den Schiedsamtsbezirk 2, Innenstadt/Gedern) übernehmen. Leichtere Fälle von Hausfriedensbruch, Beleidigung, Verletzung des Briefgeheimnisses, kleinere Sachbeschädigungen und ähnliche Fälle aus dem Nachbarschaftsrecht: Das sind die Situationen, in denen Schiedspersonen vermitteln. „Sie müssen ein gutes Einfühlungsvermögen besitzen und geduldig zuhören können“, beschreibt Birgit Haase vom Rechtsamt der Stadt Witten wichtige Eigenschaften der Schiedspersonen. In Einführungs- und Vertiefungslehrgängen erhalten sie zudem wertvolle Hinweise für das Amt.

Schiedspersonen sollten einige Voraussetzungen erfüllen. So sollten sie zwischen 25 und 74 Jahren alt sein und im Schieds- oder Amtsbezirk wohnen. Migrantinnen mit guten Deutschkenntnissen sind ausdrücklich aufgerufen, sich zu bewerben. Schiedspersonen werden vom Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Witten für fünf Jahre gewählt, die Wiederwahl ist möglich. Für die Tätigkeit gibt es eine monatliche Pauschale von 26 Euro. Wer sich für das Ehrenamt bewerben möchte, kann bis zum 15. März eine Bewerbung mit Lebenslauf, einem aktuellen Lichtbild und einem polizeilichen Führungszeugnis an die Stadt Witten, Rechtsamt, 58449 Witten schicken. Infos: Birgit Haase unter 02302 581-3013 oder birgit.haase@stadt-witten.de.

VARIÉTÉ
et cetera
BOCHUM

ARTISTIK.COMEDY.GASTRONOMIE.



0234
13003

01. März - 09. Juni 2024



SHOWS: Do. u. Fr. 20 Uhr | Sa. 16 & 20 Uhr | So. Brunch & 19 Uhr o. Satt & Lustig

WWW.VARIETE-ET-CETERA.DE

DIE LINKE hat gewählt

Auf ihrer Jahreshauptversammlung im Hotel Ardey hat die Linke im Ennepe-Ruhr-Kreis einen neuen Kreisvorstand gewählt. Die Versammlung wurde geprägt durch das Referat des Landessprechers der Partei, Sascha Wagner. Er betonte in seinem Vortrag, dass die parteiinternen Streitigkeiten mit der Gruppe um Sagra Wagenknecht der Partei viel zugesetzt hätten. Glücklicherweise seien nun klare Verhältnisse geschaffen worden. Die Linke habe seitdem verstärkt Zulauf und viele Eintritte zu verzeichnen. Auch im Bundestag gebe es nun Klarheit, da der Partei der Gruppenstatus zuerkannt worden sei.

Im Hinblick auf die anstehenden Wahlen zum europäischen Parlament und der Bedrohung durch den Rechtsextremismus, speziell durch die AfD, betonte Wagner, dass die Präsenz vor Ort und die gute Arbeit in den Kreisverbänden wichtig sei. „Wir müssen dem Rechtsextremismus mit aller Kraft entgegenreten“, so Wagner. „Die Geschehnisse von 1933 dürfen sich nicht wiederholen.“

Die Anwesenden wählten auf ihrer Versammlung turnusgemäß auch einen neuen Kreisvorstand. Neue Sprecherin des Kreisvorstands ist die 26-jährige Pauline Halbe aus Schwelm. Wiedergewählt wurden die Mitglieder im geschäftsführenden Kreisvorstand, Ralf Huchtmeier (Witten) als Kreisgeschäftsführer und kommissarischer Sprecher sowie Jürgen Senge (Schwelm) als Kreisschatzmeister. Zu Beisitzerinnen und Beisitzern gewählt wurden Sven Hustadt (Ennepetal), Oliver Kalusch (Witten), Anastasia Tsyganyuk (Herdecke), Linda Voss (Schwelm), zudem stellvertretende Kreisschatzmeisterin und Ulla Weiß (Witten). „Ich freue mich auf die neue Herausforderung“, so Pauline Halbe. „Ich möchte gemeinsam mit den alten und den zahlreichen neuen Mitgliedern im Kreis die Strukturen in den Orten gestalten und unterstützen.“ Ralf Huchtmeier ergänzte: „Ich denke, wir haben mit den Mitgliedern im neuen Kreisvorstand ein gutes Team aus bewährten und aus jungen Kräften zusammengestellt. Das lässt uns hoffnungsvoll in die Zukunft blicken und weckt Vorfreude auf die Arbeit.“



Ardeystraße: Ein Schandfleck ist endlich weg

Jahrelang vergammelte eine Häuserzeile an der Ardeystraße in Höhe der Annenstraße. Bewohnt wurden die Wohnungen zuletzt nur noch von Arbeitern aus Osteuropa. Jetzt machte ein Bagger die Häuser dem Erdboden gleich, um Platz für neue Wohnungen zu schaffen. Foto: Dix

✉ Anruf eines Lesers zum Artikel über die Denkmäler auf dem Hohenstein

In der diesjährigen Februar-Ausgabe unserer Image berichteten wir unter der Überschrift: „Hohenstein umfasst vier Denkmäler“ über das Bergerdenkmal, den Haarmanntempel, das Parkhaus Hohenstein und über das Republikaner-Denkmal. Dazu erhielt die Redaktion den Anruf eines Lesers, der darauf hinwies, dass das Bergerdenkmal - zu seinem Unverständnis - seit wohl zehn Jahren nicht mehr durch die Öffentlichkeit betreten werden könne. Grund wäre vermutlich die Sorge vor Vandalismus. Er schlug vor, dass die Mitarbeiter des nahen Steichelzoos das Bergerdenkmal doch morgens auf- und bei Dienstschluss wieder abschließen könnten. Das Bergerdenkmal nachts geöffnet zu lassen, würde er auch nicht riskieren. Stadtsprecherin Lena Küçük stellte erstmal grade, dass das Bergerdenkmal noch bis 2020 bestiegen werden konnte. Die Sperrung musste erfolgen, da die Treppe sanierungsbedürftig und nicht mehr sicher zu betreten sei. Eine denkmalgerechte Instandsetzung „erfordert einen Aufwand, für den aktuell weder Haushaltsmittel noch Personalkapazitäten zur Verfügung stehen.“

Ein weiterer Hinweis des Anrufs zielte auf den schlechten Zustand des Republikaner-Denkmal, verbunden mit der Frage, ob es konkrete Überlegungen seitens der Stadt gibt, das Denkmal - auch im Hinblick auf IGA 2027 - wieder aufzuwerten.

Die Stadtsprecherin verwies zu diesem Punkt darauf, dass das Stadtarchiv 2020 mehrfach den Zustand des Denkmals zum Thema gemacht habe – zumal das Denkmal auch Gegenstand eines Schulprojekts des Stadtarchivs mit der Holzkamp-Gesamtschule und der Villa

Ten Hompel war. Die Leiterin des Stadtarchiv, Frau Dr. Kliner-Fruck, hatte dazu u. a. mit der Familie des Mitgestalters des Republikaner-Denkmal Kontakt aufgenommen und das Erläuterungs-Schild am Denkmal gesichert bzw. in Schutzverwahrung genommen. Geplant sei, dass dieser Erläuterungstext überarbeitet werden soll, was aber aufgrund „der geringen Kapazitäten auf der Prioritätenliste nicht ganz oben“ steht. Weitere konkrete Überlegungen gibt es lt. Frau Küçük seitens der Stadt zum Republikaner-Denkmal nicht. dx



Nicht mehr als Republikaner-Denkmal zu erkennen ist der relativ versteckt liegende Gedenkstein am Hohenstein. Ein Leser erkundigte sich nach dem Zugang zum Bergerdenkmal und nach weiteren Plänen der Stadt zum Republikaner-Denkmal.

Zeche Nachtigall: Stadt plant eine neue „Mobilstation“

Für die Internationale Gartenausstellung soll ein Parkplatz für alle mit Servicecenter fertig sein

Vor allem bei schönem Wetter oder bei Veranstaltungen platzt das Muttental aus allen Nähten. Das gilt vor allem für die Frage, wohin mit dem Auto. Spätestens bis zur Internationalen Gartenausstellung (IGA) 2027 soll deshalb ein neuer Parkplatz gebaut werden. Geben soll es ihn in unmittelbarer Nähe der Zeche Nachtigall.

Weil die Stadt davon ausgeht, dass durch das neue Besucherzentrum und die IGA selbst noch mehr Menschen kommen, will man nicht noch mehr Fahrzeuge im Muttental haben. Daher soll der Parkplatz in Nachbarschaft zum Ruhrdeich-Kreisel gegenüber der Deutschen Edelstahlwerke DEW liegen. Dann können die Besucher von dort über die Nachtigallbrücke zum Museum spazieren.

Etwa fünfzig bis fünfundsiebzig Parkplätze sollen es geben. Und man denkt nicht nur an das Auto. Auch Abstellmöglichkeiten für Fahrräder, E-Bikes und Roller sind geplant. Der fahrbare Untersatz kann sogar

„aufgetankt“ werden, denn für die E-Räder will die Stadt Ladestationen installieren. In Gesprächen ist man auch mit der Bogestra, wie man möglichst geschickt den Öffentlichen Personennahverkehr einbauen kann. An eine Bushaltestelle ist dabei gedacht.

Die neue Mobilstation soll viel mehr als nur eine Abstellmöglichkeit für alle möglichen Vehikel sein. Service soll es auch geben. Ein Info-center mit Plänen und Schautafel ist gewünscht. Asphaltiert wird der Platz auch. So hofft man, die Altlasten aus dem Untergrund bei Überschwemmungen nicht in der Ruhr zu finden.

Förderanträge sind bereits gestellt, denn ganz billig wird das nicht. Man spricht von einer siebenstelligen Summe im unteren Bereich. Wenn der Parkplatz eines Tages in Betrieb ist, sollen Navigationssysteme ihn als Ziel für Besucher der Zeche Nachtigall ausweisen.



Tornister-Messe: So gehen die I-Dötzchen zur Schule

Fachpersonal konnte erfolgreich beraten

Auch in diesem Jahr war die Tornister-Messe der Firma Storchmann im Autohaus Kogelheide ein Renner. In wenigen Stunden kamen viele Schulanfänger, die im Sommer eingeschult werden, sowie Schulwechsler mit ihren Eltern, Großeltern und Verwandten, um sich über das große Angebot der Tornister und Rucksäcke sowie Schulzubehör zu informieren. Das Angebot war riesig. Es umfasste Marken wie Step by Step, Scout, Der Die Das, Ergobag, MC Neill, Coccazoo und Satch. Unter vielen unterschiedlichen Farben und Ausführungen konnten die zukünftigen Schüler auswählen und hier viel die Entscheidung oftmals schwer. Da war es gut, dass die langjährigen und gut geschulten Verkäuferinnen der Fachfirma bestens Bescheid wussten und helfen konnten. Denn: Bei einem Tornisterkauf sollte man auf einige Kriterien achten!

Ist das Kind groß oder klein, eher schwächling oder etwas kräftiger, die Anpassung des richtigen Tornisters ist extrem wichtig, den das Kind ja auch 4 Jahre oder länger tragen wird. Die Tornister lassen sich auch dem Wachstum der Kinder anpassen. Neben Tornistern gab es auch Aussteller, die Schultüten und anders Schulzubehör anboten. Waffeln und Getränke runden das Angebot ab sowie die Feuerwehr mit einem Löschwagen war vor Ort.

Neuer Baumkundepfad am Hohenstein mit Infotafeln



Ein gemütlicher Spaziergang durch den Wald am Hohenstein bietet die ideale Gelegenheit, sich zu entspannen, die frische Luft zu genießen, abzuschalten und die Schönheit der Natur zu erleben. Dabei kann es aber vorkommen, dass man vor lauter Wald die ganze Vielfalt der zahlreichen Bäume und Sträucher übersieht, die sich an diesem beliebten Ausflugsziel tummeln. Für alle, die mehr über die faszinierende Welt der Bäume erfahren möchten, gibt es nun den neuen Baumkundepfad am Hohenstein.

Auf einer Strecke von 1,7 km können Besucherinnen und Besucher nun an insgesamt 26 informativen Tafeln Wissenswertes über die

schreiben – lesen – schenken

Storchmann

Ihr Fachgeschäft in Herbede

Mit **LAMY**
schreiben
lernen!

Schreiblernfüller
Speziell für
Schreibanfänger
Beratung + Probe-
schreiben vor Ort



Stück/€
15,90

Stück/€
18,50

Storchmann

www.storchmann.de
Meesmannstr. 47, Tel. 9 17 50 40

Wennemarsberg: Buchen mussten gefällt werden

Das städtische Betriebsamt musste auf der Kuppe vom Wennemarsberg (zwischen Stadtpark und Hohenstein) 20 Buchen fällen. Durch die Kuppenlage und den damit verbundenen Wassermangel in den letzten Jahren sterben die Bäume allmählich ab. Mit Blick auf die vielen Spaziergänger und die angrenzende Bahnlinie ist das Risiko eines Umstürzens nun nicht mehr tragbar. Eine Ersatzpflanzung an gleicher Stelle ist schon aus logischen Gründen nicht vorgesehen: Die Kuppenlage wäre auch für neue Bäumchen wenig erquicklich, es müsste intensiv gegossen werden. Obendrein fallen Waldbäume nicht unter die Baumschutzsatzung.

heimischen Bäume und Sträucher erfahren. Vom imposanten Lebensbaum über majestätische Buchen und Eichen bis hin zur charmanten Stechpalme – der Baumkundepfad bietet eine faszinierende Reise durch die Vielfalt der heimischen Flora.

Jede der liebevoll gestalteten Tafeln informiert nicht nur über das Aussehen, sondern auch über die charakteristischen Merkmale der jeweiligen Bäume und Pflanzen. Der Baumkundepfad beginnt und endet am Parkplatz des Hohensteins. Der Rundweg führt die Besucherinnen und Besucher dabei jedoch nicht nur durch die faszinierende Welt der Bäume. Auf dem Weg passiert man zudem auch den Lehrbienenstand und das Wildgehege, was die Tour zu einem ganzheitlichen Naturerlebnis macht.

Egal ob man alleine, mit der Familie oder in einer Gruppe unterwegs ist – der Baumkundepfad bietet großen und kleinen Gästen die Möglichkeit, eine Menge über die heimische Flora zu erfahren und zu lernen. Insbesondere Schulen und Kindergärten können die Route optimal für spannende Ausflüge nutzen und ihre Schützlinge spielerisch an die Natur heranführen.

Der Pfad mit seinem Tafeln ist dabei ein eigenes Projekt der Stadt Witten: Sven Moch, Mitarbeiter der Abteilung Grünflächen im städtischen Betriebsamt und frisch gebackener Forstwirtschaftsmeister, hat es im Rahmen seiner Meisterausbildung entwickelt. Die städtische Schreinererei hat die Tafeln dann hergestellt – ausschließlich aus heimischem Holz, was die Regionalität und die Nachhaltigkeit des Projekts unterstreicht.



Marion Scholten und Ute Nachbar

Foto: DRK KV Witten

Projekt „Gute Aussichten“ im Café Schelle

Neues Gruppen-Angebot im Nachbarschaftstreff Café Schelle: In der Gesprächsrunde „Gute Aussichten“ können sich Menschen mit einer Seelsorgerin über Themen austauschen, die sie beschäftigen.

Wohlbefinden ist Herzessache. „Daher freuen wir uns, dass wir mit einem neuen, kostenfreien Angebot in unserem DRK-Nachbarschaftstreff Menschen seelisch unterstützen und helfen können“, erläutert Marion Scholten, Leiterin des Café Schelle. Die Gruppe soll einen geschützten, vertraulichen Rahmen für eine fünfteilige Gesprächsreihe darstellen und legt Themenschwerpunkte fest. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, auch eine individuelle Herzessprechstunde für ein vertrauliches Gespräch zu vereinbaren.

„In unserer Gesprächsrunde wollen wir uns auf den Weg machen, Das zu entdecken, was uns guttut und jenes hinter uns zu lassen, was uns belastet“, führt Ute Nachbar weiter aus. Sie ist Ansprechpartnerin für Seelsorge, Kontakt- und Kleingruppenarbeit aus der Ev.-Luth. Martin-Luther-Kirchengemeinde.

Marion Scholten, Leiterin des DRK-Nachbarschaftstreffs Café Schelle und Ute Nachbar, Seelsorgerin der Ev.-Luth. Martin-Luther-Kirchengemeinde, möchten mit ihrem neuen Angebot Perspektiven aufzeigen und Mut machen.

Für die bestehende Gruppe gibt's noch drei Termine im Café Schelle (Schellingstraße 6/8) Sie sind ebenfalls kostenfrei und jeweils mittwochs von 10 -12 Uhr am: 28.2., 13.3. und 27.3.

Anmeldung und weitere Informationen bei: Marion Scholten, Nachbarschaftstreff Café Schelle, 02302 91016-340, cafe-schelle@drk-witten.de oder Ute Nachbar, Ev.-Luth. Martin-Luther-Kirchengemeinde, 01520 5859865, nachbar@kirche-hawi.de.

Baumaßnahmen: Absage Frühlingsvolksfest Annen

Das Frühlingsvolksfest in Annen, das vom 8. März bis zum 11. März geplant war, kann in diesem Jahr leider nicht stattfinden. Die neue Eigentümerin der Fläche, die Kaufland AG, benötigt den Parkplatz an der Annenstraße, der als Veranstaltungsfläche dienen sollte, bereits ab 1. Quartal 2024 für Baumaßnahmen. Eine Alternativfläche steht nach eingehender Prüfung für 2024 nicht zur Verfügung. Über die Fortführung des Frühlingsvolksfests ab dem Jahre 2025 werden in diesem Jahr Gespräche geführt. Sobald Informationen dazu vorliegen, wird das Stadtmarketing Witten informieren.

„Schüßler-Salze“

Die Heilpraktikerin Ute Reinke führt in die in die Biochemie nach Dr. Schüßler ein.

Von A wie Anspannung über E wie Erkältungen bis Z wie Zehennägel. Die sogenannten „Schüßler-Salze“ sind gut geeignet für die Selbstanwendung in der eigenen Hausapotheke.

Sowohl in Schwangerschaft und Stillzeit als auch bei Säuglingen und Kleinkindern können Schüßler-Salze angewendet werden.

Vorgestellt werden die Schüßler-Salze 1 bis 12, die sogenannten „Funktionsmittel“. Die Schüßler-Salze 13-24 als sogenannte „Ergänzungsmittel“ werden teilweise mit angesprochen, da sie häufig gut in Kombination mit Funktionsmitteln angewendet werden können.

Wer sich dafür interessiert: Termin ist der Freitag, 1. März von 18 bis 20.15 Uhr im Freiraum, Westfeldstraße 80 in Witten-Annener Berg. Die Teilnehmergebühr beträgt 22,50 Euro.

Weitere Informationen und eine Anmeldung gibt es bei der Ev. Erwachsenenbildung, Petra Syring unter Tel.-Nr. 02302-589-197 oder im Internet unter www.eeb-en.de.

Heilpflanze Beinwell

Am Samstag, 24. Februar, von 14 bis 17 Uhr findet im Gärtnerhof Annener Berg (Waldorf-Institut), Annener Berg 15A, in Witten die Herstellung einer Salbe und einer Tinktur aus der Heilpflanze Beinwell. statt. Die Leitung übernimmt die Heilpflanzenkundlerin Elfi Paasch. „Wir werden gemeinsam der Pflanze begegnen, sie ausbuddeln und weiterverarbeiten. Dabei werden die Besucher diese vielseitige Pflanze gut kennenlernen und auch die Grundlagen zur Salben- und Tinkturherstellung, damit Sie am Ende in der Lage sind, Ihre eigenen Salben und Tinkturen herzustellen. Jeder geht mit einem Tiegel Salbe, einer angesetzten Tinktur und einem Skript nach Hause“, so die Expertin.

Die Teilnehmergebühr beträgt 20 Euro bzw. 11 Euro ermäßigt für Bezieher/innen von Sozialhilfe nach SGB XII. Dies ist eine Kooperationsveranstaltung mit der Entwicklungsgesellschaft für ganzheitliche Bildung Annener Berg e.V.

Weitere Informationen und eine Anmeldung gibt es bei der Ev. Erwachsenenbildung, Petra Syring unter Tel.-Nr. 02302-589-197 oder im Internet unter www.eeb-en.de.

Selbstversorgung Pflanzen

Wer interessiert sich für essbare Wildpflanzen?

Wer sich für einen Einstieg in die Selbstversorgung mit essbaren Wildpflanzen interessiert, für den ist dieser Bildungsurlaub genau richtig. Er vermittelt die Grundlagen für ein wildes Jahr in und mit der Natur und eine sichere Auswahl essbarer Wildpflanzen zu jeder Jahreszeit.

Mit essbaren Wildpflanzen können Kinder und Erwachsene den Kreislauf der Natur wieder erkennen und wertschätzen lernen. Und Liebe geht bekanntlich durch den Magen! Was wir genießen, findet seinen Weg in unsere Herzen und bleibt uns im Gedächtnis.

Die wichtigste Voraussetzung, um all das in der Kinder- oder Erwachsenenbildung vermitteln zu können, sind das sichere Erkennen von Wildpflanzen und das Grundwissen über ihren Wert und ihre Verwendungsmöglichkeiten.

Denn unser heimisches Superfood ist immer frisch, regional und Ur-Bio. Es lässt sich einfach in die tägliche Ernährung einbauen und fördert nicht nur unsere Gesundheit, sondern auch unsere Naturverbundenheit. Start ist am 16. bis 18. April jeweils von 9.30 bis 16.30 Uhr im Waldorf Institut Witten.

Der Bildungsurlaub ist geeignet für Menschen aus dem Umfeld Kindergarten, Schule, Berufsbildung, Seniorenbetreuung, Weiterbildung, Erholung, Heilberufe, Küche, Hauswirtschaft, Garten- und Landschaftsbau. Nähere Informationen und Anmeldungen sind möglich bei Petra Syring, Ev. Erwachsenenbildung, Tel.-Nr. 02336-4003-44 oder im Internet unter www.eeb-en.de.



Der Spielplatz Pestalozziplatz in Annen sieht traurig aus. Noch ist völlig offen, wann die Kinder hier wieder auf Spielgeräten Spaß haben können.

Foto: SPD Witten

Röhrenrutsche kommt - bisher gucken Kinder in die Röhre

SPD ärgert sich: Stadt hat Ersatz für die abmontierten Hangrutschen nicht überall aufgebaut

Unter dem Personalmangel und dem Investitionsstopp in der Stadtverwaltung leiden mittlerweile auch die Kleinsten. Denn – anders als zuvor angekündigt – hat die Stadt die aus Sicherheitsgründen in 2022 abmontierten Hangrutschen im letzten Jahr doch noch nicht alle ersetzen lassen. Auch die Umsetzung anderer beschlossener Maßnahmen wie die Hangsicherung im Steinbruch Imberg lassen daher lange auf sich warten.

Das haben SPD-Ratsherr Michael Aufermann und der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Christoph Malz durch eine gemeinsame Anfrage an den Bürgermeister erfahren. Sie wollten wissen, warum auf der Spielfläche des Pestalozziplatzes noch nichts geschahen ist. Auch die Grünen hatten sich dieser Initiative angeschlossen.

Fehlanzeige auf dem Pestalozziplatz

„Dass es immer noch keinen Ersatz für die Hangrutsche gibt, ist sehr schade für die Kinder“, findet Michael Aufermann: „Rutschen sind schließlich besonders beliebt. Das war schon in meiner Kindheit so, und das hat sich auch noch nicht geändert.“ Und wenn laut Ankündigung aus dem Rathaus auch nicht überall neue Rutschen, sondern teils auch Alternativen aufgebaut werden sollten, so wäre an allen betroffenen Standorten doch eigentlich zügig mit einem entsprechend attraktiven Ersatz zu rechnen gewesen.

„Neben dem Ersatz, den es bereits in 2022 gegeben hat, ist die Stadtverwaltung im letzten Jahr aber nur an drei Stellen aktiv geworden“, zitiert Christoph Malz aus der schriftlichen Antwort der Stadtverwaltung: „An der Kita Buchholz wurde demnach als Ersatz eine Klettermöglichkeit am Hang aufgebaut. Auf dem Kinderspielplatz Noellestraße steht jetzt eine Bockrutsche und der Spielplatz an der Fröbelstraße wurde mit einer Hausgruppe und Wippgeräten ausgestattet.“

„Für solche Arbeiten standen im letzten Jahr 975.000 Euro zur Verfügung“, nennt Michael Aufermann eine Zahl. Nach Auskunft des Bürgermeisters sei das Geld jedoch „in weiten Teilen“ aufgrund der Haushaltssperre für Investitionsmittel nicht ausgegeben worden.

Leer gingen daher die Jungen und Mädchen an den Grundschulen in Herbede und Bommern, an der Hevener Dorfschule sowie am Pestalozziplatz und an der Kita Durchholz aus. „Auch die Hangsicherung am Imberg wurde noch nicht umgesetzt und für den Fallschutz am Klettergerät der Hüllbergschule gab es noch keinen Ersatz“, stellt Christoph Malz die negative Bilanz der Stadtverwaltung dar. Als Vorsitzender des städtischen Jugendhilfeausschusses bedauert er diese Verzögerungen sehr: „Es ist nicht gut, dass die Finanzprobleme der Stadt auch so nun zu Lasten der Kinder gehen.“

Röhrenrutsche am Pestalozziplatz vorgesehen

„Am Pestalozziplatz ist eine Röhrenrutsche am Standort der alten Hangrutsche vorgesehen“, weiß Ratsherr Michael Aufermann nach seiner Anfrage nun genau. Nur: Wann können die Jungen und Mädchen, die im Umfeld des Pestalozziplatzes wohnen, sie wohl nutzen? „Für dieses Jahr ist der Ersatz zwar weiter vorgesehen. Doch zunächst muss der städtische Haushalt verabschiedet und genehmigt werden. Das wird sich wohl leider noch bis in den Frühling hinziehen“, ärgert sich der Sozialdemokrat.

Bürgermeister Lars König verweist auf Personalknappheit

Zum Start der Spielsaison sei daher wohl leider nicht damit zu rechnen. Zu denken gibt ihm auch noch eine weitere Voraussetzung für die Umsetzung der überfälligen Ersatzmaßnahmen, die der Bürgermeister in seiner Antwort genannt hat: Es müsse genügend Personal verfügbar sein.

Die SPD findet diese Antwort nicht ausreichend. Sie sehen die Kleinsten deutlich im Nachteil. Christoph Malz und Michael Aufermann halten dieser Aussage deutlich entgegen: „Sollte das Personal knapp sein, müssen der Aufbau der Spielgeräte für die Kinder und natürlich sicherheitsrelevante Maßnahmen Vorrang haben. Vermutlich wäre schon längst alles erledigt, wenn das von vornherein so gehandhabt worden wäre.“



Günnemann-Kotten e.V. feierte Richtfest

Frohe Kunde von der Brunebecker Straße 98: der Günnemann-Kotten konnte Mitte Januar (wieder) Richtfest feiern. Seinen ersten Richtkranz trug das heutige Gebäude möglicherweise schon bei seinem Bau in den Jahren von 1786 – 1788.

Pächter Günnemann war Namensgeber

Die Hofstelle des Günnemann-Kotten lässt sich sogar auf das Jahr 1668 zurückführen. 1818 erwarb der damalige Pächter Bernhard Heinrich Günnemann das Gehöft für 1300 Taler und wurde dadurch auch zum Namensgeber. Das älteste noch erhaltene Gebäude des Ortsteils stand lange leer und war Anfang dieses Jahrhunderts nur noch ein Schatten seiner selbst. Um den alten Kotten wieder ins Leben zurück zu holen, krepelten Rüdinger vor über zwanzig Jahren die Ärmel hoch und gründete mit Gleichgesinnten den gemeinnützigen Verein „Günnemann-Kotten e.V.“ Ziel der Gruppe: Gebäude und Grundstück als Kulturerbe der spezifischen bäuerlichen Prägung der Gemeinde Rüdighausen zu erhalten. „Mit dem Richtfest ist die Rettung des Hofes zum Greifen nahe. All das war möglich, weil Witten mit anpackt.“

Witten packte mit an

Die Liste der Förderer und Unterstützer ist lang: Durch die ehrenamtliche Beratung der Kanzlei Sonnenschein und Nowak gelang damals die Ersteigerung des Kottens. Viele Wittener machten ihr Portemonnaie auf und das Einrichtungshaus Ostermann verdoppelte jede Spende. Mit 25 Euro pro Kopf über einen Zeitraum von fünf Jahren war auch eine flugs gegründete Leih- und Schenkgemeinschaft mit 20 Engagierten dabei. Zu den Förderern zählen unter anderem die Wittener Rotarier, die Stadtwerke Witten und die Sparkasse. Die NRW-Stiftung trug finanziell zur Sanierung der Süd- und Ostwand und des Fundaments bei, während die Landesregierung NRW mit ihrem Denkmalprogramm die Renovierung der Nord- und Westwand, das Deelentor sowie von Türen, Dach und Fenster unterstützt. Ebenso engagierte sich das Denkmalprogramm der Bundesrepublik Deutschland mit einem großen Betrag. Weitere dringend gebrauchte Gelder kamen über die Bosch-Stiftung und die Volksbank Witten mit ihrem Programm Heimathelden zum Günnemann-Kotten.

Es gab viel zu tun:

Das Bochumer Ingenieurbüro Stephen Boryor verpasste dem Kotten eine stabilisierende Obergeschosdecke, um das alte Gebäude vor dem Auseinanderbrechen zu bewahren. Der Prüfer für Baustatik Dieter Lehnen durchleuchtet augenblicklich die gesamte Statik des Kottens und wundert sich, dass der Hof vor der Ertüchtigung überhaupt 250 Jahre durchgehalten hat.

Viele Freiwillige an Restaurierung beteiligt

Die Mitglieder des Günnemann-Kotten e.V. treffen sich seit Jahren jeden Samstag von 10 bis 13 Uhr, um tatkräftige Aufbauarbeit zu leisten. So hauten sie die alten Fachungen heraus, die nach der fachgerechten Reparatur des Fachwerks wieder ausgemauert wurden. Der Erdgeschossboden wurde ausgehoben, das Dach ab- und aufgedeckt und nebenbei 4160 Dachziegel zur Wiederverwendung gesäubert - um nur ein paar Beispiele aufzuzählen. Insgesamt sind inzwischen über 4.000 ehrenamtliche Arbeitsstunden geleistet worden. Im Gemüsegarten und auf dem Gelände sind die Wittener Firmen und Initiativen Specht Baumservice, die NaWit, Galabau Paul Fischer, der Verein Lebendige Landwirtschaft, die Familie Himmelmann, die Kornkammer Haus Holte, der Verein zur Erhaltung der Nutzpflanzenvielfalt und die biologische Station im Ennepe-Ruhr-Kreis mit ihrem Know-how mit dabei. Die Renovierung des Hühnerstalls wird zudem vom Rassenflügelzuchtverein Herbede gecoacht. „Aber die größte Hilfe sind im Garten die Mädchen und Jungen der Rüdinger Grundschule und die Studenten der Universität Witten Herdecke, die gesunde Ernährung mit Erdarbeit und Pflanzen verbinden“, so der Vorsitzende des Vereins Marc Junge. Der Verein braucht auf der Zielgeraden noch weitere Hilfe. Es fehlen mehrere 10 000 Euro für die Renaturierung des Bachs und damit der Verein einen Begegnungsraum mit Toilette bekommen kann. dx



Unterstützer

Zu den tatkräftigen Unterstützern zählen außerdem die Unternehmen Architekturbüro Detlev Buhlke, Architekturbüro Sebralla, Büro envi Ingenieur- und Beratungsgesellschaft (Heizung), Elektro Lüttkopf, Ingenieurbüro Schnittstelle Ökologie, Markus Meeder (historische Konstruktionen und Drohnenaufnahmen), Philipp Dumont (Fotograf), Stahlhandel C & P, Tiefbau Schäper (Zisterne).

Einwendungen gegen den Regionalplan beim Planungsministerium

Der Vorstand des SPD Ortsvereins Witten-Stockum hat in der Sitzung am 8.2.2024 beschlossen Einwendungen gegen die Ausweisung der landwirtschaftlichen Fläche zwischen Autobahn A 448 und Ortszentrum (Vöckenberg) als Gewerbefläche im Regionalplan beim Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie zu erheben. Nach dem Beschluss des Regionalplans durch die Verbandsversammlung des Regionalverbands Ruhr hat am 10.11.2023 als Regionalplanungsbehörde prüft das Planungsministerium ob der Plan rechtmäßig ist.

Nach der Auffassung des Ortsvereins ist die Ausweisung des Gewerbegebiets wegen der Ausweisung der landwirtschaftlichen Nutzfläche in Witten-Stockum (Vöckenberg) zwischen A 448, Pferdebachstr. und Stockumer Str. als Gewerbefläche (GIB Wit 01) rechtswidrig. Diese Fläche wird seit fast 100 Jahren von den Rechtsvorgängern des RVR und der Landesplanung, zuletzt Bezirksregierung Arnsberg im GEP Bochum/Hagen 2001, als landwirtschaftliche Nutzfläche in einem in Ost-West

Richtung verlaufenden regionalen Grünzug ausgewiesen. Sie hat hohe Bedeutung für die Landwirtschaft und als Durchlüftungszone mit hoher Frischluftfunktion besondere Klima-Bedeutung für die intensiv bebauten Stadtteile Wittens, Annen und Innenstadt.

Der RVR hat in seiner Bewertung der Stellungnahme die Auffassung vertreten, die Funktion des regionalen Grünzugs werde durch die Planung der Gewerbefläche nicht beeinträchtigt. Betrachtet man die enge Begrenzung der geplanten Gewerbefläche zwischen Autobahn im Süden und Sportanlage im Norden, kann diese Beurteilung nicht überzeugen. Der aktuelle Rat der Stadt Witten und eine Bürgerinitiative „Stockum wehrt sich“ teilen diese Beurteilung.

Unter Berücksichtigung der Klimaschutzpolitik der Landesregierung und der angepassten Landesentwicklungsplanung kann die Ausweisung des GIB 01 Witten und Zerstörung des regionalen Grünzugs im Regionalplan Ruhr nicht akzeptiert werden.

Weiberfastnacht in St. Pius

Die Karten zu der ewig-jungen Weiberfastnacht-Sitzung von St. Pius Rüdighausen waren seit dem 24. Januar im Angebot und auch in diesem Jahr wieder schnell vergriffen. Am 8. Februar war der Saal natürlich bis auf den letzten Platz gefüllt. Natürlich erhielt das dreistündige Programm mit Vorträgen, Showtänzen und Tanzpausen wieder alle Zutaten für einen närrischen Abend.

Saal platzte aus allen Nähten

Bereits um 17 Uhr stellten sich die ersten Närrinnen vor die Tür des Pfarrheims, um gute Plätze bei diesem Highlight des Wittener Karnevals zu bekommen. Hineingelassen wurden nur Närrinnen – einzig die beiden DJs hatten das Privileg, als Vertreter ihres Geschlechts hineingelassen zu werden. Ein voller Erfolg wurde ungeplant gleich der erste Auftritt von drei Funkenmariechen. Unglücklicherweise waren zwei aus der Tanzgarde kurzfristig krankheitsbedingt ausgefallen. Zwei ungeübte Quereinsteigerinnen versuchten sie nach Kräften zu vertreten – und sorgten so für jede Menge Situationskomik. Der herzliche Beifall sprach pure Anerkennung für ihren Einsatz aus. Routinierter der folgende Auftritt der „Seven Maniacs“ – bereits Stammgäste beim St. Pius-Weiberfastnacht - mit einer gelungenen und beklatschten Choreografie zu A Chorus Line. Dann gehörte die Bühne den „9Tolleranten“ mit ihrem Sketch über den Lehrermangel und wie Quereinsteiger den Mangel behoben würden. Köstlich die vermutete Herangehens-

weise von einer Kosmetikerin, einer Domina und einem Mafiosi – das Publikum hatte seinen Spaß. „Anky und Pitty“ zeigten anschließend, was sie unter Gymnastik verstehen. Nach einem herzlichen Applaus machten sie die Bühne frei für „Die Blockwürstchen mit Schweinsteak medium“, bevor die „Jazzabelles“ – ebenfalls Stammgäste auf der St. Pius-Bühne - das offizielle Programm mit einer Darbietung aus Frank Sinatra's „New York, New York“ und einem Abba-Medley um 22 Uhr abschlossen. Nach dem letzten Tusch hielt es die Jeckinnen nicht mehr auf den Stühlen – die Tanzfläche war wieder frei. dx



Weiberfastnacht bei St. Pius in Rüdighausen – auch die Seven Maniacs/Jazzabelles (je nach gewähltem Foto) sorgten für Stimmung im vollbesetzten Saal.

Schulverein engagiert sich für Rüdinger Grundschule

Der Schulverein engagiert sich vielseitig für die Kinder der Rüdinger Grundschule. Seit Jahren bietet er den Eltern der Schulanfänger sämtliche neu zu erwerbende Schulmaterialien wie Hefte, Stifte und Wasserfarben als Starterpaket an. So werden aufgrund der größeren Stückzahl hochwertige, von den Lehrkräften empfohlene Materialien zu einem günstigen Preis angeschafft und die Eltern brauchen nicht selbst auf die Suche nach den einzelnen Gegenständen gehen. Durch den Schulverein werden Holzammelordner zur Aufbewahrung von Schulmaterialien in den Klassen zur Verfügung gestellt. Alle Erstklässler erhalten ein T-Shirt mit dem Logo der Schule. Am Tag der Einschulung werden die neuen Familien mit Kaffee und Kuchen in der Schule willkommen geheißen.

Für alle Schüler werden jedes Jahr übersichtliche Hausaufgabenhefte gekauft. Eis für alle gibt es, wenn am Ende des Schuljahres der Eiswagen kommt. Finanziell in Not geratene Familien werden unterstützt, damit alle Kinder an Ausflügen und Klassenfahrten teilnehmen können. Bei Bedarf bitte an die Lehrer oder direkt an den Schulverein wenden. Anfragen werden diskret behandelt.

Auch einmalige Anschaffungen wie beispielsweise Lärmpegel sendende Akustikplatten für den von der OGS genutzten Schulkeller wer-

den nach Bedarf getätigt. Dazu gehört ggf. auch die Recherche nach günstigen Angeboten, Abholung der Ware oder wie bei den genannten Akustikplatten die ehrenamtliche Montage. Die großen Projekte Trommelzauber und Zirkus finden im Abstand von zwei Jahren jeweils alle vier Jahre im Rahmen einer Schulprojektwoche statt. Hier werden professionelle Teams in die Schule eingeladen, die die Schule für eine Woche verwandeln und tolle Darbietungen einüben.

Einmal im Monat werden frisch gebackene Leckereien zu Gunsten des Schulvereins verkauft. Die jährliche Elternparty bringt die Eltern einmal ohne Kinder zusammen und bietet Theater, Musik sowie Speis und Trank zu Gunsten des Schulvereins.

Der Schulverein lebt nur durch seine vielen Mitglieder, seien sie passiv oder aktiv. Daher werden immer Helfer benötigt.

Wer den Schulverein zusätzlich unterstützen möchte, kann dies gerne durch eine Spende tun. Wir und die Kinder, denen das Geld zugute kommt, sind dafür sehr dankbar.

Kontoinhaber: Schulverein Grundschule Rüdighausen e.V.

IBAN: DE 90 4525 0035 0006 4600 91

Verwendungszweck: Spende. Eine Quittung kann selbstverständlich ausgestellt werden. Quelle: gs-ruedinghausen.de

Ein selbstbestimmter Alltag - trotz künstlicher Körperöffnung

IMAGE im Gespräch mit Sonja Noster über die Stomatherapie und ein großes Tabuthema für Betroffene



Sonja Noster ist Stomatherapeutin am Ev. Krankenhaus Witten und berät Betroffene und Angehörige zu einem schwierigen Thema. Foto: EvK

Das Wort Stoma bedeutet im griechischen „Öffnung“ und ist der medizinische Fachbegriff für eine künstlich angelegte Körperöffnung. Über eine Öffnung in der Bauchdecke ist nah am Körper ein Beutel angebracht. In ihm werden Stuhl oder Urin bei schwerwiegenden Erkrankungen von Darm oder Blase aufgefangen. Stomabeutel, Einmalkatheter und Urinale gehören zur Berufsausstattung der Stomatherapeutin Sonja Noster im Evangelischen Krankenhaus Witten. Als Pflegeexpertin für Stoma, Kontinenz und Wunde versorgt und berät sie Patienten mit einem künstlichen Darm- oder Blasen- ausgang, damit diese einen möglichst selbstbestimmten Alltag führen können.

IMAGE: Warum ist das Anlegen von einem Stoma notwendig?

NOSTER: Damit Erkrankungen des Darms oder der Harnwege besser heilen können, ist in manchen Fällen ein künstlicher Ausgang für Stuhl oder Urin notwendig. Dieses sogenannte Stoma kann, je nach Erkrankung, sowohl temporär als auch dauerhaft angelegt werden. Das Stoma ist an die Bauchhaut angenäht und tritt aus der Bauchdecke heraus. Über einen speziellen, luftdurchlässigen Beutel wird der Darminhalt durch einen Filter geruchlos aufgefangen. Grundsätzlich können Menschen jeden Alters, auch Kinder, betroffen sein. In der Regel sind die meisten Stoma-Operationen allerdings die Folge von Darmkrebs und werden ab dem 50. Lebensjahr durchgeführt. In Deutschland leben über 150.000 Stomaträger. An Darmkrebs erkranken jährlich rund 60.000 Menschen.

IMAGE: Was gehört als Stoma-Pflegeexpertin zu Ihren Aufgaben?

NOSTER: Ich versorge alte und neue Stomaanlagen, reinige die um das Stoma liegende Haut, wechsele die Stomabeutel und höre den Betroffenen zu. Sehr wichtig ist die Beratung von Patienten und Angehörigen. Ein solcher Eingriff bedeutet einen großen Einschnitt in ihr Leben und bringt viele Fragen mit sich. Oft geht es dabei um die richtige Ernährung, um mögliche Einschränkungen und Komplikationen. Außerdem ist das Thema immer noch mit vielen Tabus und großer Scham verbunden. Ich leite die Patienten im Krankenhaus an, den Beutel selbst zu wechseln und ihre Haut zu pflegen. Es gibt auch unterschiedliche Beutelsysteme für Dick-, Dünndarm und Blasen- ausgang. Sitzen alle notwendigen Handgriffe, behalten die Betroffenen weitestgehend ihre Selbstständigkeit und sind nicht immer auf die Hilfe anderer angewiesen. Außerdem berate ich bezüglich aller zusätzlichen Hilfsmittel wie Bandagen oder auch bei auftretenden Versorgungsproblemen durch Veränderungen im Laufe der Zeit oder bei auftretenden Komplikationen.

Stomaanlagen können sich durch Gewichtsschwankungen verändern. Deshalb ist eine regelmäßige Kontrolle ratsam. Sonst können Entzündungen oder Hautstörungen entstehen. Die Weiterversorgung durch einen Facharzt ist von großer Bedeutung und auch die Angehörigen brauchen eine Anleitung zur Versorgung eines Stomas. Es muss ein gut funktionierendes Miteinander aller Beteiligten sein. Vor allem muss man auch erkennen können, wenn es Komplikationen gibt.

IMAGE: Dann sind Sie vermutlich im Krankenhaus Teil eines interdisziplinären Teams?

NOSTER: Ganz genau. Es gibt viele verschiedene Bereiche, die man

berücksichtigen muss. Es ist auch sehr unterschiedlich, wie die Betroffenen damit zurechtkommen. Manche benötigen psychosoziale Unterstützung, andere nicht. Wichtig ist für die Betroffenen immer, die Stomaanlage als Teil ihres Lebens zu akzeptieren. Das Ziel meiner Arbeit ist es, Betroffenen und Angehörigen einen möglichst selbstbestimmten Alltag zu ermöglichen. Ich kümmere mich im Krankenhaus auch um die Themen Kontinenz und Wunden. Befindet sich in der Blase beispielsweise noch Restharn oder liegt ein schwacher Beckenboden vor, lindern geeignete Hilfsmittel die Beschwerden. In einem persönlichen Gespräch und in Absprache mit den behandelnden Ärzten ermitteln wir den Bedarf und suchen gemeinsam nach einer idealen Lösung. Manchen helfen Einmal-Katheter, andere nutzen Windelpants und einige Männer kommen mit einem Kondom-Urinal gut zurecht. Auch hier sind individuelle Lösungen wichtig.

IMAGE: Worauf müssen sich Betroffene mit künstlichem Darmausgang im Alltag einstellen?

NOSTER: Ein Stoma bedeutet für Patienten den Verlust einer wichtigen Körperfunktion. Bei einem künstlichen Darmausgang erfolgt die Verdauung deutlich schneller und ist nicht kontrollierbar. Betroffene fühlen sich im Alltag daher oft eingeschränkt. Mit ein paar Verhaltensmaßnahmen können sie aber eine gute Lebensqualität haben. Beim Sport beispielsweise sollten sie auf Sportarten mit Bauchmuskulatur verzichten. Betroffene dürfen auch nicht mehr als zehn Kilogramm heben. In der Stomatherapie besprechen wir mit dem Patienten genau, welche Sportarten für ihn geeignet sind.

Stomaträger müssen auch auf ihre Ernährung achten. Grundsätzlich dürfen sie zwar alles essen, aber manche Lebensmittel können Verdauungsbeschwerden hervorrufen. Stopfende oder blähende Nahrungsmittel sollten deshalb gemieden werden. Zudem kann es zu unangenehm empfundenen Darmgeräuschen kommen, die nicht selten als beschämend empfunden werden. Ungewöhnlich ist diese Situation auch für Angehörige, die gerne helfen wollen, in manchen Fällen aber an ihre Grenzen stoßen.

Recht unproblematisch ist das Reisen, wenn Stomapatienten alles Notwendige eingepackt haben. Darauf gilt es zu achten, insbesondere wenn Reisen ins Ausland führen. Wichtig ist sicherzustellen, dass im Notfall eine Versorgung vor Ort möglich ist und man selbst alles, was man braucht, für den Reisezeitraum im Gepäck hat. Auch das Tabuthema der Intimität muss besprochen werden. Es kann vorkommen, dass Stomapatienten unter Sexualstörungen leiden. Hier helfen Gespräche mit dem Partner und dem Stomatherapeuten. Nach dem Krankenhausaufenthalt gibt es Sanitätshäuser, die auf Stoma-Patienten spezialisiert sind. Dort arbeiten auch ambulante Stomaexperten, die mit Rat und Tat zur Seite stehen. Wichtig ist, bei Schwierigkeiten und Beschwerden auch darüber zu reden und nicht aus Scham zu schweigen. Hat der Betroffene einen Pflegegrad, so erhält er Hilfe durch einen ambulanten Pflegedienst.

Was auch wichtig ist: Ein Stoma ist für Außenstehende nicht sichtbar. Häufig haben Stomaträger Angst, Fremde könnten ihr Stoma wahrnehmen. Das ist nicht so. Dies gilt für die Optik genauso wie für den Geruch. Denn die Stomabeutel sind Spezialbeutel, die den Darminhalt geruchlos auffangen.

IMAGE: Gibt es auch Hilfe von Betroffenen selbst?

NOSTER: Ja, die gibt es. 1972 hat sich in Deutschland die ILCO e.V. gegründet. Sie ist die größte deutsche Solidargemeinschaft von Stomaträgern, Menschen mit Darmkrebs und deren Angehörigen. Der Name ILCO leitet sich von den Anfangsbuchstaben der medizinischen Bezeichnungen Ileum (= Dünndarm) und Colon (= Dickdarm) ab. Selbsthilfe und Ehrenamt sowie inhaltliche und finanzielle Unabhängigkeit sind die wesentlichen Arbeitsprinzipien der Deutschen ILCO. Es gibt neben einer Homepage zahlreiche Gruppentreffen und Termine, die den Betroffenen helfen können. *anja*

Veranstaltungen im APRIL

Führung durch die Urologische Ambulanz

Prof. Dr. Andreas Wiedemann

11. April 2024 | 17 Uhr

Medizin konkret: Reizdarm & Co.

Prof. Dr. Mario Iasevoli | Matthias Blase

24. April 2024 | 17 Uhr



Evangelisches Krankenhaus Witten

Pferdebachstr. 27

58455 Witten

02302.175-0

Menschliche Organe frisch aus dem Drucker

Faszinierendes Projekt der Uni Witten/Herdecke

Ganz unauffällig steht er seit November im kleinen dunklen Hinterzimmer neben dem Papierdrucker: der 3D-Drucker der Uni Witten/Herdecke (UW/H) oder besser des Lehrstuhls für Anatomie und klinische Morphologie. Wo sonst Studienbescheinigungen oder Lehrpläne gedruckt werden, befindet sich gerade ein menschlicher Schädel in der Mache. Schicht für Schicht bewegt sich der computergesteuerte Arm über die Druckplatte und hinterlässt jedes Mal eine hauchdünne Lage Kunststoff-Material – das sogenannte Filament. Nach etlichen Stunden entsteht so nach und nach der Schädel. „Die Herausforderung ist beim Schädel am größten. Deshalb wollte ich den auch zuerst drucken“, erzählt Dr. Mona Eulitz über das Projekt, welches sie und ihre Kollegen dank einer Förderung von 30.000 Euro durch das Kuratorium der UW/H aktuell umsetzen.

„Was ist das hier vorne für ein Versatz“, fragt die wissenschaftliche Mitarbeiterin Dr. Kathrin Peters. „Die hellen Stellen, das ist das Stützfilament“, erläutert Mona Eulitz. Es handelt sich dabei um eine Art Stützpfiler bzw. Auflagefläche für die nächste Schicht und kommt zum Beispiel dort zum Einsatz, wo sich Hohlräume befinden. „Das Stützfilament löst sich im Wasser auf“, erklärt Dr. Eulitz.

Die Vorlage für den Schädel und alle künstlichen Organe, die noch gedruckt werden, befinden sich ein paar Türen weiter. Es sind echte menschliche Körper von Körperspendern. Es ist üblich, dass Medizinstudenten an allen Fakultäten die Anatomie an echten Menschen kennenlernen. „Es gibt da verschiedene Verträge. Dauerspender sind selten – sowas kennt man von der Ausstellung Körperwelten von Gunther von Hagens. Bei uns sind das Körperspender, die sich für den Präparierkurs zur Verfügung gestellt haben“, so Dr. Kathrin Peters. Für zwei Jahre stehen sie den Studenten zu Verfügung, um ihr Handwerk zu erlernen.

Körperspender als Vorlage

Die Druckdaten für die Organe, die demnächst noch alle im Hinterzimmer des Lehrstuhls entstehen, stammen größtenteils von den Körperspendern: „Wir haben unsere Körperspender durch den CT geschnitten“, erklärt Dr. Mona Eulitz. Das CT – also der Computertomograph – erstellt von den härteren Strukturen im Körper schichtweise Aufnahmen, aus denen virtuelle Modelle, wie beispielsweise ein Schädel, generiert werden. Diese dienen dann als Vorlage für den Drucker. Zusätzlich wurde mittlerweile eine Kamera angeschafft, die 3D-Scans ermöglicht. So können beispielsweise Hohlräume noch genauer erfasst werden. Auch Organe wie das Gehirn, welches durch ein CT nicht erfasst werden kann, lassen sich so in virtuelle 3D-Modelle umwandeln. Die Möglichkeiten sind da schier grenzenlos, wie Dr. Eulitz berichtet: „Mit der Scan-Kamera kann man auch ein Herz ablichten. Wir könnten es theoretisch aus rotem, weichem Kunststoff drucken. Dafür könnten auch MRT-Daten genutzt werden.“ Und wenn sich bei den Scans Fehler einschleichen, ist das auch nicht tragisch: „Was die Kamera nicht kann, das können die Studenten.“ In diesem Semester wurden 12 Studenten im Umgang mit den Programmen geschult. Etwa 50 „Einge-

Ein Schädel befindet sich mitten im Druckprozess. Man erkennt die Grundform und die gedruckten helleren Stützen außen und im Inneren des Druckstücks.



Dr. Mona Eulitz hält den ersten gedruckten Schädel in der Hand. Im 3D-Drucker entsteht gerade ein weiteres Exemplar. Oben links ist ein echter menschlicher Schädel zu sehen, daneben die gedruckte Kopie und im Vordergrund eine verkleinerte Version eines Schädels von einem der Körperspender. Fotos: nxs

weichte“ gibt es bereits. Das Ziel ist unter anderem der Aufbau einer Datenbank. „Die 3D-Druckdaten werden zu einer gemeinfreien anatomischen Sammlung. Die Datenbank, auf die alle zugreifen können, muss aber erst noch entstehen.“ Um dies zu erreichen, hofft man auf weitere Kooperationspartner.

Eine Datenbank allein reicht dem Team an der Uni Witten/Herdecke allerdings nicht. „Die Bilddateien haben keinen 3-D-Effekt“, so Dr. Eulitz. Um die Anatomie den Studenten räumlich näher zu bringen, arbeitet man hier deshalb in den Unterrichtsräumen bereits mit 3D-Projektoren. Dr. Eulitz: „Der nächste Schritt wäre es VR-Brillen anzuschaffen.“ So könnten die Studenten virtuell durch die Organe reisen und haben zusätzlich zu den Körperspendern auch noch die gedruckten Modelle zur Hand, um sich ein genaues Bild zu machen. Ein Quantensprung im Vergleich zur klassischen Lehrmethode mit begrenzter Anzahl an Körperspendern und teuren, immer gleichen Modellen.

Standardmodelle bilden nicht die Realität ab

Gute Schädel-Modelle kosten um die 200 Euro, der Materialwert eines gedruckten Schädels liegt bei ungefähr 15 Euro. Doch das ist nicht der einzige Vorteil der gedruckten Abbilder: „Es gibt bei jedem Menschen Knochen, die durch die Alterung anders aussehen oder durch Asymmetrien. Die künstlichen Modelle sind ja idealisiert. Man sieht immer nur das Idealbild.“ Im Laufe der Zeit, mit der wachsenden Sammlung, werden es immer mehr Organe werden, die mit ihren individuellen Merkmalen und ggf. auch krankhaften Veränderungen den Studenten als 3D-Objekt oder 3D-Scan zur Verfügung stehen. Und auch die kleinsten Details, wie etwa die teilweise nur 2 Millimeter großen Knochen im Ohr könnten gedruckt werden, sagt Dr. Mona Eulitz: „Die kleinen Knochen im Ohr, die könnte man 5- oder 10-fach vergrößern – das wäre sehr interessant, was man da dann alles erkennt.“

Doch nicht nur die medizinische Abteilung der Uni wird in Zukunft von 3D-Drucker und dem Projekt profitieren. „Die Haustechnik interessiert sich auch für das Gerät. Da spielt das Thema Nachhaltigkeit eine große Rolle.“ So Andreas Czwozdzinski. Er selbst arbeitet für die Haustechnik, ist aber auch Mitarbeiter am Lehrstuhl für digitale Kunst und Kulturvermittlung. So schwebt ihm vor, in Zukunft kleine Ersatzteile aus dem 3D-Drucker zu verwenden, statt neue zu kaufen – wie etwa die Kappen für die Stuhlbeine. „Für die Theateraufführungen könnte man Requisiten drucken. Wir versuchen die Kunst und die Wissenschaft zusammenzuführen.“ Übrigens: Das Filament, was beispielsweise für den Schädel benutzt wird, besteht anteilig aus Holz. Auch die Rolle für das Filament ist aus diesem Werkstoff. „Wir wollen hier nicht unnötige Plastikmüllberge produzieren“, so Mona Eulitz. Was allerdings noch angeschafft werden muss, laut einem Einwurf der Kollegen, ist eine Glasvitrine für die vielen künftigen 3D-Kunst-Organen. nxs



Physiotherapie bei Gangunsicherheit

In der dunklen und nass-kalten Jahreszeit ist es schnell passiert: Feuchtes Laub auf dem Boden, eine vereiste Pfütze auf dem Gehweg oder in der frühen Dämmerung den Bordstein nicht richtig gesehen und schon ist man gestürzt. In Deutschland gibt es jährlich etwa eine halbe Million Krankenseinweisungen, die unmittelbar auf einen Sturz zurückzuführen sind.

Vielfältige Ursachen

Besonders ältere Menschen sind häufig nicht mehr so fit und dadurch gefährdet, zu stürzen. Neben Knochenbrüchen oder Kopfverletzungen können auch der Verlust des Selbstvertrauens und der Selbstständigkeit Folge von Stürzen im höheren Alter sein. Aber warum stürzen ältere Menschen überhaupt schneller? Gründe dafür können altersbedingte Veränderungen des Gleichgewichts, der Muskelkraft oder der Sehkraft sein. Auch chronische Erkrankungen, Nebenwirkungen von Medikamenten sowie Umweltgefahren, zum Beispiel Nässe, Glätte und Dunkelheit in der kalten Jahreszeit, begünstigen Stürze und daraus resultierende Verletzungen.

Diagnose: Gangunsicherheit

„Nehmen wir als Beispiel eine ältere Patientin, die nicht mehr so gut zu Fuß ist, sich nicht mehr so viel bewegt. Da ist die Gefahr zu stürzen höher als bei jemandem, der im gleichen Alter noch viele Wege zu Fuß erledigt und einen besseren Allgemeinzustand hat“, erklärt Ute Repschläger, Physiotherapeutin und Vorstandsvorsitzende des Bundesverbands selbstständiger Physiotherapeuten. Wenn dann auch noch Erkrankungen wie zum Beispiel Osteoporose, also eine verminderte Knochendichte, ins Spiel kommen, kann ein Sturz zu schwerwiegenden Verletzungen führen. „In unserem Beispiel ist die Patientin ausgerutscht, gestürzt und hat sich dabei – glücklicherweise – nur eine Rippe gebrochen. Bei der Behandlung stellt ihr Arzt eine sogenannte Gangunsicherheit fest und verordnet Physiotherapie“, so Repschläger weiter. Eine Gangunsicherheit ist eine nicht näher bezeichnete Störung des Ganges und der Mobilität, die die Beweglichkeit des Patienten einschränkt. In der physiotherapeutischen Behandlung werden



– nach individueller Befundung des Therapeuten – Koordination und Gleichgewicht des Patienten trainiert.

Physiotherapeutische Anleitung vor und nach Stürzen

Bei vielen Diagnosen arbeiten unterschiedliche Professionen zusammen daran, den Patienten möglichst schnell wieder fit zu machen oder ihm das Leben zu erleichtern. Wie diese Zusammenarbeit aussehen kann, legen dabei sogenannte Leitlinien fest. Die globale Leitlinie zur Sturzprävention und -behandlung wurde von Experten verfasst und gibt unter anderem Empfehlungen zur Vorbeugung von sowie zur Therapie nach Verletzungen durch Stürze. Sie empfiehlt beispielsweise regelmäßige körperliche Betätigung, um Kraft, Gleichgewicht und Beweglichkeit zu erhalten oder zu verbessern. Dabei können Physiotherapeuten gezielt unterstützen, indem sie auf Grundlage der körperlichen Funktionstests des Ganges und des Gleichgewichts geeignete Übungen auswählen und anleiten. „Das können Kräftigungsübungen der Bein- und Rumpfmuskulatur, aber auch Koordinations- und Gleichgewichtsübungen auf unebenen Untergründen wie beispielsweise Weichmatten sein, um die Standsicherheit zu trainieren“, so die Physiotherapeutin Repschläger. „Welche Übungen genau Sinn machen, hängt dabei von der individuellen Situation und körperlichen Verfassung des Patienten ab.“ Im Verlauf der Therapie kann der Schwierigkeitsgrad je nach Fortschritt angepasst werden. Dabei sollten die Übungen aber nicht nur in der Therapie, sondern auch zuhause durchgeführt werden. Hierfür erarbeitet der Physiotherapeut mit dem Patienten ein individuelles Heimübungsprogramm. In das Training können dabei auch Aktivitäten des täglichen Lebens wie das Treppensteigen integriert werden.

Auch zuhause sicher unterwegs

Neben dem Training gehört auch eine Beratung in Bezug auf eine Sturzprävention zu einem ganzheitlichen Behandlungsprogramm. Betroffene sollten darüber aufgeklärt werden, wie das häusliche Umfeld und der Alltag gestaltet werden können, um Stürze – auch zuhause – zu vermeiden: Patienten mit Gangunsicherheiten sollten beispielsweise darauf achten, lose Teppiche in der Wohnung zu vermeiden, in Bereichen mit Rutschgefahr (Treppenhäuser, Badezimmer) sollten Handläufe angebracht beziehungsweise genutzt werden. Eine angemessene Beleuchtung in Fluren, Treppenhäusern und Kellern hilft ebenfalls bei der Vermeidung von Stürzen. Hilfsmittel wie Gehhilfen oder Rollatoren können älteren Menschen zusätzliche Unterstützung und Stabilität bieten. Diese Hilfsmittel können durch den behandelnden Arzt verordnet werden. Der Umgang mit den Hilfsmitteln kann dann beispielsweise mit dem Physiotherapeuten geübt werden. „Ziel ist es, eine möglichst hohe Sicherheit in Gang und Stand zu erreichen, damit die Patienten weiterhin am täglichen Leben teilnehmen können, dazu zählt auch mal ein Einkauf bei Regen oder ein Termin trotz leichtem Schneefall“, so Repschläger. „Am wichtigsten ist aber natürlich die Eigensicherung – das gilt aber für alle Altersgruppen.“



Mobiles Pflorgeteam
Ihr Pflegedienst in Witten & Herdecke

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Hauswirtschaft/ Alltagsmanagement
- Pflegegutachten
- Entlastungs- und Alltagsmanagement
- Hausnotrufsysteme
- modernes Wundmanagement durch Wundexperten ICW

Senioren- u. Krankenpflege

Annenstraße 151 · 58453 Witten
Telefon 02302 · 91 22 55
Telefax 02302 · 91 22 77

Büro Herdecke
Mühlenstr. 14 · 58313 Herdecke
Telefon 02330 · 89 49 9 29
www.mobilespflorgeteam.de



Krebs: Experten referieren und beantworten Fragen

Die Krebshilfe Sprockhövel/Hattingen lädt ein

Die Krebshilfe Sprockhövel/Hattingen hat ihre erfolgreiche Vortragsreihe „Krebsgeschichten“ aus den Jahren vor der Corona-Pandemie wieder aufgenommen.

Zum Start ging es mit Chefarzt Dr. Matthias Losch, Augusta-Frauenklinik, um das Thema Brustkrebs. Vor interessierten Frauen und Ärzten referierte er über Diagnostik und operative Versorgung. Etwa 7000 Neuerkrankungen gibt es jährlich in Deutschland. Jede 8. bis 9. Frau erkrankt in ihrem Leben an Brustkrebs - aber auch Männer können diesen Krebs entwickeln. Je früher die Diagnostik erfolgt, desto größer sind die Heilungschancen. Neben persönlichen Tastuntersuchungen, die mindestens einmal im Monat stattfinden sollten, haben Frauen einen Anspruch auf ein Mammographie-Screening. Diese Einladung erfolgt automatisch alle zwei Jahre und wird ab dem 1. Juli 2024 auf Frauen bis zu einem Alter von 75 Jahren erhöht. Bei jungen Frauen erfolgt die Diagnostik häufig über Ultraschall.

Muss ein Verdachtsbefund abgeklärt werden, geschieht dies mittels MRT und Biopsie. Per Beamer zeigt der Experte verschiedene Aufnahmen von Erkrankungen, aber auch von Unterschieden zwischen Zysten, Fibroadenom und Karzinom. Die Beteiligung an Vorsorgeuntersuchungen der Brust liegt bei Frauen

bei etwa 55 bis 60 Prozent. Deutlich geringer sind die Quoten bei den Männern - bei Darmkrebs beispielsweise liegen sie um 20 Prozent. Während man früher bei operativen Methoden oft vor der Operation nicht wusste, ob man brusterhaltend operieren konnte, ist dies seit Mitte der 80er Jahre zum Standard geworden. Über 80 Prozent der Patientinnen können so operiert werden. Für Brust und Achselhöhle (die Entfernung von Lymphknoten) gibt es heute moderne und oft minimalinvasive Methoden, die für den Betroffenen weitaus schonender sind, als dies vor Jahren der Fall war.

Nicht selten wird vor der Operation eine Chemotherapie gegeben, um den entdeckten Tumor zu verkleinern. Man kann heute einen Gentest durchführen, um festzustellen, ob die betroffene Patientin von einer Chemotherapie profitieren würde. Nach der Operation erfolgt in der Regel eine Strahlentherapie.

Die Therapien, so Losch, seien immer individueller geworden und werden in Tumorkonferenzen mit mehreren Experten passgenau für den jeweiligen Patienten erarbeitet. Die Karzinomchirurgie ist eng mit der ästhetischen Chirurgie verbunden. In manchen operativen Fällen besteht sogar die Möglichkeit, eine Rekonstruktion der Brust zeitgleich zur Tumorentfernung vorzunehmen. Entscheidend sind dabei viele verschiedene Faktoren zu Größe und Lage des Tumors.

In jedem Fall kann der Experte der interessierten Zuhörerschaft Hoffnung vermitteln, denn die Heilungschancen sind gut. Selbst mit Metastasen ist ein Leben über über viele Jahre mit hoher Qualität möglich. Eingebunden in den Vortrag und auch danach wurden viele Fragen der Teilnehmer gestellt und beantwortet. Besonders gut kam auch die lockere Caféhaus-Atmosphäre im Veranstaltungsort, Café Metamorphose in Sprockhövel am Busbahnhof, an.

Am **Mittwoch, 13. März, 18 bis 19.30 Uhr**, steht der nächste Vortrag auf dem Programm. Dr. med. Andreas Tromm, langjähriger Chefarzt im Ev. Krankenhaus Hattingen, Internist und Gastroenterologe - und Gründungsmitglied der Krebshilfe Sprockhövel-Hattingen - spricht gemeinsam mit Chefarzt Dr. Menno Mann zum Thema Darmkrebs. Dr. Mann ist vor allem Spezialist mit Operationen mithilfe von Robotik-Systemen.

Anmeldungen zu der Veranstaltung sind möglich über das Café Metamorphose, Telefon 02324/708502.



Trauma - Verletzung von Körper und Seele

Nichts ist so spannend und bewegt den Menschen so sehr wie sein eigenes Verhalten und das seiner Mitmenschen. Auch in diesem Jahr greift **IMAGE** gemeinsam mit Dr. med. Willi Martmöller, Facharzt für Allgemeinmedizin, Psychotherapie (Tiefenpsychologie) in unserer Serie „Wie tickt der Mensch“ spannende Fragen auf und stellt verblüffende Antworten aus der Psychologie vor.



mit Dr. med. Willi Martmöller

„Der Begriff Trauma (griech.) bedeutet ‚Wunde‘ und meint eine Reaktion auf ein belastendes Ereignis oder eine Situation, die der Betroffene nicht verarbeitet hat. Darunter kann eine körperliche Erkrankung verstanden werden - beispielsweise ein Schädel-Hirn-Trauma. Das ist der Oberbegriff für eine Schädelverletzung mit Gehirnbeteiligung. Auslöser ist eine Gewalteinwirkung gegen den Kopf, zum Beispiel ein Schlag, Sturz oder Aufprall. Dies kann zu einem Schädelbruch, einer Hirnswellung oder zu Blutungen im Gehirn führen. Letztendlich kommt es dadurch - je nach Schwere der Verletzung - zu einer mehr oder weniger starken Schädigung des Gehirngewebes. Auf das körperliche Trauma reagieren wir medizinisch sofort. Ein psychisches Trauma kann lange Zeit unentdeckt bleiben. Wir verstehen

Die posttraumatische Belastungsstörung

Posttraumatische Belastungsstörungen (PTBS) entwickeln sich über Monate, manchmal über Jahre nach dem traumatischen Ereignis. Zu den Symptomen gehören das dauerhafte ungewollte Wiedererleben der Situation in der Erinnerung oder in nächtlichen Angstträumen, die Vermeidung einer angeblich belastenden Situation (nach einem Unfall beispielsweise der vollständige Verzicht auf das Autofahren) oder eine dauerhaft erhöhte Alarmbereitschaft, die die Betroffenen Tag und Nacht in Angst und Panik versetzt. Auch wenn der Mensch sich nicht mehr in der akuten Situation befindet, ist diese präsent und führt sowohl zu negativen physischen als auch psychischen Reaktionen. Bei vielen Beschwerden führt der Weg zum Hausarzt, der einen Traumaexperten hinzuziehen kann. Außerdem gibt es niederschwellige Hilfsangebote, etwa die Telefonseelsorge und Selbsthilfegruppen.

darunter eine seelische Verletzung, die beispielsweise durch Unfälle, Tod eines Angehörigen, Erkrankungen, Naturkatastrophen oder durch Gewalterfahrungen ausgelöst werden kann. Flucht und Kriegserfahrungen können genauso ein Trauma auslösen wie ein Sorgerechtsstreit um gemeinsame Kinder. Traumatische Belastungen können sowohl bei selbst betroffenen Personen auftreten als auch bei Zeugen eines schrecklichen Ereignisses, etwa bei Rettungskräften. Die Folge ist der Verlust von Urvertrauen und Gefühle von Hilflosigkeit und Angst“, erklärt Dr. Willi Martmöller. „Eine der häufigsten psychischen Störungen nach einer Traumatisierung ist die sogenannte Posttraumatische Belastungsstörung (PTBS). Es werden Stresshormone ausgeschüttet, zum Beispiel Cortisol, Adrenalin und Noradrenalin. Verschiedene Hirnareale arbeiten nicht mehr normal zusammen. Die Folge ist eine starke und langanhaltende Belastung. Weitere Folgeprobleme bei einem unbehandelten seelischen Trauma können Depressionen, Angst- und Essstörungen sowie somatoforme Störungen sein. Darunter versteht man körperliche Beschwerden, die keine organische Ursache haben. Manche Betroffene versuchen auch, ihre Symptome durch Konsum von Alkohol oder anderen Drogen abzumildern, was zu Abhängigkeitsproblemen führen kann. Ein psychisches Trauma muss behandelt werden und das können wir heute gut durch Verhaltenstherapie, tiefenpsychologisch-fundierte Psychotherapie und mit Medikamenten. Die Betroffenen müssen verstehen, dass sie eine normale Reaktion auf ein nicht normales Ereignis erleben.“

anja

Einem Serienteil verpasst? Lesen Sie online: www.image-witten.de oder www.martmoeller.de

Nachhilfe: Schon die Jüngsten sind dabei

Lernkurse für Grundschüler sind nichts Ungewöhnliches

Die schulischen Leistungen der eigenen Kinder sind in den Familien bereits früh ein Thema. Denn in den ersten Schuljahren erlangen Grundschüler und -schülerinnen die Basiskenntnisse, ohne die es später in der weiteren Schullaufbahn nicht geht. Entstehen schon in der Anfangszeit Lücken, sind auf der weiterführenden Schule größere Probleme vorprogrammiert. Nachhilfe ist ein gängiger Weg, um die Schulleistungen zu verbessern und den Kindern zu helfen, den Anschluss an den Unterricht wiederzufinden und zu halten.

Ein Fünftel aus Klasse 1 bis 4

Wie der Studienkreis mitteilt, hat sich der Anteil an Grundschulern und -schülerinnen im Nachhilfeeinstüt in den vergangenen Jahren beständig erhöht. Besuchten 2019 noch 12,2 Prozent der Nachhilfeschüler die Klassen 1 bis 4, so waren es 2021 schon knapp 20 Prozent - eine deutliche Steigerung. Dies ist vor allem damit zu erklären, dass Grundschulkindern in besonderem Maße Schwierigkeiten mit den schulischen Bedingungen während der Pandemie hatten. Ob Nachhilfe beim eigenen Kind angebracht ist und in welchem Umfang diese stattfinden sollte, bespricht die Familie am besten mit der zuständigen Lehrkraft. Der Klassenlehrer oder die Klassenlehrerin kennt das Kind sehr gut und kann einschätzen, ob es fachliche Lücken hat oder ob es eher an Grundkompetenzen wie Konzentration oder Lernstruktur mangelt.

Methodik erlernen

Gerade Schulanfänger müssen erst noch lernen, sich über eine längere Zeit zu konzentrieren und die richtigen Arbeitsmethoden anzuwenden. Unter www.studienkreis.de beispielsweise gibt es verschiedene Kurse, die den Jüngsten helfen, Schritt für Schritt mehr Verantwortung für ihren eigenen Lernerfolg zu übernehmen.

Kita-Ideen-Box

Die Ideen-Box der Verbraucherzentrale bündelt ernährungspädagogische Aktionen und Geschichten rund um die Themen Lebensmittel und Ernährung. Von der kleinen Aktion bis hin zum langfristigen Projekt ist alles dabei. Die Aktionen sind lebensnah, handlungsbezogen und erlebnisorientiert.



Entdecke die Welt der Lebensmittel mit Krümel und Klecksi

Sie möchten die Themen Lebensmittel und Ernährung in Ihrer Kita anpacken? Mit der Kita-Ideen-Box geben wir Ihnen Anregungen für die Umsetzung. Im Vordergrund des Materials stehen die Freude beim Kennenlernen und Wertschätzen von Lebensmitteln und die Zubereitung schmackhafter Speisen. Durch die Kita-Ideen-Box führen die zwei zentralen Identifikationsfiguren - Krümel und Klecksi. Krümel ist etwas behäbig und schlau, Klecksi dagegen beweglich, spontan und lustig.

So funktioniert die Kita-Ideen-Box

Die Kita-Ideen-Box enthält unterschiedliche Aktionskarten zu jeder Jahreszeit. Sie können sich aus dem vielfältigen Angebot aus Spielen,



Steht der Wechsel zur weiterführenden Schule an, rücken die Noten in den Blickpunkt. Nachhilfe kann hier Druck herausnehmen. Foto: DJD/Studienkreis

Auf kleine Gruppen Wert legen

Für junge, aber auch für ältere Schülerinnen und Schüler ist es wichtig, einen kompetenten und engagierten Nachhilfelehrer zu bekommen, der es schafft, Kinder immer wieder zu motivieren. Daher sollte man bei der Auswahl eines geeigneten Nachhilfeanbieters darauf achten, dass es eine Zertifizierung für Lehrkräfte gibt und der Anbieter ein Qualitätssiegel besitzt - zum Beispiel vom TÜV Rheinland. Mehr als vier bis fünf Schüler sollten in der Regel nicht gleichzeitig in einer Gruppe unterrichtet werden. Nicht zuletzt muss das Kind sich mit dem Lehrer oder der Lehrerin wohlfühlen und gern zum Unterricht gehen, damit sich ein Lernerfolg einstellen kann. DJD

Berliner Straße 7
58452 Witten
Tel. 02302 / 27 58 63
E-Mail: info@lernimpuls.de

lernimpuls
WITTEN

Lernförderung & Nachhilfe

seit 1997

Auszug der Ziele im Bereich der Nachhilfe:

- Teamfähigkeit und Durchsetzungsvermögen der Schüler/Schülerinnen stärken
- Wissenslücken schließen helfen
- gezielte Vorbereitung der Jugendlichen auf Klassenarbeiten und Prüfungen
- Förderung der Konzentrationsfähigkeit
- Förderung der fachbezogenen und der sozialen Kompetenz
- Entwicklung einer positiven Lernhaltung durch eigenen Antrieb

kostenlose Schnupperstunde

Experimenten, Geschichten und Wahrnehmungsübungen das für Sie Passende herausuchen. Die Aktionen bauen inhaltlich nicht zwingend aufeinander auf, sodass Sie die Auswahl flexibel an Ihre pädagogische Arbeit sowie an die individuellen Voraussetzungen und Interessen der Kinder anpassen können.

So sind die Aktionskarten aufgebaut

Jede Aktionskarte ist nach dem gleichen Schema aufgebaut. Sie erfahren auf jeder Karte welche Bildungsbereiche und Altersgruppen mit der Aktion angesprochen werden, den genauen Ablauf sowie alle Informationen rund um Vorbereitung, Dauer, Gruppengröße, Materialien und Lernerfahrungen. Mehr Infos unter: www.verbraucherzentrale.nrw/kita-ideen-box.

Bock auf Ausbildung? Wir haben noch Platz

Wir bieten dir vielfältige Möglichkeiten für einen erfolgreichen Start ins Berufsleben. Bei uns stehen dir zahlreiche Wege offen.

Bankkaufmann/ Bankkauffrau?!

Als Bankkaufmann oder Bankkauffrau berätst du Privat- und Firmenkunden. Du erstellst fundierte Finanzkonzepte und -angebote, die auf die individuellen Wünsche und Bedürfnisse der Kunden abgestimmt sind. Diese abwechslungsreiche Arbeit ermöglicht es dir, einen wichtigen Beitrag zu leisten.

Du bist am Start. Nun, deine Ausbildung beginnt mit einer Einführungswoche, die wir gemeinsam mit anderen Auszubildenden für dich organisiert haben. Hier lernst du nicht nur deine Mitazubildenden kennen, sondern auch viele Kolleginnen und Kollegen. Also: In unserem Team bist du herzlich willkommen.

Mach deinen Weg

Mit uns. Deine Ausbildung zum Bankkaufmann oder zur Bankkauffrau dauert zweieinhalb Jahre. Voraussetzung ist ein Real-schulabschluss, die Fachhoch-

schulreife oder die Allgemeine Hochschulreife. Der Start ist jeweils am 1. August.

Studium gefällig?

Du möchtest Ausbildung und Studium kombinieren? Kein Problem! Parallel zur praktischen Ausbildung absolvierst du ein Studium in Banking & Sales bei der Sparkassen-Finanzgruppe. Voraussetzung hierfür ist das Abitur.

Karriere ohne Limits

Nach deiner Ausbildung stehen dir viele Wege offen. Ob Sparkassenfachwirt, -betriebswirt oder Bachelor of Arts – Fachseminare und Lehrgänge helfen dir, dich auf deinem Karriereweg weiterzuentwickeln. Du wirst staunen, wie vielseitig die beruflichen Möglichkeiten bei der Sparkasse Witten sind.

Übrigens: Wir suchen auch noch für 2024. Also: Bewirb dich jetzt.

Oder doch lieber Kaufmann/-frau für Büromanagement? Du weißt jederzeit, wo's langgeht:

Als Kaufmann oder Kauffrau für Büromanagement (m/w/d) hast du den Überblick im Geschäftsalltag.

Du planst Meetings, erstellst Auswertungen und Statistiken und sorgst ganz allgemein dafür, dass der Laden läuft. Außerdem kümmerst du dich um Kundenbetreuung, Personalverwaltung und Rechnungswesen – und bist natürlich immer auf dem neuesten Stand der Technik.

Deine Bewerbung kannst du online einreichen oder uns deine aussagekräftigen Unterlagen zusenden. Wähle die Unterlagen so aus, dass wir uns ein umfassendes Bild von dir machen können.

Nähere Infos erhältst du bei unserer Ausbildungsleiterin, Manuela Briele unter 02302/17421302 per Mail manuela.briele@sparkasse-witten.de oder sparkasse-witten.de/ausbildung

Warum sollte man sich **jetzt** um einen Ausbildungsplatz bewerben?

„Der frühe Vögel fängt den Wurm“...



... auch bei den besten Ausbildungsplätzen. Wer sich frühzeitig bewirbt, hat bessere Chancen und kann sich das Unternehmen aktuell meist aussuchen. Die meisten Ausbildungen beginnen am 1. August oder am 1. September. Jetzt beginnt bei vielen Unternehmen schon die Suche nach Auszubildenden für das Jahr 2025, doch auch für 2024 gibt es noch reichlich Ausbildungsplätze. Auch eine Bewerbung auf den letzten Drücker kann klappen, aber dann muss man oft auch Kompromisse eingehen und z.B. einen längeren Anfahrtsweg in Kauf nehmen.

Also auch jetzt noch bewerben, wenn man noch in diesem Jahr die Ausbildung starten möchte.

Wenn dein favorisiertes Unternehmen noch keine Stellen ausgeschrieben sind, kannst du einfach bei dem Unternehmen anrufen und nachfragen, wann die Ausbildungsplätze veröffentlicht werden oder ob du dich initiativ bewerben kannst. Eine

frühe Bewerbung ersetzt zwar keine fehlenden Qualifikationen, signalisiert dem Unternehmen dein Interesse und zeigt, dass du dich aktiv um deine Zukunft kümmerst – so etwas wird immer positiv wahrgenommen. Wenn du irgendwelche Fragen hast oder wenn z.B. bei einer Stellenausschreibung keine Deadline angegeben ist, ruf am besten einfach an und

noch studieren möchtest – eine Ausbildung bietet dir einen sehr guten Start in das Berufsleben und ermöglicht es dir schnell eigenes Geld zu verdienen. Es ergibt also in jedem Fall Sinn, sich bereits im vorletzten Schuljahr oder am besten sogar noch früher Gedanken über die berufliche Zukunft zu machen.



Große Unternehmen und Firmenketten suchen frühzeitig

Die Personalabteilungen großer Unternehmen veröffentlichen ihre Ausbildungsangebote oft an-

derhalb Jahre vor Ausbildungsbeginn, für 2024 sind bei Banken & Versicherungen, im öffentlichen Dienst, in der IT- und Logistik-Branche ein Großteil der Ausbildungsplätze bereits vergeben. Kleine und mittlere Unternehmen sind bei aktuell ca. 80.000 unbesetzten Ausbildungsplätzen auch zeitnah auf der Suche.

Am stärksten suchen nun das Handwerk, das Hotel- und Gastgewerbe, das Baugewerbe sowie die Gesundheitsbranche Bewerber für ihre freien Stellen. Natürlich sind die Angebote von Region zu Region unterschiedlich und es gibt begehrte Trendberufe, wo es mehr Bewerber als die ausgeschriebenen Stellen gibt.

erkundige dich. Lass das bloss nicht deine Eltern tun, denn es hinterlässt selten einen guten Eindruck, wenn man nicht für sich selber sprechen kann. Du kannst dich außerdem ruhig auch schon mit deinem Halbjahreszeugnissen für eine Ausbildung bewerben. Denn mit dem Abschlusszeugnis ist es oft schon zu spät und viele Plätze sind dann bereits besetzt. Das Abschlusszeugnis kann außerdem immer nachgereicht werden.

Wenn du noch nicht genau weißt, in welchem Bereich du einmal arbeiten möchtest, dann nutze die vielfältigen Orientierungsangebote in der Schule und im Internet und sprich mit deiner Familie und mit deinen Freunden über deine Fähigkeiten und Interessen. Egal ob du später vielleicht auch

Hey, hier bei uns ist noch Platz!!!
Dirok und Florentina freuen sich auf dich.

Ab dem 01.08.2024 bieten wir Ausbildungsplätze zum/zur

Bankkaufmann/-frau (m/w/d)

Kaufmann/-frau für Büromanagement (m/w/d).

Abwechslungsreich. Sicher. Praxisnah mit vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten.

Infos findest du unter sparkasse-witten.de/ausbildung oder ruf einfach unter 02302/174-1302 (Manuela Briele, Ausbildungsleiterin) an.



Sparkasse Witten



Wir bilden aus...
... und freuen uns auf Eure Bewerbung!
E-Mail: edeka-gruetter@t-online.de
oder einfach im Markt abgeben:
EDEKA Grütter, Wittener Straße 12, 58456 Witten-Herbede

- **Fleischer (m/w/d)**
- **Frischespezialist (m/w/d)**
- **Kaufmann im Einzelhandel (m/w/d)**
- **Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk - Fachrichtung Fleischerei (m/w/d)**
- **Verkäufer (m/w/d) + Verkäufer Frische (m/w/d)**
- **Verkäufer - Fachrichtung Bäckerei (m/w/d)**

Familie Grütter & Team
Mit Herz in Herbede



REWE Kesper seit 1930

Wir bilden aus:

- ▶ **Verkäufer/-in**
- ▶ **Fleischer/-in**
- ▶ **Kaufleute im Einzelhandel**



Wir suchen außerdem:

- ▶ **Verkäufer/-in in Vollzeit/Teilzeit/Mini-Job**
- ▶ **Fleischer/-in**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Kesper & Rode oHG
Friedrich-Ebert-Straße 116-120, 58454 Witten
Tel: 02302 89697
E-Mail: Laden@REWE-Kesper.de

Branche	Ausbildungsbeginn	Bewerbung
Banken und Versicherungen	Beginn: 1.8. / 1.9.	Aug. bis Okt.
Elektronik	Beginn: 1.8. / 1.9.	Sept. bis Dez.
Energie- u. Wasserversorgung	Beginn: 1.8. / 1.9.	Aug. bis Dezember
Gastronomie und Hotel	Beginn: 1.8. / 1.9.	Januar bis März
	Beginn: 1.2.	Sep. bis November
Handel	Beginn: 1.8. / 1.9.	Nov. bis Januar
Logistik und Verkehr	Beginn: 1.8. / 1.9.	Sept. bis Januar
Medien	Beginn: 1.8. / 1.9.	Okt. bis Dezember
Medizin	Beginn: 1.8. / 1.9.	Nov. bis Februar
	Beginn: 1.3. / 1.4.	Sept. bis Nov.
Mode und Textilien	Beginn: 1.8. / 1.9.	Oktober bis Januar
Öffentlicher Dienst	Beginn: 1.8. / 1.9.	Nov. bis Dezember
Pflege	Beginn: 1.8. / 1.9.	Nov. bis Dezember
	Beginn: 1.3. / 1.4.	Juni bis August
Tourismus	Beginn: 1.8. / 1.9.	Sept. bis November

Quelle: AUBI-plus GmbH



**AUS
BILDUNG
WIRD ZUKUNFT!**



Lars, Elektroniker für Betriebstechnik im #teamstadtwerke

Wir brauchen **#deineenergie!** Sorg auch du für die **#power** in Witten und **#bewirbdichjetzt** für deinen **#ausbildungsplatz** in einem spannenden **#ausbildungsberuf** mit **#zukunft.**

www.stadtwerke-witten.de/ausbildung

STELLEN- MARKT

Die Vorstellung - der Check

Das Vorstellungsgespräch - ein wichtiger Termin auf dem Weg zum Job! Doch was ist wichtig?

Pünktlichkeit ist eigentlich selbstverständlich. Die Kleiderwahl ist abhängig vom Job. Ein Blick auf die Homepage des Unternehmens kann helfen - wie sind dort die Mitarbeiter gekleidet?

Der richtige Auftritt - freundliches Lächeln, fester Händedruck und ein Blick in die Augen des Gegenübers. Eine lockere und entspannte Sitzhaltung ist angenehm und bitte vor dem Gespräch sein Smartphone in die Ruhestellung schicken. Wer weiß, das er unsicher ist, sollte vorab die Gelegenheit zum Üben nutzen. Hier kann man das Vorstellungsgespräch mit Freunden „durchspielen“ oder sich mit dem Smartphone filmen. In der eigenen Darstellung sollte man die Themen weglassen, die für den angestrebten Job nicht relevant sind.

Auch in Zeiten der Digitalisierung gehören Block und Stift zum Repertoire des Vorstellungsgesprächs. Auch hier sollte man darauf achten, dass es nicht unbedingt ein ausgefranster Collegeblock ist mit einem Werbekugelschreiber. Auf das Gespräch sollte man gut vorbereitet sein. Warum hat man sich auf diesen Job beworben und warum sollte der Arbeitgeber genau diesen Kandidaten einstellen? Auch auf Fragen zu Stärken, Schwächen und der eigenen Arbeitsweise sollte man vorbereitet sein. Zu den Vorbereitungen auf das Gespräch gehört auch die Recherche zum Unternehmen, bei dem man den Job antreten möchte. Seit wann gibt es die Firma, wie groß ist sie, welche Standorte und Produkte gibt es? Die Frage zum Lohn gehört übrigens zum Gespräch dazu. Wenn die Frage nach persönlichen Vorstellungen gestellt wird, sollte man ebenfalls vorab recherchiert haben, wieviel man mit seinen Jobberufungen als angemessen betrachtet. So ist man gut vorbereitet!

WIR SUCHEN!

AHE

Personalreferent*in (m/w/d)
Schwerpunkt Aus- und Weiterbildung

Ihre Aufgaben als Personalreferent*in:

- Serviceorientierte Mitarbeiter- und Führungskräftebetreuung
- Gestaltung und Umsetzung einer zukunftsorientierten Personalpolitik sowie HR- Projekten
- Verantwortung von Recruitingprozessen
- Koordination und Betreuung der Auszubildenden

Das erwarten wir von Ihnen:

- Bachelor in Wirtschaftspsychologie, Personalmanagement, Pädagogik oder Vergleichbares
- Erfahrung in mittelständischer Personalverwaltung
- Kenntnisse in EDV-Systemen und MS Office
- Hohes Maß an sozialer Kompetenz

Für weitere Informationen zu dieser Stelle besuchen Sie gerne unsere Website ahe.de oder scannen Sie diesen QR-Code.

Interesse geweckt? bewerbungen@ahe.de
Für Rückfragen steht Ihnen
Herr Flüchter unter der Rufnummer
02335 84577-15 zur Verfügung.

→ **JETZT BEWERBEN!**



 Stellenangebot 

Apotheker (m/w/d)

in einer modernen und freundlichen Apotheke gesucht!

Über uns:

Wir sind eine etablierte Apotheke in Haßlinghausen, im Herzen des Ennepe-Ruhr-Kreises und stehen seit vielen Jahren für hochwertige pharmazeutische Dienstleistungen und eine persönliche Betreuung unserer Kunden. Unser Team besteht aus engagierten und aufgeschlossenen Mitarbeitern, die sich täglich dafür einsetzen, die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Kunden zu fördern.

Ihre Aufgaben

- Beratung und Betreuung unserer Kunden in allen pharmazeutischen Belangen
- Abgabe von Arzneimitteln und Aufklärung über deren Anwendung und mögliche Wechselwirkungen
- Herstellung von individualisierten Arzneimitteln
- Unterstützung bei der Umsetzung von Qualitäts- und Hygienerichtlinien

- Zusammenarbeit mit Ärzten und anderen Gesundheitseinrichtungen

Wir bieten

- Ein modernes und gut ausgestattetes Arbeitsumfeld
- Ein motiviertes und freundliches Team, das sich gegenseitig unterstützt
- Regelmäßige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Attraktive Vergütung und eBikeleasing

Ihr Profil

- Abgeschlossenes Pharmaziestudium sowie Approbation als Apotheker (m/w/d)
- Begeisterung für den Beruf und Freude am Umgang mit Menschen
- Teamfähigkeit und eine proaktive Arbeitsweise
- Hohe Kundenorientierung und ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit
- Interesse an Fort- und Weiterbildung

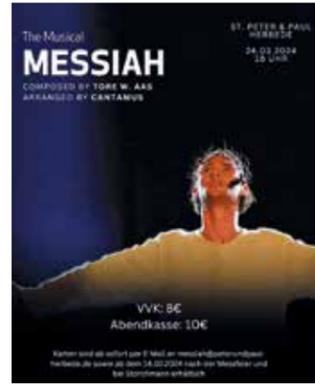
Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie Teil unseres Teams werden möchten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung! Bitte senden Sie Ihre vollständigen Unterlagen, inklusive Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnissen, per E-Mail an info@glueckaufapo.com oder bewerben Sie sich direkt über unsere Webseite www.glueckaufapo.com. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne telefonisch unter 02339 2329 zur Verfügung.

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen und gemeinsam die Gesundheit unserer Kunden zu fördern!



GLÜCKAUF APOTHEKE

Mittelstraße 11, 45549 Sprockhövel-Haßlinghausen



Die Geschichte Jesu als Musical, das gibt es nur auf großen Bühnen oder in großen Städten? Weit gefehlt. Der Chor Cantamus aus Witten führt am Palmsonntag, 24. März, um 18 Uhr das Musical „Messiah“ in der Kirche St. Peter und Paul an der Meesmannstraße 97 a in Herbede auf. Es erzählt die Geschichte von Jesus ausgehend von Weihnachten, über Ostern bis zur Himmelfahrt. Neugierig? Dann gerne Karten besorgen, ab sofort im Vorverkauf für 8 Euro per E-Mail an: messiah@peterundpaul-herbede.de oder bei Storchmann an der Meesmannstraße 47 in Witten erhältlich. An der Abendkasse kosten die Eintrittskarten 10 Euro.

24. März
18 Uhr

Tribute To Boney M. - The Show

8. März,
20 Uhr

Eine Musikshow mit den größten Hits von Boney M. Der Name Boney M. steht für das Disco-Feeling der 1970er und 1980er Jahre.

Mit ihren Chart-Erfolgen und gewagten Outfits war die Formation dauerpräsent in den Medien. Allein zwischen 1975 und 1988



landete Boney M. 38 Top Ten Hits! Kein Wunder, die eingängigen Texte, der warme Sound und die prägnanten Stimmen sind auch heute noch ein Garant für Ohrwürmer. Songs wie Daddy Cool oder Sunny wecken Erinnerungen an die Ära der hautengen Hosenanzüge und an eine Welt voller Glitzer und Glamour. Auch von jüngeren Generationen werden die Boney M-Hits gefeiert. Nach wie vor gehören sie zum Standardrepertoire in Discotheken und bei Partys. Die Show TRIBUTE TO BONEY M. bringt das Gefühl der 1970er/1980er wieder auf die Bühne! Eine Live-Band, Sängerinnen und Sänger und extravagante Kostüme, das sind die Zutaten für einen mitreißenden Abend! Eine Show, so authentisch, als stünde die echte Formation in den Jahren ihres größten Erfolges auf der Bühne. Freuen Sie sich auf viele Welthits von Boney M. wie z.B. Daddy Cool, Sunny oder Ma Baker. Aufgeführt vom Frank Serr Showservice. Im Saalbau.

Vorträge Natur & Ökologie

Es gibt eine neue Vortragsreihe im LWL-Museum Zeche Nachtigall in Witten. In Kooperation mit der VHS Witten-Wetter-Herdecke und der Naturschutzgruppe Witten - Biologische Station e.V. - geht es in verschiedenen Vorträgen um die Themen Natur und Ökologie in der Region. Zuhörerinnen und Zuhörer zahlen jeweils 5 Euro Eintritt ins Museum des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL). Nach dem ersten Vortrag über Fledermäuse geht es am 13. März um Amphibien, am 10. April um Naturbeobachtungen in der Ruhraue und am 14. April um heimische Singvögel. Start jeweils um 19 Uhr. Die Teilnahmegebühr von 5 Euro kann an der Abendkasse oder per Lastschriftverfahren über das Portal www.vhs-witten.de bezahlt werden. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Weltgebetstag

1. März,
17 Uhr

Am 1. März wird der Weltgebetstag 2024 in unzähligen ökumenischen Gottesdiensten begangen. Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. Auch innerhalb der Pfarrei St. Peter und Paul mit ihren Gemeinden in Witten, Sprockhövel und Wetter wird der Weltgebetstag von Frauen, Männern, Jugendlichen und Kindern gefeiert. „...durch das Band des Friedens“ – so ist der Gottesdienst zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina überschrieben. Dieser Titel greift den zentralen biblischen Text des diesjährigen Wortgottesdienstes aus dem Brief an die Gemeinde Ephesus auf: „Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält.“ (Eph 4,3). Die Evangelische Frauenhilfe Herbede und die katholische Frauengemeinschaft (kfd) der Gemeinde St. Peter und Paul Witten-Herbede laden gemeinsam ins Markus-Zentrum an der Meesmannstraße 80 ein, um am 1. März den ökumenischen Weltgebetstag zu feiern. Beginn: 17 Uhr. Anschließend ist Zeit für gemeinsame Gespräche und einen kleinen Imbiss.

RITTER ROST

Die Best-of-Revue für alle ab 4 Jahre. Ritter Rost, Bö und Koks sitzen in der Burgküche und unterhalten sich. Der Ritter erzählt stolz von seiner Ritter-Schul-Prüfung vor König Bleifuss; Koks erinnert sich voller Freude an die tollen Tage, an denen er mit dem kleinen Gespenst zusammen in der Burg „gespuht“ hat; Bö berichtet vom Plätzchenbacken und vom flippigen Paolo, dem Pizzablit; der Hut plappert vom „Duell“ von Koks und Bö auf der eisernen Burg und der Ritter Rost kriegt schon wieder das „pfeifende Dosenfieber“, wenn er nur ans Aufräumen denkt. Im Saalbau.



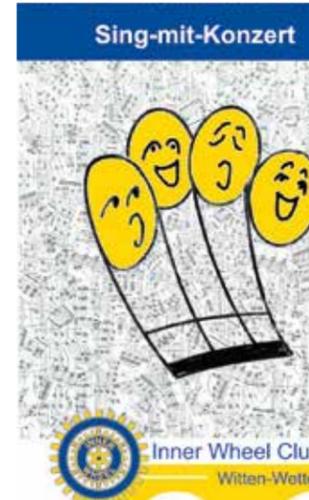
13. März,
15.30 Uhr

Neue Spielformen

Der Deutsche Fußballbund hat seine Spielregeln für die Mini-Kicker grundlegend geändert. Sein Ziel: Die Kinder sollen aktiv am Spiel teilnehmen, den Ball möglichst häufig am Fuß haben und möglichst viele Tore schießen. „Wir müssen wie Kinder denken, nicht wie Erwachsene. Nur Kinder, die Spaß und Freude am Spiel entwickeln, werden dem Fußball erhalten bleiben“, erklärt der DFB-Vizepräsident Amateure Ronny Zimmermann.

Kleinere Spielfelder, kleinere Teams

Umgesetzt werden die Ziele des DFB durch kleinere Teams und viel Ab-



„Sing-mit“

des Inner Wheel Clubs Witten-Wetter am 17.3. ab 17 Uhr mit Acki Löbbcke und Andreas Recktenwald im Foyer der Stadtwerke Witten, Westfalenstraße 18 - 20.

Kabarett in der Werkstatt

Reisegruppe Ehrenfeld: „Das Ziel ist auch nicht die Lösung - Ein Paar packt aus“: Sie sind ein Kabarett-Duo und passionierte Tourenradler. Was liegt da näher, als die gemeinsame Radreise durch Südamerika als Kabarett-, Comedy- und Musikprogramm auf die Bühne zu bringen? Und so

im Kinderfußball

wechslung – zu sehen bereits bei der Stadtmeisterschaft der F-Jugend in der Wittener Husemannhalle. Ab der Saison 2024/2025 spielt der Nachwuchs deshalb in der G-, F- und E-Jugend auf kleineren Spielfeldern mit kleineren Teams: In der G-Jugend wird im Zwei-gegen-Zwei oder Drei-gegen-Drei auf vier Minituren gespielt. In der F-Jugend gilt die Empfehlung, den Nachwuchs ebenfalls in der Form Drei-gegen-Drei spielen zu lassen. Alternativ ist ein Vier-gegen-Vier oder Fünf-gegen-Fünf möglich. Beim Fünf-gegen-Fünf in der F-Jugend kommen Kleinfeldtore und Torhüter zum Einsatz. In der E-Jugend spielen dann Fünf-gegen-Fünf bis maximal

Reiseservice
Gabriela Bierwirth

Goethestraße 29
45549 Sprockhövel
Mobil: 0173 8911748

gabi.bierwirth@reisepreisvergleich.de
www.gabi-bierwirth.reisepreisvergleich.de

Lanwehr
MINERALÖL

HEIZÖL

WITTEN 02302-914250

ob nah, ob fern, ob groß, ob klein

UMZÜGE
durch Helmut Klein

sowie: Neumöbelmontagen,
Küchenmontagen; Außenaufzüge und
Aufzugverleih; Möbellagerung; Klaviertransport;
Wasserschadenbeseitigung und Müllentsorgung.

Nielandstraße 14-16, 58300 Wetter
Tel.: 0 23 35 - 6 25 25 und 6 66 88
info@umzuege-klein.de
www.umzuege-klein.de

WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160
www.wm-aw.de

JUWELIER LÜTTGEN
UHREN & SCHMUCK
SEIT 1980

Goldankauf

Heggerstraße 11 45525 Hattingen
TEL 02324-24453 FAX 02324-593281
mail@juwelier-luettgen.de
www.juwelier-luettgen.de

Machen Sie Ihre Sicherheit zu unserer Aufgabe!

- Fenster- und Türsicherung
- Einbruchmeldeanlagen Funk & Draht
- Brandmeldeanlagen Funk & Draht
- Schließanlagen / Zutrittskontrolle
- Elektroarbeiten

NEU 0 % Finanzierung und günstiges Leasing möglich

für Privat und Gewerbe

Bebelstr. 19 · 58453 Witten
Tel. (02302) 2781177
me-sicherheit.de

überschreitet die Reisegruppe Ehrenfeld innovativ die Grenzen des klassischen Entertainments. Maja Lührs und Theo Vagedes präsentieren poetisch-humoristische Songs, temporeiche Choreographien und pointierte Debatten auf Fahrrad, Faltheroer und im Schlafsack. Großformatige Projektionen im Hintergrund nehmen das Publikum mit an die Originalschauplätze von Lima über Patagonien bis ans Ende der Welt. Veranstaltungsort: Werkstatt Witten.

Sieben-gegen-Sieben. Neu ist auch die Regel, dass es feste Spielerwechsel in einem Spiel gibt, damit alle Kinder zum Einsatz kommen. Sowohl in der G- wie auch in der F-Jugend wird zudem keine Meisterschaftsrunde ausgespielt. An die Stelle treten Spiele-Nachmittage mit mehreren Mannschaften. Verringert werden soll auch das Coachen der Trainer und die Einflussnahme der Eltern. Der DFB erhofft sich, dass Kinder so auch besser mit Siegen und Niederlagen umgehen können. „Die Reform soll den gesamten Fußball und die Nachwuchsarbeit an der Basis langfristig stärken.“ dx

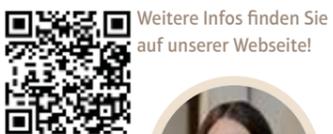
**Beweglich bleiben
– ein Leben lang!**



**Ergotherapie
für Erwachsene & Kinder**

**Weitere
Schwerpunkte:**

- zertifizierte Handtherapie
- Schmerz-/Regulationstherapie
- Stochastische Resonanztherapie
- Schwindeltherapie
- Neurofeedback
- Motodiagnostik-/therapie bei sensorischen Integrationsstörungen



Weitere Infos finden Sie auf unserer Webseite!



©Image-Magazin

Bewegbar | Praxis für Ergotherapie – Prävention
Julia Brinkmann
Pferdebachstraße 16
im Med. Zentrum am Rheinischen Esel, 3. Etage
58455 Witten | Telefon: 02302 7601625
www.praxis-bewegbar.de



Neue Pferdebachstraße kann sich sehen lassen

Kaum wiederzuerkennen ist die Pferdebachstraße nach ihrer fünfjährigen Modernisierung. Der Verkehr auf einer der wichtigsten Einfallstraßen mit Anbindung zur A44 fließt reibungslos, die „Buckelpiste“ der letzten Jahrzehnte gehört der Vergangenheit an. „Es wurde aber auch höchste Zeit, bei meinem Zuzug nach Witten vor über dreißig Jahren dachte ich schon, diese Straße hat es aber auch mal nötig“, meint Gerhard (58).

Von acht auf 20 Millionen

Wenn es nicht so traurig und vor allem teuer gewesen wäre, lieferte die große Baustelle über die Jahre immer wieder Gesprächsstoff. Sei es der lange Baustopp, weil sich die beteiligten Unternehmen nicht mit dem Bauträger über die Bearbeitung des Untergrundes in Höhe der Leostraße einigen konnten, sei es die verwirrende Markierung der Kreuzung zur Ardeystraße, die es bis ins Fernsehen schaffte oder auch die Knöllchen für die Autofahrer, die ihr Gefährt auf dem zum Parken einladenden Mittelstreifen abgestellt hatten.

Dass sich die Kosten von veranschlagt acht auf voraussichtlich 20 Millionen Euro erhöht haben, passt ins Bild der heutigen Zeit. Neben gestiegenen Personal- und Materialkosten trieb beispielsweise auch eine ehemalige Tankstelle, die völlig überraschend im Untergrund des ehemaligen Güterbahnhofs auftauchte, die Kosten in die Höhe. Dem hatte die Stadt nur eine unterbesetzten Baubehörde entgegensetzen können. Ein neu eingestellter Projektsteuerer soll es zukünftig besser machen.

Brücke vom Rheinischen Esel ist Highlight

Zum neuen Gesicht der Pferdebachstraße zählt nicht zuletzt die repräsentative Schrägseilbrücke in Höhe des Medizinischen Centrum als fast

Prägend für die neue Pferdebachstraße ist der Blick auf die repräsentative Schrägseilbrücke des Rheinischen Esels. Links von ihr entsteht ein weiterer Anbau des Med. Centrum.

schon „Stadttor“ der Ruhrstadt. Aber: „Man muss schon wissen, wo sich die Auffahrt für die Radfahrer befindet, die aus Richtung Ardeystraße kommen“, zeigt sich Erika (56) nicht hundertprozentig zufrieden mit der Ausschilderung.

Mit Blick auf den heutigen Überweg für Fußgänger und Radfahrer versammelt sich seit 2015 eine geballte medizinische Qualität auf dem 5000 Quadratmeter großen Gelände des einstigen Güterbahnhofes Ost. Der erste Bauabschnitt des vom Architekturbüro Frielinghaus Schüren geplanten viergeschossigen Gebäudes des Ärztezentrum mit der auffallenden Optik war bereits im Mai 2016 bezugsbereit. Da zu Jahresbeginn 2018 alle Flächen voll belegt waren, musste der alte Güterbahnhof für einen Anbau in vergleichbarer Größe weichen. Zu den Standortvorteilen zählen vor allem die örtliche Nähe zum Evangelischen Krankenhaus und Marienhospital sowie die gute Erreichbarkeit mit Auto und öffentlichen Nahverkehr bis hin zum Fahrrad über den Rheinischen Esel. Schon jetzt wurde bekannt, dass das Wittener Gesundheitsamt als einer der Ankermieter einziehen wird. dx



Zwei Jahre ist es her, da schafften Bagger Tatsachen und rissen den alten Güterbahnhof Annen-Ost ab. Auf der Fläche entsteht ein weiterer Anbau des Med. Centrum am Rheinischen Esel.

Wir sind angekommen!



Pferdebachstr. 249
58454 Witten
Tel. 0 23 02 / 42 49 30
E-Mail:
praxis@ergocura.de

Therapieangebote:

auch Hausbesuche

- Sensorische Integrationstherapie
- Grob-/Feinmotorik Training
- Neurofeedback n. Othmer
- Manuelle Hand-Therapie
- IntraActPlus-Konzept
- Psychomotorik
- Dorn-Breuss-Therapie
- AD(H)S Training
- Klangmassage n. Hess



In einem unglaublichen Tempo entsteht zur Zeit ein weiterer Anbau des Med. Centrum am Rheinischen Esel auf dem Gelände des alten Güterbahnhofes Annen-Ost.

**Wir sind für Sie da:
vor Ort, mit Herz und digital**



Schlachthofstraße 27
58455 Witten

www.apoboni.shop

service@apothekeamboni-center.de 0 23 02 / 20 20 317



Das bieten wir:

- kostenlose Parkplätze
- Drive-In Autoschalter
- Onlineshop
- Taler zum Sammeln



Parkinson zertifiziert von:



Deutsche Parkinson Vereinigung e.V.

So haben wir geöffnet: Mo bis Fr 8.30 bis 19 Uhr, Sa 9 bis 13 Uhr
Wir können als Ihre zertifizierte AMTS Apotheke vor Ort die Einnahme und Wirkung Ihrer Medikamente überwachen.

**Rundum
freie Fahrt zum
boni Center!**

**DER SYMPATHISCHE
LEBENSMITTELMARKT
IN WITTEN.**

Alle Angebote online!

boni Center | Tel. 02302 / 910950 |
Pferdebachstr. 5–9 | 58455 Witten |
www.boni-center.de



Grabstätte der Familie Soeding beeindruckt durch seine Größe

Als größte Grabstätte in Witten steht das Grabmal der Familie Soeding auf dem Evangelischen Friedhof unter Denkmalschutz.

Fotos: Matthias Dix

Witten kann auf eine jahrhundertalte Geschichte zurückblicken: Herbede wird erstmals 851, Witten selbst 1214 in den Annalen erwähnt. Nicht wenige historische Bauten sind über die Jahrhunderte erhalten geblieben, viele davon als denkmalgeschützten Bauwerke in der Denkmalliste der Stadt Witten verzeichnet. IMAGE möchte Ihnen einige davon in loser Folge vorstellen. Heute nehmen wir das Grabmal der Familie Soeding in den Blick, das seit dem 6. April 1989 Platz 195 in der Denkmalliste einnimmt.

Grabdenkmäler als Zeitzeugen

Viele alte Grabdenkmäler auf den Friedhöfen in Witten geben neben der Erinnerung an die Verstorbenen auch Einblicke in die Stadtgeschichte und offenbaren die Vorstellungen, die unsere Vorfahren vom Jenseits hatten. Vor allem im weit verbreiteten Christentum nimmt die Erinnerung an die lieben Verstorbenen seit der frühen Neuzeit mit der Wende vom 15. zum 16. Jahrhundert großen Platz ein. Geleitet wurden die Menschen christlichen Glaubens von der Überzeugung,



dass Verstorbene durch Gebete der Hinterbliebenen schneller von ihren Leiden im Jenseits erlöst werden. Unterstützend sollte eine aufwendige Gestaltung der Grabstätte wirken, das von Historikern als „Memorialwesen“ bezeichnet wird.

Grabstätte beeindruckt durch Größe

In diese Kategorie fällt vor allem das Grabmal der Familie Soeding auf dem Evangelischen Friedhof an der Pferdebachstraße 48. Die imposante Grabstätte aus hellem Kalkstein mit einer Breite von 570 cm, einer Tiefe von 257 cm und einer Höhe von 510 cm wurde von dem bekannten Architekten Wilhelm Kreis entworfen und vor rund 110 Jahren erbaut. Nach seinen Entwürfen entstanden auch der Bismarckturm in Hagen, die Sparkasse in Bochum und die Tonhalle in Düsseldorf. Begründet wurde der Denkmalschutz für die Familiengrabstätte in der Akte der Unteren Denkmalbehörde wie folgt: „Das Grabmal der Industriellen-Familie Söding dokumentiert in seiner monumentalen Form mit Jugendstil-Anklängen einerseits die stilgeschichtliche Entwicklung in der Steinmetzkunst, andererseits den repräsentativen Darstellungswillen des Bürgertums während des Kaiserreiches. In dieser Form und Größe gibt es in Witten nichts Vergleichbares.“

Der auf dem Evangelischen Friedhof bestatte Wittener Fabrikant Friedrich Soeding besaß eine Fabrik für Werkzeuge, Feilen und Sägen. Neben seiner beruflichen Tätigkeit lag ihm aber auch die Geschichte der Grafschaft Mark am Herzen. Friedrich Soeding zählte deshalb auch zu den Gründungsmitgliedern des Vereins für Orts- und Heimatkunde in der Grafschaft Mark und gründete das Märkische Museum. Den Verein für Orts- und Heimatkunde leitete Friedrich Soeding bis zu seinem Tod im Jahre 1914 als erster Vorsitzender. dx

Dankeschön-Kaffee für Ehrenamtliche des Kinderschutzbundes

Zu Anfang des neuen Jahres war wieder mal die Zeit gekommen, an dem sich die vielen Ehrenamtlichen des Kinderschutzbundes Witten zu einer ruhigen Tasse Kaffee und ein leckeres Stück Kuchen trafen. So freute sich der Vorstand, einen Großteil der rund 45 Ehrenamtlichen in den Räumen des Kinderschutzbundes an der Konrad-Adenauer-Straße 17c begrüßen zu können. Der Kaffee schmeckte, das reichhaltige Kuchenbüfett wurde schnell kleiner und die Ehrenamtlichen genossen die Zeit, um sich mit ihren Kollegen in aller Ruhe auszutauschen. Auch 2024 bietet der Kinderschutzbund wieder seine unentgeltliche Hilfe an, wenn beispielsweise Unterstützung bei den Hausaufgaben oder im Umgang mit Behörden gebraucht wird oder wenn Probleme in der Familie und Partnerschaft wie Trennung und (sexualisierte) Gewalt und Vernachlässigung zu groß werden. Eine kleine Vorschulgruppe, regelmäßige Spielgruppen und Projekte wie „Stark-auch-ohne-Muckis“, die Ferienspiele in den Sommerferien oder ein Buchprojekt, bei dem die Kinder nicht nur ein kleines Buch selbst verfassen, sondern auch selbst gestalten, runden das Angebot ebenso ab wie der Kleiderladen für gebrauchte Kinderkleidung. dx



Der Vorstand des Kinderschutzbundes konnte sich auch in diesem Jahr wieder mit vielen seiner ehrenamtlich Tätigen zu einer ruhigen Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen zusammensetzen.

Den Frühling genießen – den Sommer pflanzen!

Im Garten kündigt sich der Frühling an und bringt bereits Farbe ins Beet. In kleinen Tuffs locken Krokusse mit ihrem Nektar und ihren Pollen fleißige Hummelköniginnen an, frühe Narzissen leuchten sonnig um die Wette und die ersten Tulpen stehen schon Spalier und warten darauf, ihre Knospen zu öffnen. Das Leben im Garten erwacht und verbreitet bei uns Menschen gute Laune. Wir möchten sofort raus und all die Pracht genießen. Vielen kribbelt es bei dem Anblick auch in den Fingern: Sie wollen aktiv werden und weitere Blütenwunder in die Erde bringen.

Lilienzwiebeln setzen - ab Juni genießen

„Wenn im eigenen Garten noch keine frühen Zwiebelblumen blühen, möchte man das jetzt wahrscheinlich am liebsten nachholen. Leider ist es dafür aber schon zu spät. Narzissen, Tulpen, Hyazinthen und all die anderen Frühlingsblüher brauchen die Kälte des Winters für ihre Entwicklung, weshalb ihre Pflanzzeit im Herbst liegt“, weiß Blumenzwiebelexperte Carlos van der Veek von Fluwel. „Wer aber jetzt gerne zur Schaufel greifen möchte, dem empfehle ich Lilienzwiebeln. Für sie sind die aktuellen Wochen die ideale Pflanzzeit - und keine Sorge: Mit eventuellem Bodenfrost kommen sie gut zurecht.“ Für Lilien ist ein windgeschützter, heller Standort im Garten ideal. Bei zu viel Schatten kommen sie zwar auch zur Blüte, aber die Stiele werden zu lang, können weich werden oder sogar brechen. Wenn möglich, sollte ein Platz zwischen Bodendeckern, in einem niedrigen Stauden- oder Grä-



Dahlien sind nicht winterhart und dürfen erst ab Mitte Mai in den Garten.

serbeet gewählt werden. Der Grund: Lilien halten ihre Blüten gerne in die Sonne, wünschen sich ihren Wurzelbereich aber schattig und kühl. „In Bezug auf die Bodenbeschaffenheit sind Lilienzwiebeln unkompliziert. Jeder gute Gartenboden, in dem auch andere Pflanzen gedeihen, ist geeignet“, erklärt van der Veek. „Nur ein paar Sorten aus der Gruppe der sogenannten Oriental-Lilien mögen es gern etwas saurer. Bei ihnen empfiehlt es sich zum Beispiel, sie in die Nähe von Rhododendren, Kamelien oder Heidepflanzen zu setzen.“ Die frühen Vögel unter den Lilien öffnen ihre Knospen schon Mitte Juni, zum Beispiel die sonnig-gelbe „Fata Morgana“, die an chinesische Lampions erinnernde *Lilium pumilum* oder die rosenähnliche „Apricot Fudge“. Hauptblütezeit der Sommerschönheiten sind jedoch die Monate Juli und August. Doch selbst im September sorgen einige Varianten mit ihrer Blütenfülle noch für Farbe im Beet.

Dahlien vorziehen

Neben Lilien erfreuen im Sommergarten auch viele weitere Zwiebel- und Knollengewächse. Die meisten sind aber nicht winterhart, weshalb sie erst nach den Eisheiligen Mitte Mai gesetzt werden sollten. Dazu gehören Begonien, Zantedeschia oder auch die beliebten Dah-

...mehr als NUR Steine!



Natursteinbrüche Bergisch Land GmbH, Hahnenfurth 5, 42327 Wuppertal · Fon +49 20 58 78 26 90

Natursteinbrüche Bergisch Land

...für Haus und Garten

- Terrassenplatten aus Stein
- Pflastersteine und Palisaden
- Mauersteine und Felsen
- Gabionen, Brunnen und Deko...

www.natursteinbrueche.de

lien. Das bedeutet aber nicht, dass Gartenbegeisterte bis dahin untätig bleiben müssen. Tatsächlich lassen sich die Knollengewächse an einem geschützten Ort bereits ab März in Töpfen vorziehen. „Das hat gleich mehrere Vorteile“, betont van der Veek. „Vorgezogene Dahlien haben einen erheblichen Entwicklungsvorsprung zu später gepflanzten Dahlienknollen. Dadurch erfreuen sie erheblich früher und vor allem auch länger mit ihren prächtigen Blüten. Zugleich werden ihre Blätter seltener von Schnecken angegriffen, da sie zum Zeitpunkt ihres Umzugs in den Garten für die Plagegeister bereits bitter schmecken.“ Das Vorziehen von Dahlien ist sehr einfach: Man füllt einen Topf mit normaler Blumenerde und setzt die Knolle flach hinein. Das obere Stück des abgeschnittenen Stiels kann, wenn es etwas länger ist, ruhig noch heraus schauen. Das Gefäß muss nicht viel größer sein als die Knolle selber, es sei denn, die Pflanze soll im Sommer auf der Terrasse blühen. Dann ist es ratsam, sie schon in dem vorgesehenen, großen Kübel vorzuziehen. So spart man sich unnötiges Umpflanzen und die Knolle mitsamt Wurzeln hat ausreichend Platz. Anschließend kommt die Dahlie an einen kühlen, geschützten, hellen Ort im Haus. Ideal ist zum Beispiel die Fensterbank im Flur, aber auch die Garage oder ein Gewächshaus bieten sich an, solange die Temperaturen dort zwischen acht und 15 Grad liegen. Auf das Gießen sollte man zu Beginn verzichten, denn die Knollen haben noch keine Wurzeln ausgebildet, mit denen sie das Wasser aufnehmen könnten. Erst, wenn sich die ersten Triebe zeigen, empfiehlt sich ein zurückhaltender Griff zur Gießkanne. „Ist die Gefahr für Bodenfrost vorbei, können die Pflänzchen ins Freie gebracht und ins Beet gepflanzt werden“, so van der Veek. „Es lassen sich übrigens nicht nur Dahlien vorziehen, auch Zantedeschien und viele anderen sommerblühende Knollen freuen sich über einen frühen Start. Und keine Sorge: Dahlien blühen immer bis zum ersten Frost im Herbst - ganz gleich, wie früh sie ihre ersten Knospen im Sommer gebildet haben. Mit dem Vorziehen lässt sich die Blütezeit also tatsächlich um einige Wochen verlängern!“ Weitere Informationen zu Pflanzung und Pflege verschiedener Blumenzwiebeln und Knollen sowie ein breites Sortiment der Sommerschönheiten gibt es in bester Qualität und direkt vom Gärtner auf www.fluwel.de.



Lilien bringen Eleganz in den Sommergarten.

Quelle: fluwel.de



Starten Sie mit uns in den Frühling!

Wir bieten Ihnen zu jeder Jahreszeit ein breites Sortiment hochwertiger Containerpflanzen auf 1,2 ha Verkaufsfläche.

Beste Qualität und fachliche Beratung sind in unserer Baumschule selbstverständlich!

Bommerholzer Str. 98 • 58456 Witten-Bommerholz
Tel.: 0 23 02/ 66 05 0 • Fax: 0 23 02/ 7 13 30 • Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-14 Uhr
Internet: www.bommerholzer-baumschulen.de



Benking & Gibis GmbH

Elektro Benking & Gibis GmbH
Wittener Bruch 43 · 58453 Witten
Telefon 0 23 02/8 49 50
Telefax 0 23 02/91 28 64
info@elektro-benking-gibis.de

- Elektroinstallationen
- Nachtspeicher-Steuerungsbau
- Nachtspeicherheizungen
- Fußbodenheizungen
- Satelliten-Anlagen
- Beleuchtungstechnik
- Netzwerk-Anschlüsse und -Anlagen
- Photovoltaik-Anlagen
- Blitzschutz-Anlagen



Mut zur Farbe

Mit Farbkombinationen Räumen das besondere Etwas verleihen

(akz-o) Wandfarben sind eine einfache und effektive Art, Räume zu gestalten. Das heute schier unendliche Angebot an Wandfarben lässt dabei keine Wünsche offen. Es kann aber auch schnell überfordern, besonders wenn mehrere Farben parallel zum Einsatz kommen sollen. Die Farbexperten von Alpina geben Tipps, wie man Farben gekonnt kombiniert und für eine bestimmte Raumwirkung einsetzt. Mit etwas Mut zur Wandfarbe lassen sich beeindruckende Effekte erzielen. Durch die richtige Kombination kann man Raumwirkung und Atmosphäre gezielt beeinflussen – passend zur eigenen Persönlichkeit oder zur Nutzung des Zimmers. Ein Raum kann durch die Verwendung von zwei unterschiedlichen Farben optisch in verschiedene Bereiche unterteilt werden. Diese Methode ist ideal, um Wohn- und Essbereiche, Schlaf- und Arbeitsbereiche oder einen Bereich zum Entspannen und einen für kreative Aktivitäten voneinander abzugrenzen. Der Einsatz unterschiedlicher Wandfarben kann auch dazu dienen, architektonische Details wie Säulen, Nischen oder Erker hervorzuheben und so die Aufmerksamkeit auf sie zu lenken. Zudem kann die Kombination von beruhigenden und belebenden Farbtönen in einem Raum die Atmosphäre gestalten und so die Stimmung maßgeblich beeinflussen.

Öffnungs-, Beratungs- und Planungszeiten finden Sie auf unserer Homepage.

seit 20 Jahren

KüchenTreff Rensinghoff

Westfalenstraße 110 a · 58453 Witten
Telefon: 0 23 02-20 51 60
www.kuechentreff-rensinghoff.de

Wie viel spart eine Wärmedämmung?

Eigenheim mit Steildach

txn. Kalte und zugige Dachgeschosse sind meist ein deutliches Zeichen, dass die Wärmedämmung des Gebäudes nicht optimal ist. Dadurch geht viel Wohnkomfort verloren, gleichzeitig steigt die Heizkostenrechnung und das Klima leidet. Dennoch scheuen sich viele Eigenheimbesitzer, in eine verbesserte Wärmedämmung zu investieren. Oft wird gezögert, weil Betroffene weder ein Gefühl für die Kosten noch für das mögliche Einsparpotenzial haben. Was viele nicht wissen: Es gibt Online-Tools, die bequem und schnell Antwort auf diese Fragen liefern. So bietet der Dämmsparrechner von Ursa privaten Hausbesitzern eine erste Orientierung über Kosten und Nutzen einer verbesserten Wärmedämmung. Für die Berechnung reichen wenige Werte wie das Baujahr der Immobilie, die Quadratmeterzahl der Wohnräume im Steildach und die Art des Heizsystems. Schon nach wenigen Klicks wird für Eigenheimbesitzer der Nutzen einer Dämmmaßnahme sichtbar: Die Online-Anwendung zeigt, welche Einsparmöglichkeiten an Energie, Heizkosten und CO₂-Emissionen die Dämmung bietet. Eigenheimbesitzer erfahren, welche Dämm Lösungen für sie in Frage kommen und wann sich die Materialkosten amortisieren. Die Werte direkt vor Augen zu haben, ist für viele dann Grund genug, das erste weiterführende Gespräch mit dem Fachhandwerk vor Ort zu führen, um künftig deutlich weniger Heizkosten zahlen zu müssen. Der hilfreiche Rechner zur Wärmedämmung findet sich online unter www.dämmsparrechner.de. Hier gibt es auch viele weitere Infos rund um das Dämmen des Eigenheims.



txn. Über schlecht gedämmte Dachflächen geht viel wertvolle Heizenergie verloren. Dadurch werden sowohl das Klima als auch der Geldbeutel der Bewohner belastet. Wie groß das individuelle Einsparpotenzial ist, zeigen durchdachte Online-Tools mit wenigen Klicks im Internet. txn-Foto: Ingo Bartussek/adobestock/Ursa

- Anzeige -

Mit dem Roto Außenrollladen bleibt die Kälte draußen

Weniger Heizkosten, mehr Wohnkomfort: Mit dem Roto Außenrollladen für Dachfenster der Designo und RotoQ Reihe sind energieeffiziente Wohlfühlräume auch in der kalten Jahreszeit einfach realisierbar. Die langlebige Premiumlösung ist schnell montiert und schützt mit robusten Alu-Lamellen vor einem Eindringen der Kälte in das Wohnginnere.

Schneller Einbau, sofortiger Schutz

Ob direkt mit dem Einbau eines langlebigen Designo oder RotoQ Dachfensters oder als nachträglich montierte, zusätzliche Energieeinsparmaßnahme: Der Außenrollladen von Roto ist von Profis jederzeit in wenigen Schritten einfach und sicher von innen verbaut. Dann verhindert er mit doppelwandigen Alu-Lamellen, dass kalte Luft auf die Fensterscheibe trifft und diese den unerwünschten Temperatur-

Ihr altes Dachfenster ist nicht ganz dicht? Zeit für Ihre Roto Renovierungsfenster!



- ### Ihre Vorteile im Überblick:
- ✓ Keine Brech-, Putz- und Folgearbeiten – unabhängig von Baujahr, Hersteller und Größe
 - ✓ PVC-Kunststoffprofil – UV-beständig, langlebig und dauerhaft schön
 - ✓ Hochwertige Isolierverglasung – schont die Umwelt und den Geldbeutel, KfW-förderfähig
 - ✓ Premiumqualität „made in Germany“*
- *über 90 % unserer Produkte

RotoProfipartner



Amling Bedachungen
Konrad-Adenauer-Straße 17 a
58452 Witten
☎ 02302 59347
th.amling@t-online.de
www.a-m-bedachungen.de



Profis verbauen den Roto Außenrollladen in wenigen Schritten einfach und sicher von innen. Foto: Roto DST-Außenrollladen

Hoher Bedien- und Wohnkomfort

In Sachen Bedienkomfort überzeugt der Roto Außenrollladen ebenfalls: Die Außenausstattung wird je nach Wunsch manuell, elektrisch durch den Anschluss an das Stromnetz mit kabelgebundenem Taster oder über Funk mittels Fernbedienung geöffnet und geschlossen. Im Lieferumfang der Variante Designo Solar, 2020 Testsieger im Vergleichstest des TÜV Rheinland, ist ein bereits eingelernter Wandsen-

der enthalten. Die Stromversorgung wird hier durch ein Solarmodul und einen wiederaufladbaren Akku mit „Easy Charge“-Funktion gewährleistet. Der Akku wird bei Bedarf entnommen und per Micro-USB-Kabel aufgeladen. So bleibt das System zuverlässig einsatzbereit.

Warum solltest du dein altes Dachfenster gegen ein neues, modernes austauschen?

- weiterentwickelte Konstruktionsweise
- bessere Dämmeigenschaften
- hervorragende Energieeffizienzwerte
- besserer Kälteschutz im Winter
- besserer Hitzeschutz im Sommer
- bis zu 20% Förderung vom Staat (maximal 12.000 Euro).

Wie kannst du von der Förderung profitieren?

Vorbereitung ist alles: Hauskauf ohne böses Erwachen

Der Traum vom Eigenheim wird durch fallende Preise und Zinsen wieder greifbar



Die Preise für Wohnimmobilien sind auf Jahressicht um mehr als zehn Prozent gesunken, während die Bauzinsen zwischen Oktober 2023 und Januar 2024 ebenfalls deutlich gesunken sind. Der Markt für den Kauf von Immobilien hat sich in letzter Zeit deutlich verbessert, wodurch sich gute Gelegenheiten für Haus- und Wohnungskauf ergeben. Der Kauf einer Immobilie kann ohne Komplikationen ablaufen, wenn man sich gut vorbereitet. Eine gründliche Analyse der finanziellen Situation, Abstimmung mit dem Partner, Beobachtung der Immobilien-

preise und geschätzte Sanierungskosten, sowie die Suche nach optimalen Konditionen für die Baufinanzierung sind wichtige Schritte, um den Traum vom Eigenheim zu realisieren.

Zunächst ist es wichtig, das vorhandene Eigenkapital zu prüfen. Die meisten Banken verlangen, dass Immobilienkäufer einen gewissen Anteil des Kaufpreises als Eigenkapital aufbringen. Hierbei sollte man analysieren, wie viel Eigenkapital man bereits hat und ob es weitere finanzielle Mittel gibt, die man nutzen könnte. Es ist auch wichtig, sich mit dem Partner über verschiedene Aspekte wie das gewünschte Eigenheim, finanzielle Absicherung und langfristige Pläne zu einigen. Vor dem Hauskauf ist es auch ratsam, die Immobilienpreise in der gewünschten Region zu beobachten. Preise können stark variieren und es ist wichtig, ein Gefühl für die aktuellen Marktpreise zu bekommen. Schließlich sollten potenzielle Käufer auch die Sanierungskosten abschätzen. Besonders bei Altbauten kann es notwendig sein, bestimmte Bauteile wie Dämmung oder Heizung zu sanieren. Ein Energieberater oder Sachverständigen kann hier wertvolle Informationen geben. Um optimale Konditionen für die Baufinanzierung zu erhalten, lohnt es sich zudem, verschiedene Angebote zu vergleichen. Die Hausbank ist eine gute Anlaufstelle, aber auch spezialisierte Kreditvermittler können helfen, die besten Konditionen zu finden. Wichtig ist es, die eigenen Bedürfnisse und Finanzziele im Blick zu behalten und die Entscheidung nicht ausschließlich aufgrund einer guten Beziehung zum Bankberater zu treffen.

Wer mit den Gedanken spielt ein Haus zu kaufen, sollte sich im Vorfeld also folgende Fragen stellen:

1. Wie viel Eigenkapital habe ich zur Verfügung? Welche Möglichkeiten habe ich, zusätzliches Eigenkapital zu beschaffen?
 2. Gibt es finanzielle Vereinbarungen oder Konflikte mit meinem Partner, die im Vorfeld geklärt werden müssen? Wie werden monatliche Ausgaben und mögliche finanzielle Engpässe gehandhabt?
 3. Welche Vorstellungen habe ich von meinem zukünftigen Eigenheim in Bezug auf Lage, Größe und Ausstattung? Ist mein Partner damit einverstanden?
 4. Wie entwickeln sich die Immobilienpreise in der gewünschten Region? Sind die aktuellen Preise für Wohnhäuser, Wohnungen und Grundstücke angemessen?
 5. Welche Sanierungs- und Renovierungskosten könnten auf mich zukommen, falls ich mich für einen Altbau entscheide? Sollte ich einen Energieberater oder Sachverständigen hinzuziehen?
 6. Welche Baufinanzierungsoptionen gibt es? Sollte ich mich an meine Hausbank wenden oder einen spezialisierten Kreditvermittler konsultieren, um die besten Konditionen zu erhalten?
- Diese Fragen sollten dazu beitragen, dass potenzielle Hauskäufer eine fundierte Entscheidung treffen können und gut vorbereitet sind, um den Kaufprozess erfolgreich durchzuführen. *nxs*

Prognose Wohnimmobilien

So stark wie seit über 20 Jahren nicht mehr sind die Preise für Wohnungen und Häuser zuletzt gesunken. Den Trend gibt es in Metropolen ebenso wie auf dem Land. Die Preise für Wohnimmobilien in Deutschland dürften nach Einschätzung der DZ Bank auch 2024 weiter sinken. Man rechne zwar mit einem Auslaufen der Preiskorrektur, heißt es in einer aktuellen Studie der Bank. Im Jahresschnitt erwarte man aber noch Rückgänge von 0,5 Prozent bis 2,5 Prozent. Schwächer dürften sich Immobilien in schlechter Lage oder mit hohem Energieverbrauch entwickeln, schrieb DZ-Bank-Experte Thorsten Lange. Auch die Politik spiele eine Rolle beim Preisverfall, heißt es in der Studie: „Eine fortbestehende Unsicherheit hinsichtlich der Förderung von Sanierungsmaßnahmen oder dem Neubau kann die Immobiliennachfrage belasten und die Markterholung bremsen.“



Immer an Ihrer Seite.

- Schriftverkehr mit Mietern, Mietervereinen, Anwälten und Behörden
- Beratung zu Mietpreisen
- Beratung bei Vertragsabschlüssen
- Erstellung von Betriebskostenabrechnungen und Teilwirtschaftlichkeitsberechnungen
- 2 x im Monat juristische Beratung u.v.m.

Haus & Grund Witten e.V.

Bahnhofstraße 32, 58452 Witten, Tel.: 0 23 02 / 5 76 32
E-Mail: info@hausundgrund-witten.de, 1. Vorsitzender: RA Fabian Krüger

Ihr Weg zur klimafreundlichen Immobilie mit...

...kombiniertem Darlehenszins von 0,35 %
(nach Zuteilung)

...verbesserter Wohnungsbauprämie
...staatlichen Tilgungszuschüssen



Ich freue mich auf Ihren Anruf zur Terminvereinbarung!

Bezirksleiter Oliver Hamacher
Berliner Str. 10 • 58452 Witten • Tel.: (0 23 02) 91 46 40

BAUHAUS www.bauhaus.info
Wenn's gut werden muss.

Jetzt NEU:
Entdecken Sie unser vielfältiges Schrauben-Sortiment!

BAUHAUS **58454 Witten, Brauckstraße 20**
BAUHAUS GmbH & Co. KG Ruhr, Sitz: Brauckstr. 20, 58454 Witten

Wittener Photovoltaik-Kampagne war ein großer Erfolg

40 Dachphotovoltaikanlagen und 100 Balkon-Solaranlagen wird die Stadt Witten aus ihrem 2023 aufgelegten Förderprogramm unterstützen. Viele weitere Interessenten mussten leider leer ausgehen, weil der Fördertopf bereits nach zweieinhalb Monaten ausgeschöpft war. Allein durch das Programm sind Anfang 2024 bereits 150 Kilowattstunden (kwh) zusätzliche Leistung durch Photovoltaikanlagen auf den Dächern und an den Balkonen Wittens installiert. „Mit Blick auf die Zukunft erhoffen wir uns, dass das Potential in Witten weiter ausgeschöpft wird und immer mehr Menschen auf solare Energie umsteigen“, verkündet Tamara Gademann von der Koordinierungsstelle Stadterneuerung und Klimaschutz. Seit dem 31. Dezember 2023 sind allerdings keine Anträge für dieses Förderprogramm mehr möglich.

Dachphotovoltaik

Im Bereich Dachphotovoltaik sind bei der Stadt Witten insgesamt 58 Förderanträge eingegangen, von denen 40 bewilligt werden konnten. Elf dieser Anlagen sind bereits in Betrieb. Fördermittel in Höhe von

11.000 Euro wurden ausgezahlt. In Witten sind 2023 insgesamt 482 Dachphotovoltaikanlagen neu in Betrieb genommen worden. Durch die Förderung können 2024 weitere 29 Anlagen kalkuliert werden.

Balkon-Solaranlagen

149 Förderanträge für Balkon-Solaranlagen hat die Stadt Witten im vergangenen Jahr bearbeitet, von denen 100 Anträge bewilligt wurden. 39 dieser Anlagen sind bereits installiert, 61 weitere werden 2024 folgen. Aus dem Fördertopf wurden demnach insgesamt 7.800 Euro ausgezahlt. Im Jahr 2023 sind in Witten 212 neue Balkon-Solaranlagen installiert worden. Die Klimaschutzmanagerinnen der Koordinierungsstelle haben schon im letzten Jahr verschiedene weitere Angebote rund um das Thema Photovoltaik auf die Beine gestellt. Es gab in Kooperation mit der KlimaAllianz eine Solarsprechstunde, mit dem Energiequartier Heven-Ost Crengeldanz eine „Watt“wanderung und in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale einen Balkon-Solar-Infoabend. Auch in diesem Jahr soll es Angebote geben.

WIR SIND DIE EXPERTEN FÜR ALLES, WAS GEKÜHLT WERDEN MUSS

KÄLTE SCHRADER KLIMA





„LET'S EUROPE“ in Witten! Spray-Aktion wirbt für die Europawahl 2024

Mit über 25 ungewöhnlichen Aktionen startet der Regionalverband Ruhr (RVR) zusammen mit den Städten des Ruhrgebiets eine neue Europakampagne im Jahr der Europawahl. In Witten wurde vier Monate vor der Europawahl die Spraydose ausgepackt und das zentrale Kampagnemotto „LET'S EUROPE“ auf den Rathausplatz gesprüht. Bürgermeister Lars König und das KijuPa (Robert Falkenroth und Tuana Kizilay) untermalten dort – im wahrsten Wortsinn – die Bedeutung der Europawahl 2024.

Spray-Aktion und Insta-Kanal für eine bunte Kampagne

Und das ist erst der Anfang: Bunt und vielfältig werden die Kampagnenpartner die Bedeutung des vereinten Europas in den nächsten Wochen bei Veranstaltungen, im Stadtbild und in den sozialen Medien sichtbar machen. Dazu ist Anfang Februar eigens der Instagram-Kanal @LetsEuropeRuhr gestartet. Die Kampagne des RVR hat viel zu bieten: exklusive Inhalte, Mitmach-Aktionen und viele Infos über Europa und der Europa-Wahl im Juni. Auf dem Kanal kann man in den nächsten Monaten eine „Reise durch die kulturelle Vielfalt Europas im Herzen des Ruhrgebiets“ unternehmen.

Europa als Gemeinschaft: Europawahlen am 9. Juni 2024

„In einer Zeit, in der Europa vor großen Herausforderungen steht, ist es wichtiger denn je, dass wir uns als Gemeinschaft verstehen. Europa bietet uns Chancen, Zusammenarbeit, kulturellen Austausch und wirtschaftliche Stabilität. Doch um diese Chancen zu nutzen, muss man aktiv werden und sich für ein starkes und geeintes Europa einsetzen“, betont Bürgermeister Lars König. „Bei allen noch zu bewältigenden Aufgaben hat uns das vereinte Europa der EU unstrittig eines gegeben: Acht Jahrzehnte des friedlichen Zusammenlebens. Das ist historisch einmalig und gilt es zu bewahren“.

Aus gutem Grund hat sich die Stadt Witten deswegen auch für die LET'S EUROPE-Slogans „Zusammen mehr bewegen“ und „Witten für Europa“ entschieden, die in den nächsten Wochen auf Plakaten, Fahnen und weiteren Aktionen sichtbar sein werden.

Die regionale Europakampagne des RVR reiht sich ein in zahlreiche Aktivitäten, die europaweit im Vorfeld der Europawahlen (in Deutschland am 9. Juni 2024) stattfinden.

Das Projekt unterstreicht die Präsenz der EU im alltäglichen Leben und lenkt Aufmerksamkeit für die Vielzahl und Vielfalt der von der EU unterstützten Projekte. Das Kennzeichen von „LET'S EUROPE“ ist die Zusammenarbeit einer ganzen Region mit ihren 53 Städten und vier Kreisen. Auch auf Bussen und Bahnen der Verkehrsunternehmen wird das Motto im Frühjahr zu sehen sein. So soll in herausfordernden Zeiten der Blick auf die Stärke der Gemeinschaft gerichtet und gleichzeitig ein starkes Zeichen gegen extreme Weltanschauungen gesetzt werden.

Foto: RVR/Kreber

Menschenrechte für alle - jetzt aktiv werden!

Vom 11. bis zum 24. März finden die internationalen Wochen gegen Rassismus statt

Passend zum internationalem Tag gegen Rassismus finden unter dem Motto „Menschenrechte für alle“ vom 11. bis zum 24. März Aktionswochen statt.

Während der Internationalen Wochen gegen Rassismus gibt es vielfältige Möglichkeiten aktiv zu werden: Ob als Aktionsbündnis-Mitglied, als Kooperationspartner oder mit den „eigenen“ Wochen – mit Aktionen und Veranstaltungen kann in dem zweiwöchigen Zeitraum ein sichtbares Zeichen gegen Antisemitismus, Rassismus und Gewalt gesetzt werden. Engagieren kann man sich überall, denn bundesweit finden meistens über 4000 Veranstaltungen zu den Aktionswochen statt. Aber nicht nur bei den Aktionswochen ist ein hohes Engagement wichtig. Wichtig ist es kontinuierlich Stellung zu beziehen. Und dafür gibt es verschiedenste Möglichkeiten.

Charta der Vielfalt

Die Stadt Witten steht für Vielfalt, auf allen Ebenen. Deswegen hat Bürgermeister Lars König am 19. Dezember, die „Charta der Vielfalt“ unterzeichnet. Damit betont die Stadtverwaltung, wie wichtig ihr dieses Thema ist. Das zeigt sich unter anderem in einer Organisationskultur, die von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung geprägt ist, und Personalprozessen, die den vielfältigen Fähigkeiten und Talenten der Mitarbeitenden gerecht wird. „Gelebte Vielfalt und Wertschätzung dieser Vielfalt haben eine positive Auswirkung auf unsere Organisation und auf die Gesellschaft in Deutschland“, heißt es entsprechend in der Charta.

Die Charta der Vielfalt ist eine Initiative von Arbeitgebenden zur Förderung von Diversität in Unternehmen und Institutionen und steht unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzler Olaf Scholz. 5000 Unternehmen und Institutionen haben die Charta bisher unterzeichnet und setzen sich demnach für ein wertschätzendes und vorurteilsfreies Arbeitsumfeld ein. Mit Unterzeichnung der Charta ruft die Stadt Witten auch andere Unternehmen und Institutionen auf, die „Charta der Vielfalt“ ebenfalls zu unterzeichnen. Denn nur zusammen kann man etwas bewegen..

Schule ohne Rassismus

Auch das Projekt „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ ist bei uns im Kreis weit verbreitet.

Doch was bedeutet der Titel Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage genau?

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage ist ein Projekt für alle Schulmitglieder. Es bietet Kindern, Jugendlichen und Pädagog*innen die Möglichkeit, das Klima an ihrer Schule aktiv mitzugestalten, indem

Schule ohne Rassismus
Schule mit Courage

sie sich bewusst gegen jede Form von Diskriminierung, Mobbing und Gewalt wenden. Das Projekt ist das größte Schulnetzwerk in Deutschland. Ihm gehören rund 4.100 Schulen an, die von mehr als zwei Millionen Schüler*innen besucht werden (Stand: April 2023). Unterstützt werden die Schüler*innen und Pädagog*innen dabei von mehr als 120 Koordinierungsstellen und 400 außerschulischen Kooperationspartnern.

Wie wird man eine Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage?

Jede Schule kann den Titel erwerben, wenn sie folgende Voraussetzungen erfüllt: Mindestens 70 Prozent aller Menschen, die in einer Schule lernen und arbeiten (Schüler*innen, Pädagog*innen und technisches Personal) verpflichten sich in einer geheimen Abstimmung, sich künftig gegen jede Form von Diskriminierung an ihrer Schule aktiv einzusetzen, bei Konflikten einzugreifen und regelmäßig Projekttag zum Thema durchzuführen.

Zu was verpflichtet sich eine Courage-Schule?

Wer sich zu den Zielen einer Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage bekennt, tritt ein für folgende Selbstverpflichtung:

1. Ich werde mich dafür einsetzen, dass es zu einer zentralen Aufgabe meiner Schule wird, nachhaltige und langfristige Projekte, Aktivitäten und Initiativen zu entwickeln, um Diskriminierungen, insbesondere Rassismus, zu überwinden.
2. Wenn an meiner Schule Gewalt geschieht, diskriminierende Äußerungen fallen oder diskriminierende Handlungen ausgeübt werden, wende ich mich dagegen und setze mich dafür ein, dass wir in einer offenen Auseinandersetzung mit diesem Problem gemeinsam Wege finden, zukünftig einander zu achten.
3. Ich setze mich dafür ein, dass

an meiner Schule ein Mal pro Jahr ein Projekt zum Thema Diskriminierungen durchgeführt wird, um langfristig gegen jegliche Form von Diskriminierung, insbesondere Rassismus, vorzugehen.

Der Titel ist kein Preis und keine Auszeichnung für bereits geleistete Arbeit, sondern eine Selbstverpflichtung für die Gegenwart und die Zukunft. Eine Schule, die den Titel trägt, ist Teil eines Netzwerkes, das sagt: Wir übernehmen Verantwortung für das Klima an unserer Schule und für unser Umfeld. Das Projekt beschäftigt sich gleichermaßen mit Diskriminierung aufgrund der Religion, der sozialen Herkunft, des Geschlechts, körperlicher Merkmale, der politischen Weltanschauung und der sexuellen Orientierung. Darüber hinaus wendet es sich gegen alle totalitären und demokratiegefährdenden Ideologien Und warum sollten nur Schulen „ohne Rassismus und mit Courage“ sein. Viele Anstöße können auch auf das alltägliche Leben, den Arbeitsplatz oder den Verein übertragen werden. Engagement für ein harmonisches Miteinander ist überall wichtig!

Witten hat keinen Platz für Rassismus

Aktionen gegen Rassismus gibt es viele. So startete in Witten 2009 die Anti-Rassismus-Kampagne „Witten hat keinen Platz für Rassismus“, mit insgesamt 15 Schildern, die überall in Witten an den Ortseingängen platziert sind und ein klares Statement kommunizieren



Betrugsmasche per SMS-Nachricht: Plötzlich Mama

IMAGE-Serie zum Thema Cyberkriminalität

Cyberkriminalität kann jeden treffen. Die IMAGE-Serie „Cyberkriminalität“ informiert deshalb, basierend auf eigenen Erfahrungen unserer Journalistin Nina Sikora, über aktuelle Methoden der Betrüger, Vorsichtsmaßnahmen und leistet verständliche Aufklärungsarbeit ohne komplizierte Fachsprache. Thema diesmal: Betrugsversuch per SMS.

Ich bin anscheinenden ohne mein Wissen plötzlich Mutter geworden, denn unlängst erreichte mich eine SMS von einer mir unbekanntem Nummer. Der Inhalt der Nachricht (inklusive Schreibfehlern): „Mama. Diese nummer kannst du dir einspeichern. Bitte schick mir eine Nachricht per WhatsApp.“ Da ich meines Wissens nach nie ein Kind zur Welt gebracht habe, war mir natürlich sofort klar, dass diese SMS nicht koscher ist. Meine Mutter, die ein paar Tage später eine ähnliche Nachricht erhielt, war allerdings zunächst etwas verunsichert – aber auch misstrauisch genug, dass sie sofort meine alte Nummer wählte und mir davon erzählte. Ich konnte sie dann darüber aufklären, dass die Nachricht nicht von mir stammte. Noch am gleichen Tag erhielt sie eine weitere Nachricht und vier Tage später noch einmal – jedes Mal mit leicht verändertem Wortlaut und anderer angeblich neuer Nummer.

Die „Hallo Mama“-SMS-Masche wird mittlerweile so oft von Kriminellen angewandt, dass die Polizei NRW darauf gesondert hinweist. Das Ziel der Betrüger: Geld! Die Täter nutzen den Kontakt und schreiben als vermeintlicher Sohn oder vermeintliche Tochter ein paar belang-

Mama. diese nummer kannst du dir einspeichern. Bitte schick mir ein Nachricht per WhatsApp. +491623786096

lose Nachrichten, bis sie zur eigentlichen Sache kommen. Angeblich gäbe es durch das neue Handy Probleme bei einer Überweisung, ob die Mutter da nicht mal eben aushelfen könne. In Viersen sollen auf diese Weise im Januar 20.000 Euro innerhalb einer Woche ergaunert worden sein. Auf Facebook schreibt die Polizei NRW Viersen: „Im letzten Jahr waren Täter im Kreis Viersen in 98 Fällen erfolgreich und erbeuteten mehr als 250.000€.“ Die Masche ist laut Polizei NRW sehr erfolgreich, denn: „Unabhängig vom Alter ihrer Opfer, nutzen die Täterinnen und Täter das Vertrauensverhältnis aus, dass in der Regel zu Verwandten und Bekannten besteht.“ Die Polizei NRW appelliert deshalb an Betroffene, die auf den Betrug hereingefallen sind, nicht aus dem Gefühl der Peinlichkeit heraus zu schweigen. Sondern solche Fälle zur Anzeige zu bringen. Das geht vor Ort bei der nächsten Dienststelle oder online unter: internetwache.polizei.nrw/
Tipp: Wer eine Nachricht von einer unbekanntem Nummer erhält, sollte diese nicht abspeichern oder reagieren, so erhält der Täter womöglich weitere Informationen durch Profilbilder oder Nachrichten. Ein Anruf über die alte, bekannte Nummer oder das Festnetztelefon, kann den Betrugsversuch sofort aufdecken und sollte umgehend erfolgen.



2023: Schwerbehinderung in 12.170 Fällen geprüft

Menschen mit Behinderungen haben je nach dem Grad ihrer Beeinträchtigung Ansprüche auf Leistungen, Vergünstigungen und sonstige Hilfen. Eine wichtige Grundlage hierfür ist der Schwerbehindertenausweis. Im Ennepe-Ruhr-Kreis wird dieser von der Kreisverwaltung ausgestellt. Im vergangenen Jahr haben die Beschäftigten des hierfür zuständigen Sachgebietes Hilfen für Menschen mit Behinderungen 12.170 Verfahren bearbeitet. Im Vergleich zu 2022 bedeutet dies ein Plus von mehr als 700 Fällen. „Diese Erhöhung hängt noch mit Corona zusammen. 2020 und 2021 hatten viele Menschen den Gang zum Arzt vermieden. Mit Ende der Pandemie hat sich diese Zurückhaltung gelegt, die für Anträge notwendigen stichhaltigen Befunde werden wieder auf den Weg gebracht und unsere Zahlen steigen“, erläutert Sachgebietsleiterin Nadine Volmer den Trend.

Ausgangspunkt für die Aktivitäten in den Büroräumen der Nebenstelle der Kreisverwaltung am Wittener Schwanenmarkt waren im letzten Jahr 3.887 Erstanträge (2022 3.427), 4.661 Änderungsanträge (4.436), 1.561 Nachprüfungen von Amtswegen (1.643), 1.826 Widersprüche (1.754) und 235 Klageverfahren (207).

Wie viele andere Lebensbereiche werden auch die Abläufe rund um den Schwerbehindertenausweis digitaler. Ein Online-Verfahren erleichtert inzwischen das Stellen des Antrags und das Verfolgen des Verfahrensstands. Es ist unter www.sqbix-online.nrw.de zu finden. „Wegen der notwendigen Entbindung von der Schweigepflicht muss der Antrag am Ende des Online-Verfahrens aber noch ausgedruckt und unterschrieben werden“, lautet der Hinweis von Volmer.

Bei Vorliegen entsprechender Voraussetzungen können zudem Merkmale im Ausweis eingetragen werden. Beispiele hierfür sind „G“ für eine erheblich eingeschränkte Bewegungsfähigkeit im Straßenverkehr und „Bl“ für Blind. Bürger, die ihren Schwerbehindertenausweis nutzen möchten, um Parkerleichterungen zu erhalten, wenden sich grundsätzlich an ihre Stadtverwaltung.

Musical-Schule für Kids in Witten eröffnet

Kinder lieben es zu singen und zu tanzen. Jetzt haben sie die Möglichkeit, ihre Leidenschaft in der ersten Musical-Schule für Kids in Witten zu entfalten. Der erfahrene Musicalprofi Nicole Hildebrandt hat im Herzen der Wittener Innenstadt die Musical Passion Academy eröffnet. „In der Musical Passion Academy können Kinder ihre Träume wahr werden lassen, und ich gebe ihnen das Werkzeug, um auf der Bühne zu glänzen und sogar einmal im Jahr, in für sie konzipierten Musicals, eine Rolle zu spielen. Jedes Kind hat Talente und ich möchte sie entdecken und fördern“, sagt die staatlich anerkannte Pädagogin, die lange selbst auf großen Bühnen stand und nun als freie Regisseurin, Autorin und Hochschullehrbeauftragte tätig ist.

In der Oberstraße 5 wurde das ehemalige Sebo's Café in eine Musical-Schule verwandelt: Der Tanzboden wurde verlegt, eine Spiegelwand installiert und Materialien zusammengestellt, die zum Theaterspielen einladen und eine kreative Atmosphäre schaffen. Die Fenster wurden speziell für ein ungestörtes Arbeiten lichtdurchlässig, aber dennoch blickdicht gestaltet. Nicole Hildebrandt erfüllt sich mit der Gründung der Musical Passion Academy einen langgehegten Wunsch: „Als junges Mädchen hatte ich den Traum, einmal auf der Bühne zu stehen. Ich habe in Hamburg eine Musical-Schule besucht und danach in vielen großen Produktionen gespielt. Heute, in meiner Heimatstadt, eine eigene Schule zu eröffnen, ist für mich die Möglichkeit, meine Theatererfahrungen und meinen pädagogischen Antrieb zu verbinden.“ Zur Person: Nicole Hildebrandt studierte Musical an der Stage School of Music, Dance and Drama in Hamburg und stand bei Produktionen wie „Tanz der Vampire“ unter anderem auf Bühnen in Hamburg, Stuttgart, Wien und Essen. Sie führte Regie, schrieb Songs und eigene Musicals und inszeniert Musicals in TV-Shows von „Die Helene Fischer Show“ bis „Wetten, dass...?“ Die Anmeldung für Kurse und weitere Informationen gibt es auf der Website www.musical-passion-academy.com.



Beim Eisklettern gilt es, eine Eis-Wand so schnell wie möglich zu erklimmen. Caroline Güers (links) und Uta Kopner (rechts) aus Witten starteten jetzt erfolgreich im schweizerischen Saas-Fee für Deutschland. Fotos: Robert Hendriksen und Anthony Valero



Güers und Kopner vertreten Deutschland beim Eisklettern

Zwei Wittenerinnen haben sich einen ungewöhnlichen Sport ausgesucht

Einen ungewöhnlichen Sport haben sich Caroline Güers und Uta Kopner ausgesucht: Die beiden Wittenerinnen trainieren Eisklettern und vertreten bei Wettkämpfen sogar die deutschen Farben. Trainiert wird Bouldern und Sportklettern meist drei- bis fünfmal in der Woche und am Wochenende in den Niederlanden.

„Vom Eisklettern war ich fasziniert, seit ich 2016 während einer Uni-Exkursion in Alaska Eiskletterer an einem gefrorenen Wasserfall gesehen habe“, erzählt Caroline Güers. „Dadurch, dass ich jetzt diesen Sport selbst betreibe, erfüllt sich für mich ein Traum“, so die 28-jährige Gymnasial-Lehrerin. Zusammen mit der Wahl-Duisburgerin Uta Kopner, mit der sie in Witten aufgewachsen und zur Schule gegangen ist und dem Franzosen Thomas Franco bildet sie das deutsche Eiskletterer-Team.

Die Grundlagen holten sich die Drei durch jahrelanges Klettern und Bouldern, begannen aber alle erst im letzten Winter in den Alpen mit dem Eisklettern. Ihren Aufenthalt im Sommer 2023 auf Island nutzte Caroline Güers dann auch gleich, um auf den dortigen Gletschern zu klettern. Im August 2023 machten die Drei dann Nägel mit Köpfen und schlossen sich einer Trainingsgruppe in Tilburg/NL an, die gezielt für Eiskletterwettkämpfe trainiert. Geleitet wird die Gruppe von den erfahrenen Eiskletterern Marianne van der Steen und Dennis van Hoek. „So oft wir können, fahren wir samstags nach Tilburg, um bei den beiden im Trainingsbereich in ihrem Garten zu trainieren“, verrät Caroline Güers ihr Wochenendprogramm.

Gestartet ist das Eiskletterer-Trio bereits im Dezember bei Continental Cups im tschechischen Brünn und im niederländischen Utrecht. Da Thomas Franco noch keinen deutschen Pass besitzt, gingen die beiden Wittenerinnen jetzt beim UIAA Ice Climbing World Cup im schweizerischen Saas-Fee zu zweit für Deutschland und den DAV (Deutscher Alpenverein) an den Start. „UIAA“ steht dabei für „Union Internatio-

nale des Associations d'Alpinisme“ und ist eine Internationale Vereinigung verschiedener Alpinistenverbände, die die Wettkämpfe organisieren. Die beiden Wittenerinnen bildeten zum einen das Team mit der geringsten Erfahrung und zum anderen zusammen mit den Niederländern eines der kleinsten Teams. Laut Veranstalter waren insgesamt über 100 Athleten aus über 20 verschiedenen Ländern registriert. „Generell war es für uns ein Riesenerfolg, überhaupt am World Cup teilgenommen zu haben. Seit 2006 gab es dort keine deutschen Athleten mehr.“

Starts in Lead und Speed

In der ersten Disziplin „Lead“ (Vorstieg) galt es, über zwei Qualifikationsrouten möglichst viele Punkte zu sammeln, um sich für das Halbfinale und für das anschließende Finale zu qualifizieren. Leider schafften Uta Kopner und Caroline Güers es nicht über die Qualifikation hinaus und erreichten die Plätze 29 bzw. 36 unter 37 Starterinnen. „Uta hat damit ein tolles Ergebnis für unseren Erfahrungsstand erzielt“, freut sich Caroline Güers mit ihrer Teamkollegin. Deutlich besser lief es in der Disziplin „Speed“, also Schnelligkeitsklettern, an einer massiven Eiswand. Für die Teilnahme am Finale wurde dabei der beste von zwei Läufen gewertet. Während Uta Kopner Platz 21 erreichte, schaffte Caroline Güers in ihrer ersten Saison und bei ihrem ersten World Cup den Sprung ins Finale. Gewertet wurden jeweils der beste von nunmehr drei Läufen. Große Freude nach dem dritten Durchgang: Caroline Güers platzierte sich mit einer Zeit von 32.92 Sek. auf Platz 14 in der Gesamtwertung. „Dass sich jemand von uns in einer Disziplin für das Finale qualifizieren würde, hätte niemand gedacht“, so Caroline Güers. „Wären wir nicht vom niederländischen Team ‚adoptiert‘ und geococht worden, hätten wir dort nicht den Hauch einer Chance gehabt.“ dx

Mehr Fahrzeuge, mehr Stromer, mehr WIT

Das Straßenverkehrsamt der Kreisverwaltung verzeichnete am Jahresende 267.141 Fahrzeuge, 3.646 mehr als 2023 (plus 1,38 Prozent). Etwa vier von fünf Fahrzeugen - exakt 205.212 - sind Personenkraftwagen. Stark vertreten sind darüber hinaus Krafträder (22.478), Anhänger (19.655) und Lastkraftwagen (11.695). 11.087 Neufahrzeuge (10.961) erhielten in den letzten zwölf Monaten erstmals ein Kennzeichen. Umgeschrieben wurden 39.668 (36.673) Fahrzeuge. 4.454 Fahrzeuge sind älter als 30 Jahre und damit mit dem H-Kennzeichen unterwegs, 6.334 haben ein Saisonkennzeichen, 1.522 ein Kurzzeitkennzeichen.

7 % elektrisch unterwegs

Die Zahl der reinen Elektrofahrzeuge ist in den letzten zwölf Monaten um fast 39 Prozent gestiegen und lag zum Jahreswechsel bei 5.721 (2022 4.124). Dazu kommen noch 11.703 (9.235) Hybrid-Fahrzeuge. Insgesamt „stromern“ damit zwischen Hattingen und Breckerfeld, Herdecke und Schwelm 17.424 Fahrzeuge. Von diesen tragen 8.433 ein „E“ im Kennzeichen (2022 6.461). Rechnerisch sind folglich 7 Prozent der Personenkraftwagen ganz oder teilweise elektrisch unterwegs.

Zwei weitere 2023er Entwicklungen: Die Zahl der Diesel-Neuzulassungen stieg im Vorjahresvergleich um 271 auf 1.486, die Zahl der „WIT“-Kennzeichen sank - erstmals seit Wiedereinführung dieser Alternative zur „EN“-Variante - von 43.026 auf 44.397.



Die Zahl der E-Autos im Ennepe-Ruhr-Kreis hat sich im letzten Jahr weiter erhöht. Foto: UvK/Ennepe-Ruhr-Kreis

E-Fahrzeuge in den kreisangehörigen Städten

E-Fahrzeuge
Breckerfeld 187 (2022 135), Ennepetal 577 (407), Gevelsberg 506 (371), Hattingen 1.023 (758), Herdecke 463 (338), Schwelm 433 (302), Sprockhövel 523 (370), Wetter 482 (342), Witten 1.527 (1.101).

Hybrid-Fahrzeuge
Breckerfeld 333 (2022 265), Ennepetal 1.400 (1.113), Gevelsberg 1.179 (944), Hattingen 1.916 (1.503), Herdecke 928 (716), Schwelm 1.114 (825), Sprockhövel 1.043 (850), Wetter 979 (778), Witten 2.811 (2.241).

Grundsätzlich Terminpflicht

Wer 2024 ein Fahrzeug an-, um- oder abmelden möchte, sollte beachten: Für Besuche des Straßenverkehrsamtes in Schwelm und der Zulassungsstelle in Witten gilt grundsätzlich Terminpflicht. Das Buchungsportal findet sich auf der Internetseite der Kreisverwaltung (www.enkreis.de). Ganz ohne Termin und rund um die Uhr sind die Dienstleistungen des Straßenverkehrsamtes online erreichbar. Den Weg hierfür freigemacht hat eine seit September geltende neue Verordnung. Seitdem ist es beispielsweise auch möglich, die für Zulassungen notwendigen Formalitäten am heimischen Rechner zu erledigen, die Kennzeichen zu montieren und direkt loszufahren. In den ersten zehn Tagen ist hierfür der vorläufige digitale Zulassungsbescheid ausreichend. Die weiterhin anzubringenden Plaketten gehen parallel per Post auf den Weg zum Bürger.

Weiterer Vorteil

Wer online unterwegs ist, spart Geld. So sind Adressänderungen online gut 6 Euro billiger, Ummeldungen kosten rund 14 Euro weniger und Neuzulassungen lassen die Rechnung vom Amt 18 Euro geringer ausfallen. Wichtig für alle, die die Online-Angebote der Zulassungsstelle nutzen möchten: Sie benötigen ein so genanntes Bund-ID-Konto. Mit diesem Konto, auch als Nutzerkonto des Bundes bezeichnet, können sich Bürger für Online-Verwaltungsleistungen öffentlicher Stellen identifizieren und authentifizieren und Online-Anträge bei Behörden stellen. Alle Informationen zum Zugang finden sich unter <https://id.bund.de/de>.

Haltestelle mit Sitzgelegenheit

Die Bogestra-Bushaltestelle „Neuer Weg“ in Fahrtrichtung Innenstadt wird demnächst mit einer Sitzgelegenheit ausgestattet. Das hat das Nahverkehrsunternehmen nach Rücksprache mit seinem Geschäftspartner Ströer zugesichert. Überdies plant die Stadt, kurzfristig für Sehbehinderte einen taktilen Leitstreifen zur Haltestelle aufzubringen.



Foto: Image-Archivbild

Bewohnerparkausweise

Es gibt genug Dinge, um die man sich jährlich kümmern muss. Da kommt es vielen Wittenerinnen und Wittenern sicher gelegen, dass es jetzt bei den rund 3000 Bewohnerparkausweisen eine praktische Veränderung gibt: Wer möchte, kann den Ausweis nun auch direkt für zwei Jahre beantragen. Bisher waren nur 6 Monate oder ein Jahr als Gültigkeitszeitraum möglich. Die Möglichkeit, einen Ausweis für 6 Monate zu beantragen (21 Euro) entfällt künftig, wegen zu geringer Nachfrage. Erfreulicherweise ist der Preis aber stabil und im Vergleich zu anderen Städten, die jetzt die Preise anheben möchten, relativ moderat. So wie ein Jahr bisher 30 Euro kostete, kosten nun der Ausweis für zwei Jahre 60 Euro. Dafür muss man sich auf halber Strecke um nix kümmern. Natürlich gilt weiterhin, auch beim zweijährigen Ausweis: Wer innerhalb des Gültigkeitszeitraums aus Witten wegzieht, hat keinen Anspruch auf Erstattung. Wer nur einen Wechsel der Wittener Zonen vollzieht oder ein eingetragenes Kennzeichen ändern lässt, kann das für eine Gebühr von 10 Euro tun - und die Restlaufzeit des Ausweises bleibt erhalten.

Beantragung online

Um einen Bewohnerparkausweis zu bekommen, muss man in einer Bewohnerparkzone gemeldet sein, ein Fahrzeug dauerhaft nutzen und nicht über einen Stellplatz oder eine Garage verfügen. Wer einen Bewohnerparkausweis beantragen, verlängern oder eine Ersatzausstellung veranlassen möchte, kann das weiterhin ganz bequem online tun: secure.stadt-witten.de/bewohnerparken/webclient/app/m/1. Die Stadt vergibt zusätzlich um die 200 Ausnahmegenehmigungen fürs Parken im Jahr. Sie können, im Gegensatz zu den Anwohnerparkausweisen, auch von Menschen beantragt werden, die ihren Wohnsitz nicht in Witten haben.

Kleine Schüler und große Lkw

Das Miteinander üben

Eltern sollten ihren Kindern die Gelegenheit geben, sich frühzeitig selbst im Straßenverkehr bewegen zu können. Dafür ist es wichtig, dass die Kleinen beispielsweise den Weg zur Schule gut üben. Besorgte Eltern können beispielsweise Laufgruppen organisieren, in denen ihr Kind gemeinsam mit Schülern aus der Nachbarschaft unterwegs ist. Das ist sicherer als allein zu sein. Ebenfalls hilfreich sind spezielle Schulweg-Programme, wie sie die Polizei, Automobilclubs und auch Nutzfahrzeughersteller anbieten. Denn viele Kinder sind sich nicht bewusst, dass sie ein Lkw-Fahrer

auto-Feix.de
 info@auto-feix.de
Bochum: 0234-30 70 80
BO-Zentrum: Oskar-Hoffmann-Str. 63-69
 BO-Stadion: Castroper Str. 180-188
Witten: 02302-20 20 20
Witten: Dortmunder Str. 56

Haben Sie Probleme mit Ihrem Fahrzeug?
 Bei uns ist Ihr Auto in den richtigen Händen!

Hans-Böckler-Straße 1 - Ecke Herbeder Straße
Telefon & Fax 02302/5 15 65 + 27 50 86

• Karosserie-Fachbetrieb • Fahrzeugtechnik
• Fahrzeugelektrik • Autolackiererei
• Klimaanlage-Service für Neu- und Gebrauchtwagen
• Automatikgetriebeservice & -spülung
 (Mercedes Benz 7G BMW/V.A.G. SDG ETC)

Frankensteiner Str. 22 • 58454 Witten (nahe TÜV) • Tel.: 0 23 02 / 91 21 91

an einer Kreuzung leicht übersehen kann - vor allem beim Rechtsabbiegen ist der sogenannte tote Winkel für die Lkw-Fahrer sehr groß. Volvo Trucks hat deswegen nicht nur intelligente Abbiegeassistenten für Lastwagen entwickelt, sondern auch spezielle Sicherheitskampagnen für die jüngsten Verkehrsteilnehmer. Dazu gehören die Programme „Stoppen, schauen, winken“ sowie „Sehen und gesehen werden“. In den letzten acht Jahren haben damit mehr als eine Million Kinder weltweit gelernt, wie sie sich im Straßenverkehr bei Begegnungen mit Nutzfahrzeugen sicher verhalten. Die unterhaltsamen und wichtigen Schulpakete bieten Videos und animierte interaktive Geschichten, sind kostenlos erhältlich und lassen sich von Lehrenden gut in die Stundenpläne integrieren. txn



Hallenkreismeisterschaften in Bo-Wattenscheid

Mit einer großen Mannschaft gingen am 3. Februar die Leichtathleten an den Start: Neun Titel, sechs Vizemeistertitel, zwölf dritte Plätze und dazu viele weitere gute Platzierungen und Leistungen.

Mit drei Titeln und zwei Bestleistungen war Aurica Mische (W14) äußerst erfolgreich. Sie gewann den Hochsprung mit 1,47 m und neuer Bestleistung, das Kugelstoßen mit ihrem ersten Stoß über 10 m (10,28 m) und den Weitsprung mit 4,72 m. Zudem wurde sie Vizemeisterin über 60 m in 8,68 s und Dritte über 60 m Hürden in 10,31 s.

Nicht weniger erfolgreich war Tristan Reckwitz in der M13. Auch er kam auf drei Titel: über 60 m in 8,94 s, im Kugelstoßen mit 7,63 m und im Hochsprung mit 1,43 m. Mit dieser neuen Bestleistung steht er aktuell sogar auf Rang 5 in Westfalen. Zudem konnte er noch im Weitsprung mit 3,88 m auf Rang 2 springen.

In der M8 wurde Lennard Brand Kreismeister über 50 m der M8 in 9,13 s und Vizemeister im Weitsprung mit 2,87 m. Weitere Titel gab es für zwei DJK-Pendelstaffeln über 4 x 50 m. Hier gewann die wU12 mit Dana Pawlitzka, Lea Polaschick, Valerie Oehmke und Freya Reckwitz. In der mU10 gewannen Henry Mondry, Maximilian



Ein Teil der DJK-Mannschaft mit ihren Trainern Maria Drenk und Patrick Berg

Klasig, Johann Rodewig und Lennard Brand.

Doch angesichts der teils großen Teilnehmerfelder und der starken Wattenscheider Konkurrenz sind nicht nur die Titel erwähnenswert. So kamen zudem unter die ersten Sechs:

W9: Lotta Bremer: 2. Weit (3,14 m), 3. 50 m (8,54 s); Rieke van Kempen: 4. 50 m (8,71 s), 4. Weit (3,10 m); Zoé Paramathma: 6. Weit (2,99 m) W10: Hannah Brand: 2. Weit (3,50 m), 6. 50 m (8,63 s); Valerie Oehmke: 4. 50 m (8,53 s); Dana Volkholz: 5. 50 m (8,59 s) W11: Dana Pawlitzka: 3. 50 m (7,92 s); Lea Polaschick: 6. Weit (3,66 m) W12: Mila Jerosch: 3. Kugel (4,91 m); Nele Schröder: 4. 60 m Hür-

den (12,59 s), 5. Weit (3,73 m), 5. Hoch (1,10 m); Mia Wassermann: 4. Hoch (1,20 m); Nele Rodewig: 5. Hoch (1,10 m) W13: Rosa Habschick: 3. Weit (3,98 m), 4. Kugel (5,65 m), 6. 60 m (9,18 s); Lilly Maas: 3. Kugel (6,52 m), 7. Weit (3,64 m); Rebecca Oehmke: 5. Weit (3,83 m), 5. Kugel (5,65 m) W15: Acelya Uzuncelebi: 2. 60 m (8,66 s), 3. Kugel (8,87 m), 4. 60 m Hürden (11,52 s), 5. Weit (4,13 m) M9: Henry Mondry: 3. 50 m (8,89 s), 5. Weit (2,80 m); Johann Rodewig: 6. 50 m (9,14 s), 6. Weit (2,77 m) M10: Emir Uzuncelebi: 4. 50 m (8,55 s), 4. Weit (3,35 m); Simon Beerwerth: 6. Weit (3,27 m) M12: Mats Uhde: 3. 60 m Hürden (12,83 s), 3. Hoch (1,15 m), 3. Kugel (5,77 m), 5. 60 m (9,40 s), 6. Weit (3,43 m) M13: Kerim Bibic: 6. 60 m (11,06 s) 4 x 50 m Staffel mU12: 3. Simon Beerwerth, Matthes Arndt, Henry Bechara, Emir Uzuncelebi 4 x 50 m Staffel wU10: 4. Lotta Bremer, Mathilda Walter, Rieke van Kempen, Zoé Paramathma.

Westfälische Meisterschaften

Bei den Westfälischen Meisterschaften in Dortmund hatten sich von der DJK BW Annen Acelya Uzuncelebi (W15, siehe Foto) für die Läufe 60 m und 800 m sowie Ole Schulte Mesum (W15) für 60 m qualifiziert. Acelya hat über 60 m mit 8,70 s eine neue Bestleistung aufgestellt, kam damit jedoch nicht in die Finalläufe, was aber zu erwarten war. Über 800 m konnte Acelya an ihre gute Form anknüpfen. Im ersten von zwei Läufen hatte sie sich die vier Hallenrunden perfekt eingeteilt und die geplante Renntaktik souverän umgesetzt. Den Lauf beendete sie in 2:36,14 min und neuer Bestleistung. In der Gesamtwertung schaffte sie es als Achte aufs Podest.



Ole (Foto links) blieb bei seinen beiden Läufen über 60 m mit 8,08 s und 8,06 s jeweils nur knapp unter seiner Bestleistung und kam damit auf Rang 14.

In seiner Paradedisziplin, dem Hochsprung, konnte Ole mit 1,68 m den Titel holen. Die Höhe war nicht zufriedenstellend – war Ole doch schon Anfang des Jahres 1,76 m gesprungen. Dafür sprang er im Weitsprung mit 5,36 m neue Bestleistung und kam auf den 7. Platz. Auch über die 60 m Hürden lief er im Vorlauf mit 9,57 s neue Bestleistung. Im Endlauf war er mit 9,68 s etwas langsamer und kam auf Rang 8.

Auch Aurica Mische (W14, Foto) holte einen Titel: Im Kugelstoßen stieß sie gleich im ersten Versuch mit 9,59 m neue Bestleistung, die danach keine andere Athletin übertreffen konnte. Auch im Weitsprung kam sie aufs Treppchen, genauer gesagt auf Rang 3. 4,84 m waren ebenfalls neue Bestleistung, genauso wie die 1,44 m im Hochsprung, mit denen sie auf Rang 5 landete. Nur über die 60 m Hürden lief es nicht so gut. Ihre Zeit von 10,75 s reichte nicht für die beiden Endläufe.



Westfälische Seniorenhallenmeisterschaften

Erstmalig fanden am 3. Februar die Westfälischen Seniorenhallenmeisterschaften in der Helmut-Körnig-Halle in Dortmund statt. Mit dabei vier Seniorinnen der DJK BW Annen. Monika Gebhardt (W45) und Christine Wenzel (W55) holten sich beide den Titel im Kugelstoßen. Monika lag am Ende mit 8,89 m nur 8 cm vor der Zweiten, Christine siegt ungefährdet, aber mit einer unzufriedenstellenden Weite von 10,74 m. Da ist noch mehr drin, was sie bei den Deutschen Hallenmeisterschaften in vier Wochen an gleicher Stelle zeigen möchte. Tanja Kranz (W50) überzeugte über die 60 m in 9,77 s – Quali für die Deutschen und Rang 3. Über die 60 m Hürden kam sie schlecht über die vierte Hürde, wodurch sie nur 14,56 s lief – Rang 2. Im Weitsprung kam sie mit 3,59 m auf Rang 4. Jessica Beulmann (W30) stieß in ihrem ersten Wettkampf nach der Babypause die Kugel auf 7,65 m (Rang 4) und war damit zufrieden.



Monika Gebhardt



Christine Wenzel



Tanja Kranz



Jessica Beulmann



Das Betreuerinnen-Team von Mäggie II (v.l.): Tanja Riedel, Stefanie Krefter, Laura Nietz, Lisa Richter, Antonia Ament und Helena Krenzer. Foto: Cornelia Suhan

Mädchenhaus Mäggie II: Als Team gegen Traumata

In Witten werden traumatisierte Mädchen auf ihren Weg in die Selbstständigkeit begleitet

Im Wiesenviertel in Witten hat der Verein Vive Žene e. V. ein wichtiges Angebot für traumatisierte Mädchen geschaffen. Das Projekt trägt den Namen Mäggie II. Das Konzept erklärt die Vorsitzende von Vive Žene, Cornelia Suhan, so: „Mäggie II ist ein Projekt gedacht als Vorverselbstständigung für traumatisierte Mädchen, für die ein ambulantes Setting in einer eigenen Wohnung eine deutliche Überforderung wäre.“ Wenn es optimal läuft, soll die Einrichtung also ein Zwischenschritt sein, bevor die Mädchen mit traumatischer Vergangenheit aus der Jugendhilfe ihren Weg in das Erwachsenenleben und die Selbstständigkeit gehen. Die ersten vier Bewohnerinnen sind bereits eingezogen. Bis zu sechs Mädchen im Alter von 14-21 Jahren finden hier Platz. Weiter erläutert Gruppenleiterin Tanja Riedel, während sie durch die modernen loftähnlichen Räumlichkeiten führt: „Wir haben hier aktuell zwei Flüchtlingsmädchen und zwei sogenannte Systemsprenger.“ Eines der Mädchen ist erst vor wenigen Tagen eingezogen. Jede hat ihr eigenes kleines Reich mit Küche, Bad, Bett und Schrank – wie eine moderne Einraumwohnung. „Wir sind hier kein Hotel, aber wir lassen jeder ihren Freiraum.“ Die Mädchen haben einen eigenen Schlüssel zum Haus. „Im Moment kochen wir noch mit allen gemeinsam.“ Dafür gibt es einen Gemeinschaftsraum. „Und einkaufen gehen wir auch gemeinsam.“ Das Kochen, Einkaufen oder auch die Wäsche machen und ähnliche alltägliche Aufgaben sollen die Mädchen nach und nach selbst in den Griff kriegen. Nicht immer funktioniert das reibungslos. „Es kommt auch mal eine psychische Krise und wir fangen wieder von vorne an. Aber sie müssen lernen: man darf auch Fehler machen. Wichtig ist, dass sie wissen, da ist jemand.“

Denn wenn die Mädchen es wollen, können Sie beim traumageschulten Fachpersonal jederzeit Hilfe und Rat bekommen. „Die Mädchen entscheiden sich sehr bewusst hierher zu kommen, weil sie diese Nähe brauchen“, so Riedel. Eine Nähe, die Sie beispielsweise von Ihren Eltern nie erfahren haben. „Viele der Mädchen haben bisher im Leben gelernt, dass sie nichts richtig machen können und nie Anerkennung bekommen.“ 24 Stunden lang steht bei Mäggie II immer mindestens eine Frau aus dem sechsköpfigen Mäggie-Team den Mädchen zur Seite. Gerade zur späten Stunde sei das wichtig, wie Gruppenleiterin Tanja Riedel erklärt: „Wenn ein Vorfall passiert, dann gerade auch nachts. Man kommt zur Ruhe, ist mit sich selbst beschäftigt. Bei den Mädels sind das Gedanken wie ‚Ich bin nichts wert‘ und so.“ Daher kann es gerade in der Dunkelheit im Wiesenviertel zu Polizei- oder Rettungseinsätzen kommen, da die Mädchen Suizidgedanken äußern, selbstverletzendes Verhalten zeigen oder dissoziieren. „Die sind ja alle zu einem gewissen Grad traumatisiert und haben von den nächsten Angehörigen Gewalt oder sexuellen Missbrauch erfahren. Für diese Mädchen ist es schwer Beziehungen aufzubauen. Und gerade jetzt zu Beginn, hier testen sie viel und es geht oft um die ‚Hältst-du-mich-aus-oder-schickst-du-mich-auch-weg?-Frage.“ Die sogenannten Systemsprenger wurden nicht nur von ihren Familien verlassen, sondern haben oft auch schon mehrere Jugendhilfeeinrichtungen durchlaufen, bis sie bei Mäggie II ankommen. „Kinder und

Jugendliche haben in Deutschland eine ganz, ganz schlechte Lobby“, erklärt die Vereinsvorsitzende Cornelia Suhan. Deshalb war auch die Umsetzung des Projekts ein eher steiniger Weg. Zunächst fand man keine Immobilie, hatte das Projekt schon aufgegeben – überraschend wurde dem Verein dann die alte Fabrik im Wiesenviertel angeboten. Es folgte der schwierigste Teil: Das LWL-Landesjugendamt Westfalen von der Idee zu überzeugen und die Gelder zu generieren. „Allein das Konzept für das LWL hat gedauert. Die Crux ist, sie müssen alles fertig haben: Konzept, Personalplanung und so weiter. Wir haben allein ein Jahr gebraucht, um sechs Frauen zu finden an Fachpersonal“, berichtet die Vorstandsvorsitzende und erzählt weiter: „Wir sind ein kleiner engagierter Träger. Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich. Was bei uns besonders ist: Wir haben keinen Verwaltungsapparat, der finanziert werden muss. Wir haben mit unseren eigenen Einnahmen und Rücklagen das aufgebaut.“ Etwa 120.000 Euro sind im vergangenen Jahr von Seiten des Vereins in das Projekt Mäggie II geflossen. Zu verdanken ist die erfolgreiche Umsetzung genaugenommen dem persönlichen Engagement einzelner. Nun ist man bemüht, das Projekt zum Erfolg zu führen und neue Rücklagen zu schaffen. Auch wenn die Finanzierung und Betriebserlaubnis mittlerweile geklärt ist, gibt es noch viel Unterstützungsbedarf.



Cornelia Suhan ist die Vorsitzende vom Verein Vive Žene. Foto: Sikora

„Hier ist die Stellenbesetzung zwar abgeschlossen, aber wir suchen noch als halbe Stelle eine Psychologin, die ein niederschwelliges Angebot für die Mädchen macht, die häufig gar nicht wissen, was eine Therapie ist.“ Interessenten können sich unter der Mailadresse n.below@vive-zene.de, telefonisch unter 02330 6570177 oder per Kontaktformular auf www.vive-zene.de/kontakt/ melden. Tanja Riedel hat aber auch noch andere Bedarfe, die gedeckt werden müssten: „Was wir hier immer gut gebrauchen können, sind Spenden. Gerade auch im Beschäftigungsbereich. Dinge wie Bastelpapiere, Federballspiele oder beispielsweise Leinwände – da sind wir immer dankbar.“ Aber natürlich sind auch Geldspenden an den Verein, die frei eingesetzt werden können, immer hilfreich und auch die Anschaffung und die Finanzierung eines Autos für das Projekt steht noch aus. „Ein Siebensitzer sollte es sein, aber kein Kastenwagen“, erläutert die Gruppenleiterin. So wären in Zukunft auch gemeinsame Ausflüge mit den Mädchen möglich, denen vor Ort leider kein Garten zur Verfügung steht. Spendenwillige können direkt online tätig werden unter www.vive-zene.de/spenden/online-spenden/ oder klassisch per Überweisung:

Kontoinhaber: Vive Žene e.V., Sparkasse Dortmund, IBAN: DE05 4405 0199 0291 0012 97, BIC: DORTDE 33XXX, Verwendungszweck: Projektunabhängige Spende

Doch nicht nur mit Geld- und Sachspenden kann den Mädchen geholfen werden, weiß Cornelia Suhan: „Die Mädchen, die hier sind, sind zum Teil sehr schwer seelisch verletzt und wurden sehr früh seelisch verletzt. Da fehlt dann das Selbstbewusstsein. Was ich mir wünschen würde für die Mädels, dass wenn sie rausgehen, ihnen mit mehr Akzeptanz und Empathie begegnet wird. Das hilft auch! Anerkennung und Unterstützung in der Gegend tun gut – dem Team, den Mädels und auch mir.“

nxs

Das ist Vive Žene e.V.

Vive Žene ist eine gemeinnützige Frauenorganisation, die sich für die Stärkung von Mädchen und Frauen einsetzt. Vive Žene arbeitet gegen Gewalt und fördert Autonomie in allen Lebensbereichen. Der Verein hat zwei traumapädagogische Einrichtungen: ein Mädchenhaus (Mäggie) in Herdecke und nun Mäggie II in Witten. Mehr zum Verein unter: www.vive-zene.de.

Klima-Allianz Witten: Zukunftsfähigkeit absichern

Eine positive Zwischenbilanz zieht Werner Frischmann, 1. Vorsitzender der Wittener Klima-Allianz: „Die synergetische und ökologische Wirkkraft der Klima-Allianz Witten hat seit Gründung im April 2019 in zahlreichen Klimaschutzbereichen zu nachhaltigen und positiven Veränderungen bei Netzwerkpartnern und Unternehmen sowie bei einem nicht zu unterschätzenden Anteil der Menschen in Witten geführt.“ So sei Unternehmen dabei geholfen worden, ihre Bemühungen hinsichtlich Klimaschutz und Nachhaltigkeit umzusetzen und ihr Engagement sichtbar zu machen. Einige Unternehmen hätten sich vernetzt und durch den Austausch erfahren, wie sie sich gegenseitig unterstützen können.

Klimaneutralität Witten Ziel bis 2035

Als zentrales inhaltliches Ziel der Klima-Allianz beschloss die Mitgliederversammlung am 12. Dezember 2023 die Klimaneutralität von Witten bis zum Jahr 2035. „Zur Umsetzung dieses Beschlusses müssen nun entsprechende Maßnahmen erarbeitet und durchgeführt werden“, so Werner Frischmann, dessen Amtszeit als 1. Vorsitzender am 21. März 2024 endet und danach nicht mehr für den Vorstand kandidieren wird. Der Klima-Allianz werden nach seinem Ausscheiden gravierende Ressourcen fehlen, um die bisher ehrenamtlich erbrachten Leistungen in ihrer Wertigkeit aufrecht zu erhalten.

Da alle anderen Mitglieder des Vorstands ihre Tätigkeiten neben ihrer beruflichen Tätigkeit ausüben, sei es durch die knappen Ressourcen in den letzten zwei Jahren nicht gelungen, eine Lösung herbeizuführen, indem Projekte mit Mitgliedern oder Netzwerkpartnern initiiert und auf mehrere Schultern verteilt werden.

Klima-Allianz möchte bezahlte Stelle schaffen

Eine Chance sieht die Klima-Allianz jedoch in der Professionalisierung. Sie möchte deshalb eine bezahlte Stelle auf 520-Euro-Basis oder in Teilzeit für einen Zeitraum von mindestens drei Jahren schaffen und



Werner Frischmann kandidiert nicht mehr als 1. Vorsitzender der Klima-Allianz. Zur Sicherung der Klima-Ziele soll eine bezahlte Stelle geschaffen werden. Foto: Dix

durch Spenden aus dem Wittener Unternehmerkreis finanzieren. Besetzt werden soll die neue Stelle mit einer fachkompetenten Person, der schon jetzt eine sorgfältige Übergabephase garantiert wird. Die spendenden Unternehmen könnten, so Werner Frischmann und Stefan Borggraefe als 1. bzw. 2. Vorsitzender der Klima-Allianz, im Gegenzug von dem breiten Netzwerk mit Partnern aus Wirtschaft, Verwaltung, Politik und Zivilgesellschaft profitieren. Die gezeigte Gemeinwohl-Orientierung sollte zur Stärkung ihres Images beitragen sowie ihre Glaubwürdigkeit in Bezug auf Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung erhöhen. dx

Spendenaktion endet mit Rekordsumme

Stadtwerke Witten: 15.000 Euro für drei Wittener Vereine, die anderen helfen



Drei Wittener Vereine können sich über die höchste Spendensumme seit Beginn der Ableseaktion der Stadtwerke Witten freuen. Rund 27.000 Zählerstände – 9.000 mehr als vergangenes Jahr – haben die Wittener selbst abgelesen und somit an der Spendenaktion teilgenommen. Für jeden online eingereichten Zählerstand gingen 50 Cent in die Spendendose. Den Betrag haben die Stadtwerke Witten auf 15.000 Euro aufgerundet. Der Geschäftsführer der Stadtwerke Witten, Andreas Schumski, ist begeistert: „Wir freuen uns sehr, dass unsere Spendenaktion wachsenden Zuspruch findet und die Wittener fleißig selbst ablesen. Die neue Rekordsumme zeigt, dass wir damit eine gute Sache ins Leben gerufen haben. Mit dem Erlös unterstützen wir erneut gern wichtige Projekte in Witten.“

Spendenschecks in Höhe von jeweils 5.000 Euro hat Andreas Schumski daher den Vertretern der drei Vereine überreicht. Der Ambulante Hospizdienst Witten-Hattingen e. V. wird das Geld in seine speziellen Angebote wie das regelmäßige Trauercafé sowie ein Programm an Schulen, bei denen Themen wie Trauer und Tod sach- und altersangemessen mit Geschichten, Bilderbüchern und Filmausschnitten vermittelt werden, investieren. Der Help-Kiosk nutzt die Spende, um traumatisierten Kindern zu helfen. Der Deutsche Kinder- und Jugendpsychiatrischer Ortsverband Witten e. V. kann mit der Spende die kostenlose Familienberatung weiterführen.

Das sind die Ja-Sager

Im Jahr 2023 gaben sich in Witten insgesamt stolze 655 Paare das Ja-Wort. Wie beliebt die Ruhrstadt als Trauort für Pärchen ist, zeigte sich auch diesmal wieder daran, dass bei den vielen „Ja-Sagern“ insgesamt 284 Paare von außerhalb kamen, um in Witten zu heiraten. Von den 655 geschlossenen Ehen gaben sich 310 Paare zum ersten Mal das Ja-Wort. Bei den restlichen 345 handelt es sich um Wiederholungstäterinnen und -täter. Witten wünscht allen Paaren nur das Beste und eine lange Laufzeit. Wer verliebt und verlobt ist und gerne in Witten heiraten möchte, zum Beispiel an einem der schönen und besonderen Ambiente-Trauorte, kann den passenden Ort und Termin im städtischen Online-Traukalender aussuchen und buchen: traukalender.witten.de.

Wissenschaftsrat akkreditiert Universität Witten/Herdecke

Der Wissenschaftsrat hat die Universität Witten/Herdecke (UW/H) erstmals für die maximale Dauer von zehn Jahren akkreditiert und ihr zudem das Promotionsrecht für denselben Zeitraum zugesprochen. Damit hat er die ausgezeichnete Qualität der UW/H bekräftigt und bestätigt, dass ihre Leistungen in Lehre und Forschung den anerkannten wissenschaftlichen Maßstäben entsprechen.

Promotionsrecht zugesprochen

Bereits zum vierten Mal hat sich die UW/H der institutionellen Akkreditierung durch den Wissenschaftsrat gestellt (2005, 2011, 2018 und 2024). Im aktuellen Verfahren würdigt er die positive Entwicklung seit 2018 und den herausfordernden institutionellen Restrukturierungsprozess der UW/H. Hervorgehoben wird unter anderem, dass es der Universität seit ihrer Gründung wiederholt gelungen sei, innovative Elemente in die Gestaltung von Studium und Lehre einzubringen, die häufig als Modelle für andere Hochschulen gedient haben. Die Kombination aus Fachstudium und Studium fundamentale, in dem die Studierenden über ihre eigenen Fächergrenzen hinausschauen und als Persönlichkeiten wachsen, zeichnet die UW/H aus. „Mit ihrem charakteristischen fachlichen Profil reagiert sie auf überzeugende Weise auf gesellschaftliche und wissenschaftliche Anforderungen“, heißt es in der Stellungnahme des Wissenschaftsrates. Zudem weise sie in allen Departments quantitativ eine gute bis sehr gute Betreuungsrelation auf. Beeindruckend für den Wissenschaftsrat war neben dem großen Engagement der Studierenden auch die hohe studentische Beteiligung an Prozessen und Projekten der Hochschulentwicklung und Qualitätssicherung.

In seiner Begutachtung hat der Wissenschaftsrat lediglich einige Empfehlungen ausgesprochen – unter anderem sollte die UW/H fächer- und fakultätsübergreifende Forschungsschwerpunkte durch gemeinsame Projekte in der Praxis sichtbarer machen und sich verstärkt an wettbewerblichen Programmen der Forschungsförderung beteiligen. Zudem bestärkt der Wissenschaftsrat die Universität darin, die Pflegewissenschaft zu erhalten und weiterzuentwickeln.

Neue Calisthenics-Anlage am Jahnplatz

CDU-Fraktion hat sie mit den Mitglieder des Sportausschusses besichtigt

Die Mitglieder des Sportausschusses der CDU Fraktion Witten haben im Rahmen einer Ausschusssitzung die neue Calisthenics-Anlage am Jahnplatz besichtigt. Die Anlage, die bereits positive Bewertungen von Nutzern erhalten hat, bietet eine Vielzahl von Trainingsmöglichkeiten für Calisthenics-Enthusiasten. Dominik Dzimballa, Sprecher der CDU-Fraktion im Sportausschuss, und Sarah Kramer, Mitglied im Ausschuss, waren unter den Teilnehmern der Besichtigung. Sie zeigten sich beeindruckt von der Anlage und der Vielfalt der Trainingsmöglichkeiten. Diese Outdoor-Sportmöglichkeit ist ein guter Start und soll darüber hinaus noch eine weitere 5x5m Aktionsfläche erhalten. Die Besichtigung während der Ausschusssitzung diente dazu, die Anlage persönlich zu begutachten und ein besseres Verständnis für die Bedürfnisse der Nutzer zu erlangen. Die Calisthenics-Anlage am Jahnplatz ist ein wichtiger Schritt zur Förderung des Sports in Witten. Sie bietet den Bürgern eine tolle Möglichkeit, sich fit zu halten und die Sportart Calisthenics kennenzulernen.



seit 1913

Bestattungen Bohnet

Universitätsstraße 2 · 58455 Witten
Tel. 02302-57828 · Fax. 02302-57847

Erledigung aller Formalitäten • Überführung In- und Ausland
Tag und Nacht dienstbereit • Erd-, Feuer- und Seebestattungen

886 i-Dötzchen starten im August ins Abenteuer Schule

Bald beginnt der „Ernst des Lebens“

Für die Kleinen ist es ein großer Schritt: Stolze 886 Kinder beginnen an den 17 Grundschulen ihr „Abenteuer Schule“. Dabei sind Anmeldungen an Privatschulen nicht eingerechnet.

Zusätzliche Klassen gebildet

Die Baedekerschule nimmt 48 i-Dötzchen auf; Borbachschule: 29; Erlenschule: 52; Hüllbergsschule: 56; Rüdingerhauser Grundschule: 54; Harkortschule: 75; Dorfschule: 55; Hellwegsschule: 50; Breddeschule: 52; Bruchschule: 51; Crengeldanzschule: 41; Gerichtsschule: 55; Pferdebachschule: 81; Brenschenschule: 78; Buchholzer Grundschule: 27; Herbeder Grundschule: 26; Vormholzer Grundschule: 56.

An der Harkortschule und an der Pferdebachschule wird jeweils eine zusätzliche Klasse gebildet, damit so viele Kinder wie möglich wohnortnah und/oder wunschgerecht aufgenommen werden können.

Damit werden diese beiden Schulen mit 3 Eingangsklassen in das neue Schuljahr starten.

Zugleich konnten bei den Schulen mit besonderem Sozialindex die Eingangsklassen von 29 auf 26 Kinder verkleinert werden.

Impressum

Titelbild: Caroline Güers Eisklettern 2024, Foto: Robert Hendriksen

Monika Kathagen
Wasserbank 9, 58456 Witten

02302/9838980

Verlag und Redaktion:
Kathagen-media press
E-Mail: info@image-witten.de
www.image-witten.de

Anzeigen und Redaktion:
Barbara Bohner-Danz, Matthias Dix, Monika Kathagen, Jessica Niemerg, Dr. Anja Pielorz, Rainer Schletter, Nina Sikora (Es gilt die Verlagsanschrift)

Verteilung: DBW Werbeagentur GmbH, Bochum

Druck: BONIFATIUS GmbH Druck – Buch – Verlag

Erscheinungsweise:
Monatlich, kostenlos, Haushaltsverteilung in Witten u. a. Herbede, Heven, Bommern und Umgebung

Auflage:
Insgesamt ca. 50.000 Exemplare - Regionalausgabe Herbede, Heven, Bommern und Umgebung 20.000 Exmp.

Es gilt die Preisliste Nr. 7 ab Ausgabe 4/2022. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Nächster Erscheinungstermin:
Donnerstag, 21. März 2024
Anzeigenschluss: Mittwoch, 6. März 2024



Wir stellen ein:
 - Zweiradmechaniker/in
 - E-Bike-Berater/in



Jetzt Termin vereinbaren



- ✓ **E-Bikes**
- ✓ **Beratung**
- ✓ **Ergonomie**
- ✓ **Fahrrad-Service**

Ausverkauf von Vorführädern



vit:bikes Witten

Pferdebachstraße 84B : 58455 Witten

☎ 02302 / 9113500 : ✉ witten@vitbikes.de

www.vitbikes.de/standort-witten

Öffnungszeiten : DI-FR 10-18 Uhr : SA 10-16 Uhr

KALKHOFF
 CENTURION
 ORBEA
 HNF NICOLAI
 BIKELEASING.DE
 BUSINESS BIKE
 JOBRAD
 eb euorad
 DEUTSCHE DIENSTRAD
 mein-dienstrad.de